

Anwenderhandbuch

- ▶ FS-9120DN
- ▶ FS-9520DN



▶ print ▶ copy ▶ scan ▶ fax

KYOCERA MITA Garantie

FS - 9120DN/FS-9520DN

Sehr geehrter Kunde,
wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers
von KYOCERA.
Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben
entwickelt und gefertigt.
Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der
Umweltrichtlinie ISO 14001.

Daher gewährt KYOCERA MITA :



ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät bis max. 2 Millionen Seiten.
Nach jeweils 500.000 Seiten DIN A4 Einbau eines Maintenance-Kit bei
einem autorisierten KYOCERA MITA SupportCenter erforderlich.

3 Jahre

bei einem autorisierten KYOCERA MITA SupportCenter
(im 1. und 2. Jahr vor Ort) auf die eingebaute Fotoleitertrommel und die
Entwicklereinheit, bis max. 500.000 Seiten DIN A4.
(Es gilt, was zuerst eintritt.)

Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.



Allgemeine Garantiebedingungen „Vor-Ort“

1. Garantieumfang

Kyocera Mita gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „Kyocera Mita Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die Kyocera Mita Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem "Stand der Technik". Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrücke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des Kyocera Mita Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei Kyocera Mita oder autorisierter Service-Partner und gehen in das Eigentum von Kyocera Mita über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Garantiefristen, Ort der Garantierfüllung

Kyocera Mita gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „Kyocera Mita Garantien“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die Garantie umfasst nach Wahl von Kyocera Mita kostenlose Instandsetzung des Gerätes oder Austausch gegen gleichwertigen Ersatz. Der Garantieservice wird vor Ort, d.h. beim Kunden oder an einem von Kyocera Mita definierten Ort erbracht. Der Kunde stellt Kyocera Mita das defekte Gerät am entsprechenden Ort zur Reparatur oder zum Austausch zur Verfügung. Vor dem Austausch eines Gerätes ist der Kunde gehalten, Zubehör und Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Ersatz bzw. Rückgabe von Zubehör und Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen eines Garantie bedingten Austauschs bei dem Gerät verblieben sind. Alle Teile und Produkte, die im Rahmen der Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von Kyocera Mita über. Sollte der Kunde im Falle eines Austauschs versäumen, das defekte Gerät zurückzusenden, wird ihm das Austauschgerät zum gegenwärtigen oder zum letzten Listenpreis berechnet werden. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist. Die Garantie wird von Kyocera Mita direkt oder durch autorisierte Kyocera Mita Service-Partner erfüllt. Die Reaktionszeit ist der nächste Arbeitstag, wobei die Instandsetzung am Tag nach Eingang der Meldung beginnt, sofern dies bis 12:00 mittags erfolgt, montags bis freitags während der üblichen Geschäftszeiten außer an den für Kyocera Mita oder deren Service-Partner geltenden gesetzlichen Feiertagen.

*Hinweis: Garantieumfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von Kyocera Mita oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

- Die Geräte müssen innerhalb der von Kyocera Mita vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.
- Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
- Die von Kyocera Mita im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
- Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von Kyocera Mita oder einem autorisierten Kyocera Mita Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall

Im Störungsfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call Center (Hotline) von Kyocera Mita. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist Kyocera Mita von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvorschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch Kyocera Mita oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Leistungsbefreiung

Der Kunde gewährt die zur Störungsbeseitigung nötige Zeit und Gelegenheit. Verweigert der Kunde dies, ist Kyocera Mita von der Garantieleistung befreit.

6. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung des Anwenderhandbuchs (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unregelmäßiger Reinigung. Schäden, die durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
- Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
- Geräte, die über den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinausbetrieben wurden;
- Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zulässigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen;
- Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
- Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;

- Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
- Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
- Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
- Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht Original Kyocera Mita Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

7. Kostenpflichtige optionale Garantierweiterung (KYOLife)

Die KYOLife Garantierweiterung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOLife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOLife) ist die KYOLife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOLife Garantierweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der Kyocera Mita KYOLife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOLife erfolgen.

8. Manipulation

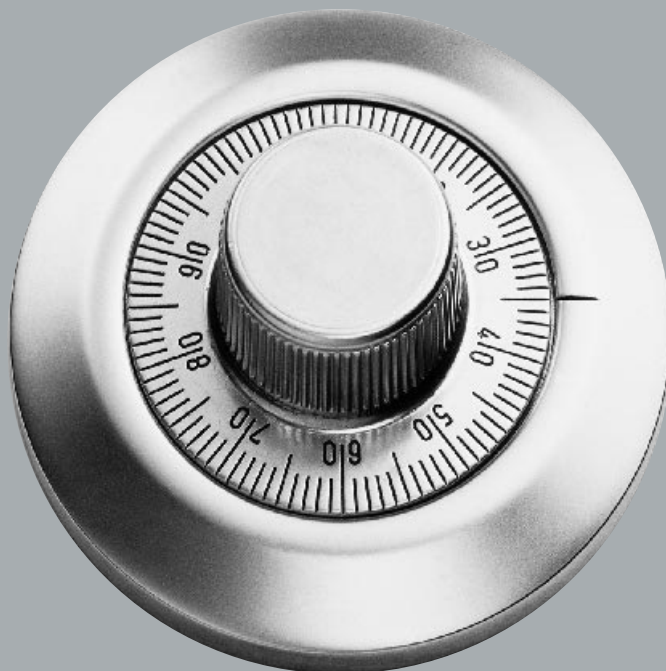
Garantiedokumente der Kyocera Mita sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

9. Haftung auf Schadensersatz

- Kyocera Mitas Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:
 - im Fall leichter Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen, sowie
 - im Fall grober Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.
- Soweit Kyocera Mita dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:
 - für Schäden, die Kyocera Mita bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die Kyocera Mita bekannt war oder die Kyocera Mita hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen,
 - für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftreten, die hiermit unmittelbar in Berührung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,
 - für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätte verhindern können.
- Soweit Kyocera Mita wegen der Verletzung von Obhut- oder Überwachungspflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita ausgeschlossen, soweit
 - für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder
 - in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.
- Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von Kyocera Mita für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Kyocera Mita ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.
- Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita.
- Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften Kyocera Mita, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) nachgekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.
- Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gemäß EG-Richtlinie bleiben unberührt.

KYO LIFE

KYO LIFE⁺



GARANTIERT NOCH MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ!

Zusätzlich zur standardmäßigen Garantie für ECOSYS-Drucker können Sie mit KYOlif e und KYOlif e plus Ihre Garantie auf 5 Jahre* erweitern. So sichern Sie sich weitere Jahre höchste Verfügbarkeit und Produktivität Ihrer ECOSYS-Drucker ohne unnötige Zusatzkosten für Reparaturen**. Gleichzeitig profitieren Sie von einem schnellen Vor-Ort-Service und einem umfassenden Telefon-Support. KYOlif e plus enthält zusätzlich eine regelmäßige Überprüfung des Druckers durch einen Fachmann.

Entscheiden Sie sich für mehr Sicherheit mit KYOlif e oder KYOlif e plus. Fragen Sie Ihren Kyocera Mita-Fachhandelspartner oder rufen Sie die KYOCERA MITA-INFO-LINE 0800/187187-7 an. Unter www.kyolife.de finden Sie nähere Informationen.

*Je nach Produkt, siehe Rückseite

**Nur für Garantiefälle laut den jeweiligen Kyocera Mita-Garantiebedingungen

 **KYOCERA**

KYOCERA Garantieübersicht

Produkt	Produktgarantie	KYOlife Garantieerweiterung erhältlich	Einheit	Erweiterte Herstellergarantie *
FS-720 FS-820	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-920	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1020D	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1030D	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 120	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1118MFP	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1920	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-3820N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-3830N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 68 Developer-Unit - 68	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-6020	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 400	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9120DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 700 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9520DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 701 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-C5020N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 510 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate
FS-C5030N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 520 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate
FS-C8008N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 803 Developer-Unit - 803 Transfer-Unit - 803P/803S	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate 300.000 Ausdrücke oder 36 Monate 600.000 Ausdrücke oder 36 Monate
FS-C8026N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 810 Developer-Unit - 810 Transfer Unit - 810	200.000 Ausdrücke oder 36 Monate 300.000 Ausdrücke oder 36 Monate 300.000 Ausdrücke oder 36 Monate

* Es gilt, was zuerst eintritt.



Lieber Kunde,

Im Falle von technischen Fragen oder eventuell notwendiger Instandsetzungsarbeiten rufen Sie zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche zuerst die KYOCERA MITA Service Hotline an.

Unsere Spezialisten helfen Ihnen gerne weiter und halten für Ihr Produkt, wenn nötig, das richtige Serviceangebot bereit.

Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter

www.kyoceramita.de

www.kyoceramita.at

www.kyoceramita.ch

oder über unsere landesweite Servicenummer:

Deutschland:

Tel. 01805 - 1 77 377 (12 cent/min.)

Österreich: 0810 - 207 010

Schweiz: 01 - 908 49 80

Produkt-Registrierung

Name, Vorname	<input type="text"/>
Firma	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
Plz/Ort	<input type="text"/>
Gerätetyp	<input type="text"/>
Seriennummer	<input type="text"/>
Kaufdatum	<input type="text"/>
Anschrift des Fachhändlers (Händlerstempel)	<input type="text"/>



Bitte
freimachen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12

40 670 Meerbusch



Ihre Meinung ist uns wichtig!



Firma: _____
Abteilung: _____
Funktion: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon, Fax: _____

• Branche

Industrie Handel Handwerk Behörden/Verwaltungen
 Banken Versicherungen Dienstleistung Bildung u. Wissenschaft
Sonstige: _____

• Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen:

bis 20 21-100 101-500 mehr als 500

• Anzahl der Laserdrucker in Ihrem Unternehmen:

bis 20 21-100 101-500 mehr als 500

• Welche Drucker finden hauptsächlich bei Ihnen Einsatz?

Arbeitsplatzdrucker: _____ Abteilungsdrucker: _____
Teamdrucker: _____ Farbdrucker: _____

• Wie wird Ihr Drucker FS-9120DN, FS-9520DN eingesetzt?

Einzelplatzdrucker Netzwerkdrucker Hostdrucker

• Eingesetzte Systemumgebung:

DOS Windows 3.x Windows 95/98/2000/XP Windows NT
 MacOS OS/2 Unix _____

• Eingesetzte Produktausstattung FS-9120DN, FS-9520DN:

Seriennummer: _____

___ MB Hauptspeicher Großraumkassette PF-75 Mailbox M-2107
 Compact Flash Karte Document Finisher DF-71E Festplatte HD-4
 Netzwerkschnittstelle Document Finisher DF-73
 2 x 500-Blatt-Papierzuführung PF-70 Booklet Finisher DF-75

Ausdrucke/Monat _____

• Für welche Anwendungen benutzen Sie Ihren Drucker?

Formulardruck Textverarbeitung Tabellenkalkulation Geschäftsgrafik
 Etiketten-/Barcode-Druck Desktop Publishing CAD/CAM Sonstiges: _____

• Wofür setzen Sie PRESCRIBE ein?

Konfiguration Papierhandling Formulare/Barcodes Logos/Unterschriften gar nicht

• Wer hat die Druckerinstallation durchgeführt?

Händler eigene DV-Abteilung selbst anderer

• Name des autorisierten Businesspartners

• **Welche Produkteigenschaften waren kaufentscheidend?**

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Anschaffungspreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltaspekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschwindigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Papierhandling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Duplexdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Emulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PRESCRIBE II c	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PostScript-Emulation KPD 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Compact Flash Karte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hard-Disk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formulargenerator	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

• **Wie zufrieden sind Sie?**

	😊😊	😊	😐	😞
Produkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation des Druckers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Installation des Druckertreibers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckertreiber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Händlerbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

• **Haben Sie bereits Probleme mit einem KYOCERA Mita Drucker gehabt?**

Nein Ja, mit dem Drucker _____

Falls Ja, welche: _____

Zufriedenstellend gelöst? Ja Nein

• **Werden Sie das Produkt weiterempfehlen?**

Ja Nein, Gründe: _____

• **Was ich Ihnen schon immer einmal sagen wollte:**

Fragen, Probleme, Wünsche (bei Bedarf durch zusätzliche Blätter ergänzen)

Ich habe Interesse an den folgenden kostenlosen Informationen

Aktuelle Informationen

- Informationen rund um KYOCERA MITA Laserdrucker
- KYOCERA Recyclingkonzept
- Drucken im Netz
- Weitere Produktinformationen

Regelmäßige Informationen

- Abonnement KM aktuell (Kundenmagazin)
- Produktneuheiten
- Messeinformationen

Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kyocera Mita Deutschland GmbH
 Mollsfeld 12
 40670 Meerbusch
 Fax 01805/177 477

Datenschutzhinweis: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und zum Zweck des Versandes der gewünschten Informationen im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert. Mit der Einsendung dieses Fragebogens erklären Sie sich einverstanden, dass Sie ggf. von Mitarbeitern unseres Hauses oder der mit uns verbundenen Service Partnern kontaktiert werden sofern dies zur Klärung von der von Ihnen genannten Probleme erforderlich ist. Auf Wunsch können Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten wieder löschen lassen.



Herzlichen Glückwunsch,

Sie haben sich für einen ECOLaser-Drucker FS-9120DN FS-9520DN von KYOCERA entschieden.

Die ECOLaser-Drucker zeichnen sich durch eine besonders langlebige und umweltfreundliche Technologie aus. Sie brauchen außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien.

Bei **regelmäßiger Pflege und Reinigung** wird der ECOLaser-Drucker Ihnen über viele Jahre hinweg zuverlässig ausgezeichnete Ausdrücke liefern. Daher sollten Sie den Drucker regelmäßig, spätestens bei jedem Tonerwechsel reinigen.

Detaillierte Pflegehinweise enthält das Anwenderhandbuch im Kapitel 7.

Achtung: Bei der Erstinstallation wird die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt.

Daher dauert es **ca. 15 Minuten** bis der Drucker **Bereit** anzeigt.



Gutschein

Für den regelmäßigen, **kostenlosen Bezug des KMaktuell** und weitere Informationen rund um die Kyocera Mita Produkte senden Sie bitte den ausgefüllten Antwortbogen aus dem Anwenderhandbuch (Ich habe Interesse an-Hier ist nun Ihre Meinung gefragt) an :

KYOCERA Mita Deutschland GmbH

Marketing

Postfach 22 52

40645 Meerbusch

Fax 01805/177477 (12 Cent/Min.)

Vielen Dank,

dass Sie sich für einen ECOLaser-Drucker von KYOCERA MITA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Deutschland

Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:

Telefon: 01805 / 177 377 (0,12 Euro/Minute)

Infoline für Produktinformationen:

Telefon: 0800 / 187 1877

Telefax: 0 21 59 / 918 200

Österreich

Service-Nummer für technische Fragen: 0810 / 207 010

Schweiz

Hotline: 01 908 49 80

Telefax: 01 908 49 99

E-Mail: technik@kyoceramita.ch

Lesen Sie dieses Anwenderhandbuch vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Bewahren Sie es in der Nähe des Druckers auf, um gegebenenfalls darin nachschlagen zu können.

Bei den Textstellen und Druckerbestandteilen, die in diesem Handbuch mit den nachstehenden Symbolen gekennzeichnet sind, handelt es sich um Sicherheitshinweise und Warnungen, die den Anwender sowie andere Personen und Gegenstände in der Nähe des Druckers schützen und den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Druckers gewährleisten sollen. Die Symbole und deren Bedeutung werden im Folgenden detailliert erläutert.

WARNUNG Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben können.

ACHTUNG Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienungspersonals oder Beschädigungen des Druckers führen können.

Symbole

Mit dem Dreieck-Symbol \triangle markierte Abschnitte enthalten Sicherheits- und Gefahrenhinweise.



[Allgemeiner Gefahrenhinweis]



[Warnung vor einem Stromschlag]



[Warnung vor hoher Temperatur]

Ein mit dem Symbol \otimes gekennzeichneter Abschnitt enthält nähere Informationen über Handlungen, die Sie NICHT durchführen sollen.



[Unzulässige Aktion]



[Demontage untersagt]

Mit dem Symbol \bullet gekennzeichnete Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen.



[Erforderliche Maßnahme]



[Netzstecker ziehen]



[Drucker grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um ein neues Anwenderhandbuch zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise im Handbuch nicht lesbar sind oder das Handbuch nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist (die Bestellung eines neuen Anwenderhandbuchs ist kostenpflichtig).

ACHTUNG

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden aufgrund fehlerhafter Installation.

HINWEIS ZUR SOFTWARE

Die mit dem KYOCERA FS-9120DN/9520DN benutzte Software muss den Emulations-Modus des Druckers unterstützen. Ab Werk emuliert der Drucker die PCL-Sprache. Der Emulations-Modus kann jedoch wie in **Kapitel 3** beschrieben gewechselt werden.

HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

HINWEISE FÜR LANGLEBIGE OPC- UND SILIZIUM TROMMELN

In Ihrem ECOSYS-Drucker bzw. Multifunktionsgerät befindet sich als zentrales Teil eine Belichtungstrommel. Bei dieser Belichtungstrommel handelt es sich um ein empfindliches Hightech Produkt. Im Normalfall kommen Sie mit dieser Trommel nicht in Berührung, da sie sich in einer Prozesseinheit befindet oder im Geräterinnern angeordnet ist. Es ist dennoch im Einzelfall nicht ausgeschlossen, dass die Trommel zugänglich ist und Sie mit der Trommel in Kontakt kommen.

Wir müssen daher darauf hinweisen, dass diese Trommeln auf keinen Fall berührt werden dürfen und jede Art von Druck zu vermeiden ist. Der Kontakt mit harten oder spitzen Gegenständen, wie z.B. Schraubenzieher und Heftklammern führt unweigerlich zu dauerhaften Schäden an der Trommeloberfläche. Auch das unsachgemäße Entfernen von Papierstaus kann dazu führen.

Oben genannte Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung sind weder durch Gewährleistungen abgesichert noch haftet der Hersteller dafür.

HINWEIS

Änderungen vorbehalten. In späteren Ausgaben können zusätzliche Seiten eingefügt werden. Eventuelle Auslassungen oder Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung weder für Schäden, die durch Ausführung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen, noch für Mängel der Drucker-Firmware.

Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbareren Materialien, die zusammen bzw. in Verbindung mit diesem Laserdrucker verkauft oder zur Verfügung gestellt werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbareren Materialien dürfen ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von KYOCERA MITA weder ganz noch auszugsweise kopiert oder reproduziert werden. Jede vollständige bzw. auszugsweise Kopie dieses Handbuchs sowie aller urheberrechtlich schützbareren Materialien muss dieselben Copyright-Hinweise wie die ursprüngliche Version enthalten.

Markennamen

PRESCRIBE ist ein eingetragenes Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

KPDL und KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) sind Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

Diablo 630 ist ein Produkt der Xerox Corporation. IBM Proprinter X-24E ist ein Produkt der International Business Machines Corporation. Epson LQ-850 ist ein Produkt der Seiko Epson Corporation.

Hewlett-Packard, PCL und P.J.L sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. Centronics ist ein Markenname der Centronics Data Computer Corp. PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc. Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Power PC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. ENERGY STAR ist ein in den Vereinigten Staaten registriertes Warenzeichen. Alle sonstigen Marken- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Dieser KYOCERA MITA Seitendrucker verwendet PeerlessPrintXL für die HPLaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzeichen der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

AGFA  Dieser Drucker enthält UFST™ und MicroType® der Agfa Corporation.

IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

The device you have purchased contains one or more software programs ("programs") which belong to international business machines corporation ("IBM"). This document defines the terms and conditions under which the software is being licensed to you by IBM. If you do not agree with the terms and conditions of this license, then within 14 days after your acquisition of the device you may return the device for a full refund. If you do not so return the device within the 14 days, then you will be assumed to have agreed to these terms and conditions.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

- 1) use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
- 2) reverse assemble or reverse compile the Program; or
- 3) sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS."

There are no other warranties covering the programs (or conditions), express or implied, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;

For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

- a) the equivalent of U.S.\$25,000 in your local currency; or
- b) IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's

limitations of remedies are not cumulative. Such a developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Warenzeichen von Schriftenherstellern

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert durch die Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC ZapfDingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

Agfa Japan License Agreement

1. "Software" shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
 2. You agree to accept a nonexclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols ("Typefaces") solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Agfa Japan. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multiuser license agreement which can be obtained from Agfa Japan. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
 3. To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
 4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
 5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
 6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
 7. Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors or omissions. The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
-

-
8. Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

In no event will Agfa Japan be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the software and Typefaces.

9. New York, U.S.A. law governs this Agreement.
10. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.
11. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227- 7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.22719 (c)(2).
12. You acknowledge that you have read this agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this agreement. No change in this agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this agreement.

Schnittstellenanschlüsse

Wichtiger Hinweis für die Schnittstellenanschlüsse

Schalten Sie die Netzspannung ab, bevor Sie das Schnittstellenkabel mit dem Drucker verbinden bzw. entfernen. Um die interne Elektronik des Druckers vor statischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, decken Sie nicht benötigte Schnittstellenanschlüsse mit der im Lieferumfang enthaltenen Schutzblende ab.

ACHTUNG

Benutzen Sie ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.

Hinweise zur Sicherheit

Lasersicherheit

Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Das bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die im Inneren des Druckers erzeugte Strahlung vollständig durch das Schutzgehäuse und die externen Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.

Hinweis zum Laser

Dieser Drucker entspricht den U.S.-Richtlinien des DHHS 21 CFR, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (Class I) bzw. den IEC 825-Richtlinien für Laserprodukte der Klasse 1 in anderen Ländern.

ACHTUNG

Bei unsachgemäßer Öffnung der Lasereinheit Gefahr durch Laserstrahlung. AUF KEINEN FALL MIT BLOSSEM AUGE ODER MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN DIREKT IN DEN LASERSTRAHL BLICKEN.

Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen dieses Handbuchs beachten, da ansonsten eine Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.
2. Vor sämtlichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker des Druckers ziehen.
3. Den Drucker keinesfalls in der Nähe von Wasser betreiben.
4. Stellen Sie den Drucker unbedingt nur auf einen stabilen Rollwagen, Ständer oder Tisch, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt werden kann.
5. Die am Gehäuse und an der Rückseite des Druckers befindlichen Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung des Druckers. Um einen reibungslosen Betrieb des Druckers zu gewährleisten und diesen vor Überhitzung zu schützen, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt sind. Stellen Sie den Drucker deshalb auch auf keinen Fall auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa. Vermeiden Sie außerdem Standorte in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.
6. Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert. Achten Sie darauf, dass Sie dieses Kabel an eine für 220 V ausgelegte Steckdose anschließen.
7. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, so dass niemand darauf treten kann.
8. Achten Sie bei Benutzung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte nicht über den maximal zulässigen Wert hinausgehen.
9. Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse in das Druckerinnere gelangen. Sie könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, der wiederum zu einem Brand oder elektrischen Schock führen könnte. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten in das Innere des Druckers gelangen.
10. Führen Sie auf keinen Fall andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, legen Sie möglicherweise gefährliche, spannungsführende Punkte frei. Überlassen Sie deshalb sämtliche Wartungsarbeiten im Inneren des Druckers einem qualifizierten Servicetechniker.
11. Unter nachfolgenden Bedingungen ist der Netzstecker des Druckers zu ziehen und ein Servicetechniker zu rufen:
 - A — Wenn das Netzkabel des Druckers beschädigt oder ausgefranst ist.
 - B — Wenn Flüssigkeit in das Druckerinnere gelangt ist.
 - C — Wenn der Drucker Regen bzw. sonstiger Wassereinwirkung ausgesetzt war.
 - D — Wenn der Drucker trotz ordnungsgemäß ausgeführter Bedienungsschritte nicht einwandfrei arbeitet. Benutzen Sie in jedem Fall nur die Bedienelemente, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen und häufig auch einen längeren Einsatz des Technikers zur Behebung des Fehlers erforderlich machen.
 - E — Wenn der Drucker fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

EU-Konformitätserklärung des Importeurs

Hiermit wird erklärt, dass der Drucker

KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN

mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC übereinstimmt. Das Gerät stimmt mit folgenden Normen überein.

EN 50082-1: 1992

EN 55022 Grenzwert Klasse B

Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs

KYOCERA MITA Deutschland GmbH

Mollsfeld 12 40670 Meerbusch

Schallemission: Maximal 70 dB (A) nach ISO 7779

Reinhold Schlierkamp

CE-Kennzeichnung

entsprechend der EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:

Name des Herstellers: KYOCERA MITA Corporation, Mie Plant Tamaki Block

Anschrift des Herstellers: 704-19 Nojino, Tamaki-cho, Watarai-Gun, Mie-Ken 519-0497, Japan

erklärt, dass das Produkt

Bezeichnung des Produkts: Seitendrucker

Modell: KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN
(getestet mit folgenden optionalen Druckererweiterungen: PF-70)

mit folgenden Normen übereinstimmt:

EN 55 022: 1998 Klasse B
EN 61 000-3-2: 1995
EN 61 000-3-3:1995
EN 55 024: 1998
EN 60 950: 1992+A1+A2+A3+A4+A11
EN 60 825-1: 1994+A11

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Überprüfung durchgeführt wird.

Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
Technische Zeichnungen
Beschreibung der Prozeduren, die die Konformität gewährleisten
Weitere technische Informationen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH

Mollsfeld 12

40670 Meerbusch, Deutschland

Telefon: + 49 21 59 918 0

Fax: + 49 21 59 918 100

Einleitung

Dieser ECOLaser-Drucker von KYOCERA MITA verfügt über zahlreiche attraktive Funktionen, beispielsweise ECOprint zur Senkung des Tonerverbrauchs und die automatische Druckmaterialwahl für die automatische Auswahl des geeigneten Druckmaterials vor Beginn des Druckvorgangs. Wenn Sie einen optionalen Finisher an den Drucker anschließen, können Sie Ihre Ausdrücke darüber hinaus heften bzw. lochen oder Booklets erstellen (abhängig vom Finisher-Typ).

Dieser Abschnitt geht auf folgende Themen ein:

- Die Handbücher im Überblick
 - Aufbau dieses Handbuchs
 - Warn- und Sicherheitshinweise
 - Umweltaspekte
 - Langlebigkeit der Druckerkomponenten
 - Garantie
 - Pflege des Druckers
 - KYOCERA MITA Entsorgungskonzept
-

Die Handbücher im Überblick

Handbuch	Beschreibung
Installationshandbuch (gedruckt)	Beschreibt die verschiedenen Schritte der Installation von der Aufstellung des Druckers bis zur Ausgabe einer Testseite.
Anwenderhandbuch (dieses Handbuch)	Führt Sie schrittweise durch die Bedienung und Wartung dieses Druckers.
IB-21E-Handbuch	Beschreibt Konfiguration und Bedienung der integrierten Netzwerkschnittstelle sowie der entsprechenden Software-Tools.
Printer Driver Guide	Beschreibt die Installation und Einstellung des Druckertreibers.
PRESCRIBE Commands Technical Reference	PRESCRIBE ist die systemeigene Programmiersprache der KYOCERA MITA Drucker. <i>Technical Reference</i> enthält Informationen zum Drucken mit Hilfe von PRESCRIBE-Kommandos sowie Informationen zu Fonts und Emulationen. Darüber hinaus enthält dieses Handbuch eine Liste permanenter Parameter mit Erläuterungen. Diese Parameter benötigen Sie bei der individuellen Einrichtung Ihres Druckers.
PRESCRIBE Commands Command Reference	Erläutert – auch anhand von Druckbeispielen – die Syntax der PRESCRIBE-Kommandos und -Parameter.

Aufbau dieses Handbuchs

Das vorliegende Anwenderhandbuch behandelt folgende Themen:

Kapitel 1 – Bestandteile des Druckers

Dieses Kapitel erläutert die Namen und Funktionen der einzelnen Bauteile des Druckers.

Kapitel 2 – Papierhandling

Dieses Kapitel beschreibt die für den Drucker geeigneten Papiersorten und erläutert, wie Papier in die Papierkassetten und in die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) eingelegt wird.

Kapitel 3 – Bedienfeld

Dieses Kapitel erläutert das Display, die Anzeigen und die Tasten am Bedienfeld und wie die verschiedenen Einstellungen über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert, wie bei der Beseitigung eventuell auftretender Druckerprobleme, beispielsweise bei einem Papierstau, vorzugehen ist.

Kapitel 5 – Wartung

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und wie der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 6 – Schriften

Dieses Kapitel erläutert die eingebauten Schriften des Druckers und enthält Muster dieser Schriften.

Anhang A – Optionen

Dieser Anhang gibt einen Überblick über die für diesen Drucker verfügbaren optionalen Zubehörteile sowie die Erweiterung des Druckerspeichers.

Anhang B – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang beschreibt die Pinbelegung und die Spezifikationen für die standardmäßige Parallelschnittstelle sowie für die optionale serielle Schnittstelle des Druckers.

Anhang C – Spezifikationen des Druckers

Dieser Anhang enthält eine Auflistung der Spezifikationen des Druckers.

Anhang D – Glossar

Das Glossar erläutert die in dem vorliegenden Handbuch benutzte Terminologie.

Anhang E – Verwertung

Dieser Anhang beschreibt das Entsorgungskonzept für diesen Drucker.

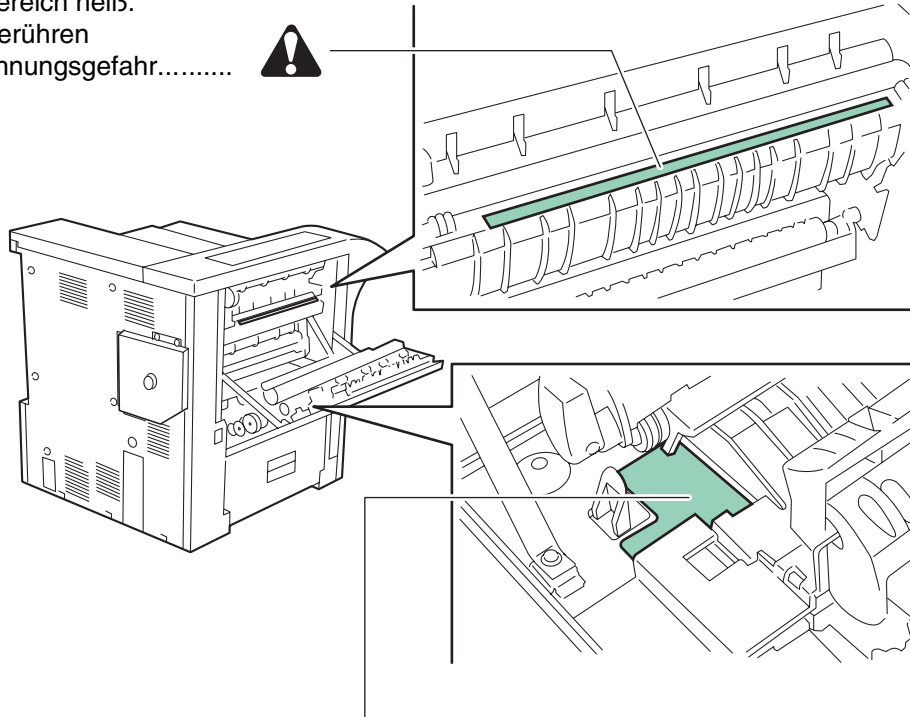
WICHTIG! BITTE UNBEDINGT LESEN!

Warnaufkleber

An folgenden Stellen wurden zur Sicherheit Warnaufkleber am Drucker angebracht. ACHTEN SIE SORGFÄLTIG darauf, die Gefahr von Feuer oder elektrischen Schlägen beim Beseitigen von Papierstaus oder Austauschen von Toner zu vermeiden.

Aufkleber 2

Innenbereich heiß.
Nicht berühren
Verbrennungsgefahr.....



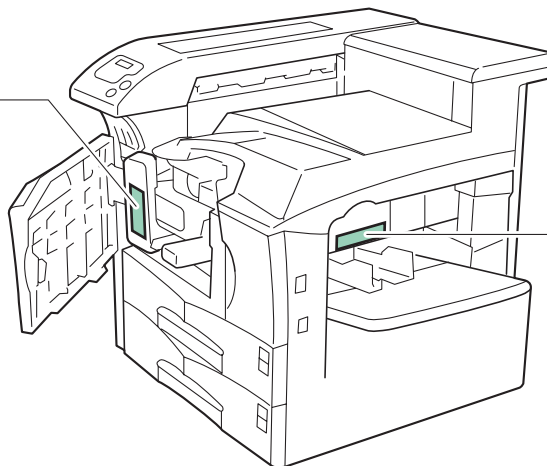
Aufkleber 1

Hochspannungsbereich.
NICHT berühren.
Stromstoßgefahr.....



Aufkleber 3

Toner und Resttonerbox
nicht verbrennen
Brandgefahr
durch Funkenbildung....



Aufkleber 4





Bewegliche Teile
innenliegend.
Nicht berühren.
Verletzungsgefahr...

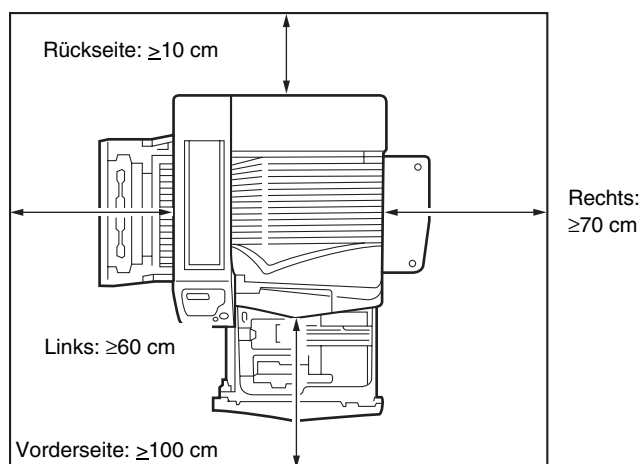


Sicherheitshinweise zur Installation

Umgebung

ACHTUNG

- Stellen Sie den Drucker nur auf eine ebene, ausreichend stabile Unterlage, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt oder der Anwender verletzt werden könnte. 
- Vermeiden Sie übermäßig feuchte Standorte und Standorte mit übermäßiger Staub- und Schmutzentwicklung. Ist der Netzstecker verschmutzt, diesen reinigen, um einen Stromschlag zu vermeiden. 
- Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Öfen, Heizkörpern oder anderen wärmeerzeugenden Geräten sowie Standorte in der Nähe entflammbarer Materialien, um Brandgefahr zu auszuschließen. 
- Lassen Sie am Aufstellungsort des Druckers an allen Seiten den in der nachstehenden Abbildung angegebenen Mindestabstand für Belüftung und Wartung. Sorgen Sie vor allem an den Seiten für ausreichende Freiräume, damit sich im Inneren des Druckers keine Hitze staut. 



- Stellen Sie die Laufrollen des Druckers immer fest, um zu vermeiden, dass der Drucker verschoben wird oder umfällt und damit Verletzungen verursacht. 

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Um einen sicheren Betrieb des Druckers zu gewährleisten und optimale Druckergebnisse zu erzielen, sollte der Drucker in einem klimatisierten Raum installiert werden (empfohlene Raumtemperatur: ca. 20 °C, Luftfeuchte: ca. 65 % RH). Sie sollten den Drucker keinesfalls an einem Ort installieren, an dem er folgenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist:

- Zugluft (Standorte in der Nähe von Fenstern vermeiden) oder direkte Sonneneinstrahlung
- Vibration
- Erheblichen Temperaturschwankungen
- Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Unzureichende Belüftung

Empfindliche Fußböden können bei häufigem Umsetzen des Druckers durch die Rollen beschädigt werden.

Stromversorgung/Erdung des Druckers

WARNUNG

- Schließen Sie den Drucker grundsätzlich NUR an eine Stromquelle an, die die spezifizierte Spannung bereitstellt. Schließen Sie keinesfalls über Mehrfachsteckdosen mehrere Geräte an denselben Stromkreis wie den Drucker an, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden.
- Stecken Sie das Netzkabel fest in die Steckdose. Wenn Gegenstände aus Metall mit den Stiften des Steckers in Berührung kommen, kann ein Brand oder ein Stromschlag entstehen.
- Schließen Sie den Drucker nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, um einen Kurzschluss zu vermeiden, der einen Brand oder Stromschlag verursachen könnte. Ist ein geerdeter Anschluss nicht verfügbar, den Kundendienst benachrichtigen.



Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Schließen Sie den Drucker an eine Wandsteckdose in unmittelbarer Nähe des Geräts an.

Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff

WARNUNG

- Bewahren Sie die mit dem Drucker benutzten Schutzhüllen aus Kunststoff außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Diese Hüllen können sich um Mund und Nase legen und zu Erstickung führen.











Sicherheitshinweise zum Betrieb des Druckers

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers

WARNUNG

- Keinesfalls Metallgegenstände oder Behälter mit Wasser (Blumenvasen oder -töpfe, Tassen etc.) auf oder neben dem Drucker abstellen, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden.
- Keinesfalls die Abdeckungen vom Drucker entfernen. Aufgrund der spannungsführenden Teile im Druckerinneren besteht die Gefahr eines Brands oder Stromschlags.
- Keinesfalls das Netzkabel beschädigen oder zu reparieren versuchen. Keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel stellen und das Kabel weder ziehen noch knicken noch anderweitig beschädigen. Ist das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder ein Stromschlag auftreten.
- Niemals versuchen, den Drucker oder seine Bestandteile zu reparieren oder zu demontieren, um Brandgefahr, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Lasers zu vermeiden. Dringt der Laserstrahl nach außen, können die Augen bleibend geschädigt werden.
- Wenn der Drucker übermäßig heiß wird, Rauch austritt, ungewöhnliche Gerüche entstehen oder eine andere anormale Situation auftritt, besteht Brandgefahr oder die Gefahr eines Stromschlags. Schalten Sie den Drucker unverzüglich aus (den Netzschalter in die Stellung AUS (O) bringen), ziehen Sie den Netzstecker und benachrichtigen Sie den Kundendienst.
- Gelangen Gegenstände (Büroklammern etc.) oder Flüssigkeiten in das Druckerinnere, den Drucker sofort ausschalten. Dann den Netzstecker ziehen um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden und den Kundendienst benachrichtigen.



- Keinesfalls den Netzstecker mit feuchten Händen ziehen, da hierbei die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags besteht. 
- Wartung oder Reparatur von Komponenten im Druckerinneren grundsätzlich von einem qualifizierten Kundendiensttechniker durchführen lassen. 
- ACHTUNG** • Beim Ziehen des Netzsteckers keinesfalls am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte beschädigt werden, was wiederum zu einem Brand oder Stromschlag führen könnte. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers grundsätzlich am Stecker fassen.) 
- Grundsätzlich den Netzstecker ziehen, wenn der Drucker umgesetzt wird. Wird das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder Stromschlag entstehen. 
- Bei kürzeren Betriebspausen (beispielsweise, wenn der Drucker über Nacht nicht benutzt wird) das Gerät ausschalten. Bei längeren Betriebspausen (Urlaub etc.) aus Sicherheitsgründen den Netzstecker ziehen. 
- Aus Sicherheitsgründen immer den Netzstecker ziehen, wenn der Drucker gereinigt wird. 
- Beim Anheben oder Versetzen den Drucker immer mit vier Personen an den vier Griffen anfassen (eine Person pro Griff). 
- Wenn sich Staub im Druckerinneren ansammelt, besteht Brand- oder sonstige Gefahr. Daher sollten Sie mit dem Kundendiensttechniker bezüglich der Reinigung der Teile im Druckerinneren Kontakt aufnehmen. Eine Reinigung empfiehlt sich insbesondere vor den feuchteren Jahreszeiten. Fragen Sie den Kundendiensttechniker auch nach den Kosten für die Reinigung des Druckerinneren. 

Sonstige Sicherheitshinweise

- Keinesfalls schwere Gegenstände auf den Drucker stellen oder den Drucker anderweitig beschädigen.
- Während des Druckvorgangs keinesfalls die obere und die obere Abdeckung öffnen, den Drucker ausschalten oder den Netzstecker ziehen.
- Während des Druckens wird Ozon in geringen Mengen freigesetzt. Die freigesetzte Menge ist jedoch so gering, dass sie für die Gesundheit absolut ungefährlich ist. Wird der Drucker jedoch über eine längere Zeit in einem unzureichend belüfteten Raum eingesetzt oder werden extrem hohe Auflagen gedruckt, kann sich der Ozongeruch unangenehm bemerkbar machen. Daher wird eine ausreichende Belüftung des Druckerstandorts unbedingt empfohlen.
- Keinesfalls elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Platinen berühren. Diese Teile könnten durch statische Elektrizität beschädigt werden.
- Auf keinen Fall andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Arbeiten ausführen.
- **ACHTUNG:** Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, besteht eine Gefährdung durch Laserstrahlen.
- Sollte der Drucker einmal längere Zeit nicht benutzt werden, das Papier aus der Kassette entfernen, in die Originalverpackung zurücklegen und diese fest verschließen.

Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Toner

ACHTUNG

- Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen, da herumfliegende Funken Brände verursachen können.
- Tonerbehälter oder Resttonerbehälter niemals öffnen.
- Wurde Toner eingeatmet, von der Quelle entfernen und Mund mit Wasser ausspülen.
- Der Tonerbehälter darf nicht gewaltsam geöffnet werden. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden. Bei Hautkontakt den Toner mit kaltem Wasser und Seife abwaschen.
- Informationen zur Entsorgung des alten Tonerbehälters erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner. Die Entsorgung des Toners und der Tonerbehälter muss in jedem Fall gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.
- Tonerbehälter und Resttonerbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



Umweltaspekte

Die KYOCERA ECOLaser-Drucker sind langlebig und recyclinggerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden.

Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht.

Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf Seiten des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Druckers gesenkt werden kann.

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht der Drucker keine Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, den Drucker auszuschalten, wenn Sie ihn für längere Zeit nicht benötigen.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch des Druckers finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln des Anwenderhandbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
FS-9120DN	15 Minuten (60 Minuten)	12 W (40 W)
FS-9520DN	15 Minuten (60 Minuten)	12 W (75 W)

(): Vorgaben des ENERGY STAR-Programms



Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die Trommel aus amorphem Silizium und die Entwicklereinheit machen diesen KYOCERA ECOLaser-Drucker zu einem revolutionären Drucksystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Kassetten überflüssig macht.

Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten — Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung dieses Druckers neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.

FCKW — Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.

Umweltfreundliches Papier — Dieses Handbuch wird auf Recyclingpapier gedruckt.

Einsatz von Recyclingpapier — Der ECOLaser-Drucker ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet. Die übrigen in **Kapitel 2** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.

Verpackungsmaterialien — Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporanteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.

Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner — Es muss nur noch ca. alle 40.000 Seiten der Tonerbehälter gewechselt werden, der aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurde.

Stromersparnis durch den Sleep-Modus — Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Druckers. Der ECOLaser-Drucker erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.

Tonerersparnis durch ECOprint-Modus — Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.

Geringe Geräuschentwicklung — Der ECOLaser-Drucker erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Standby-Betrieb erzeugt er gerade einmal 39 db(A). Drucker mit einem LwAd > 63 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.

Zusatzinformationen — Die KYOCERA MITA Business Partner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

Langlebige Komponenten — Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind besonders langlebige Komponenten. Sie werden nur alle 500.000 A4-Seiten als Bestandteile des Maintenance-Kits ausgetauscht. Sie sind Bestandteil des Druckers und unterliegen einer Garantie von bis zu 3 Jahren bei maximal 500.000 A4-Seiten.

Erweiterung der Leistungsfähigkeit — Eine Vielzahl an Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, den Drucker noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers, einer zusätzlichen Netzwerkschnittstelle sowie einer Festplatte bieten sich noch viele Papieroptionen an.

Versorgung mit Verbrauchsmaterialien — Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für den Drucker noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Druckers erhältlich.

Reparatursicherheit — Für den Drucker gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

Garantie

24 Monate Herstellergarantie — Der ECOLaser-Drucker wird standardmäßig mit einer Vor-Ort-Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf die Trommel- und die Entwicklereinheit des Druckers beträgt 3 Jahre bis zu maximal 500.000 A4-Seiten, vorausgesetzt, der Drucker wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.

Garantieerweiterung durch KYOlife oder KYOlife plus — Eine Garantieerweiterung des Druckers auf bis zu 5 Jahre vor Ort ist über den autorisierten KYOCERA MITA Business Partner gegen Aufpreis möglich. Damit kann die Garantiezeit frei gewählt werden. Nähere Informationen über die Möglichkeiten der Garantieerweiterung erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Business Partner. KYOlife plus bietet zusätzlich eine jährliche Überprüfung der einwandfreien Funktionalität und Druckqualität.

Garantieabwicklung — Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA MITA Call Center.

Deutschland: Tel.: 01805 / 177 377 (0,12 Euro/Minute)

Österreich: Tel.: 0810 / 207 010

Schweiz: Tel.: 01 908 49 80

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Drucker zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Druckers erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise in **Kapitel 3**.

KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA MITA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

Verpackungsmaterial — Verpackungsmaterialien der KYOCERA MITA Produkte werden vom autorisierten KYOCERA MITA Business Partner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.

Verbrauchsmaterial — Bei den autorisierten KYOCERA MITA Business Partnern können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA MITA Drucker kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem autorisierten Business Partner vereinbart werden, dass durch KYOCERA MITA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.

Drucker — Die Rückgabe von allen KYOCERA MITA Druckern ist über den autorisierten KYOCERA MITA Business Partner möglich. Für das Recycling des Druckers wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben. Der Drucker wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.

Verwertung und Entsorgung — Die zur Verwertung zurückgegebenen Drucker, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten und Tonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wiederverwertet. Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

Inhalt

Einleitung	i
Die Handbücher im Überblick	ii
Aufbau dieses Handbuchs	iii
WICHTIG! BITTE UNBEDINGT LESEN!	iv
Warnaufkleber	iv
Sicherheitshinweise zur Installation	v
Sicherheitshinweise zum Betrieb des Druckers	vi
Umweltaspekte	viii
Langlebigkeit	ix
Garantie	x
Pflege	x
KYOCERA MITA Entsorgungskonzept	x
Kapitel 1 – Bestandteile des Druckers	1-1
Kapitel 2 – Papierhandling	2-1
Allgemeine Richtlinien	2-2
Verfügbare Papiersorten	2-3
Papierspezifikationen	2-3
Minimale und maximale Papiergröße	2-4
Wahl des geeigneten Papiers	2-5
KYOCERA ECOPaper	2-5
Einsatz im Urkundenwesen	2-5
Richtlinien	2-5
Sonstige Papiereigenschaften	2-7
Spezialpapier	2-8
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	2-9
Selbstklebende Etiketten	2-9
Umschläge	2-11
Farbiges Papier	2-11
Vordrucke	2-11
Umweltfreundliches Papier	2-11
Medientyp	2-12
Papier einlegen	2-13
Papier in die Papierkassette einlegen	2-13
Papier in die Multifunktionskassette einlegen	2-16
Kuverts einlegen	2-17

Kapitel 3 – Bedienfeld**3-1**

Bestandteile des Bedienfelds.....	3-2
LED-Anzeigen.....	3-2
Display.....	3-3
INTERFACE-Anzeige.....	3-4
Papierformat-Anzeige (SIZE).....	3-4
Medientyp-Anzeige (TYPE).....	3-5
Tasten.....	3-6
Moduswahl-System.....	3-7
Aufbau des Moduswahl-Systems.....	3-7
Moduswahl-Menü benutzen.....	3-13
e-MPS.....	3-17
Auftragsspeicherung.....	3-17
Auftragsablage.....	3-18
Virtuelle Mailbox.....	3-18
Schnellkopie.....	3-18
Prüfen und aufbewahren.....	3-20
Privater Druck/Auftragsspeicherung.....	3-20
Druckjobs mit Auftragscodes.....	3-22
Virtuelle Mailbox.....	3-24
e-MPS-Konfiguration ändern.....	3-25
Schnittstellenparameter ändern.....	3-27
Parallelen Schnittstellen-Modus einstellen.....	3-27
Seriellen Schnittstellen-Modus einstellen.....	3-28
Parameter der Netzwerkschnittstelle ändern.....	3-30
Emulation ändern.....	3-33
KC-GL Stiftbreite.....	3-35
Standard-Font einstellen.....	3-37
Seiteneinstellungen.....	3-41
Anzahl Kopien einstellen.....	3-41
Zoom-Faktor wählen.....	3-42
Orientierung der Druckseite einstellen.....	3-43
Ganzseiten-Modus.....	3-44
Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF).....	3-44
Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR).....	3-45
Breite A4.....	3-45
Druckqualität einstellen.....	3-46
KIR (KYOCERA MITA Image Refinement).....	3-46
ECOprint.....	3-47
Auflösung einstellen.....	3-47
Tonerintensität regulieren.....	3-48
Speichermedien.....	3-48
Umgang mit einer optionalen Festplatte.....	3-48
Umgang mit einer RAM-Disk.....	3-52
Umgang mit einer CompactFlash-Speicherkarte.....	3-56
Papierhandling.....	3-61
Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).....	3-61
Papierformat für Multifunktionskassette einstellen.....	3-62
Medientyp für Multifunktionskassette einstellen.....	3-63
Papierformatanzeige Kassette.....	3-63
Maßeinheit für Papierformat wählen.....	3-64
Medientyp für Papierkassette einstellen.....	3-65
Papierquelle auswählen.....	3-66
Duplexdruck.....	3-66
Ausgabegerät wählen.....	3-67
Heftpositionen einstellen.....	3-68
Unterscheidung A3-/Letter-Format ignorieren.....	3-69
Benutzerdefinierten Medientyp einstellen.....	3-70
Papiergewicht einstellen.....	3-70
Duplexverarbeitung einstellen.....	3-71
Benutzerdefinierten Medientyp rücksetzen.....	3-72
Gesamtzahl erstellter Drucke prüfen und Tonervorratszähler rücksetzen.....	3-72

Sonstige Einstellungen.....	3-73
Anzeigesprache wählen.....	3-74
FormFeed-Timeout einstellen.....	3-74
Sleep-Timer einstellen.....	3-75
Sleep-Timer ausschalten.....	3-75
Hexadezimalen Speicherauszug erstellen.....	3-76
Drucker rücksetzen.....	3-77
Resource Protection.....	3-77
Warnton einstellen.....	3-78
Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs.....	3-78
Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen.....	3-79
Endbearbeitung.....	3-79
Service-Menü.....	3-82

Kapitel 4 – Fehlerbehebung **4-1**

Allgemeine Hinweise.....	4-2
Probleme mit der Druckqualität.....	4-3
Anzeigen und Meldungen.....	4-6
Anzeigen.....	4-6
Wartungsmeldungen.....	4-6
Fehlermeldungen.....	4-9
Papierstau beseitigen.....	4-12
Online-Hilfemeldungen.....	4-13
Stau in der Papierkassette.....	4-13
Papierstau an der Multifunktionskassette.....	4-14
Papierstau im Universal-Transport.....	4-14
Papierstau hinter der linken Abdeckung 1.....	4-17
Papierstau hinter der linken Abdeckung 2.....	4-19
Papierstau am optionalen Finisher.....	4-19

Kapitel 5 – Wartung **5-1**

Tonerbehälter austauschen.....	5-2
Zeitpunkt des Tonerwechsels.....	5-2
Vorgehensweise.....	5-2

Kapitel 6 – Schriften **6-1**

Schriftenliste.....	6-2
PCL-Schriften (skalierbar und Bitmaps).....	6-3
KPDLL-Schriften (1).....	6-4
KPDLL-Schriften (2).....	6-5

Anhang A – Optionen **A-1**

Verfügbare Optionen.....	A-2
Optionen installieren.....	A-4
Papierzuführungen.....	A-4
Document Finisher.....	A-5
Netzwerkkarte.....	A-5
Festplatte.....	A-6
CompactFlash-Speicherkarte.....	A-7
Erweiterungsspeichermodule.....	A-8
Hauptplatine ausbauen.....	A-8
DIMM-Module einbauen.....	A-9
DIMM-Modul ausbauen.....	A-10
Erweiterungsspeicher testen.....	A-10

Anhang B – Schnittstelle zum Rechner	B-1
Parallele Schnittstelle	B-2
Datenübertragung über die parallele Schnittstelle	B-2
Schnittstellensignale	B-2
USB-Schnittstelle	B-4
Spezifikationen	B-4
Schnittstellensignale	B-5
Serielle Schnittstelle (optional)	B-5
RS-232C-Schnittstelle	B-5
RS-232C-Protokoll	B-6
PRESCRIBE FRPO D0-Kommando	B-7
RS-232C-Kabel	B-8
Beschaffung eines geeigneten RS-232C-Kabels	B-8
Drucker an den Rechner anschließen	B-8
RS-232C-Parameter einstellen	B-9
Anhang C – Spezifikationen des Druckers	C-1
Spezifikationen	C-2
Anhang D – Glossar	D-1
Anhang E – Verwertung	E-1
Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien	E-2
Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern und Kopierern	E-3
Index	

Kapitel 1 – Bestandteile des Druckers

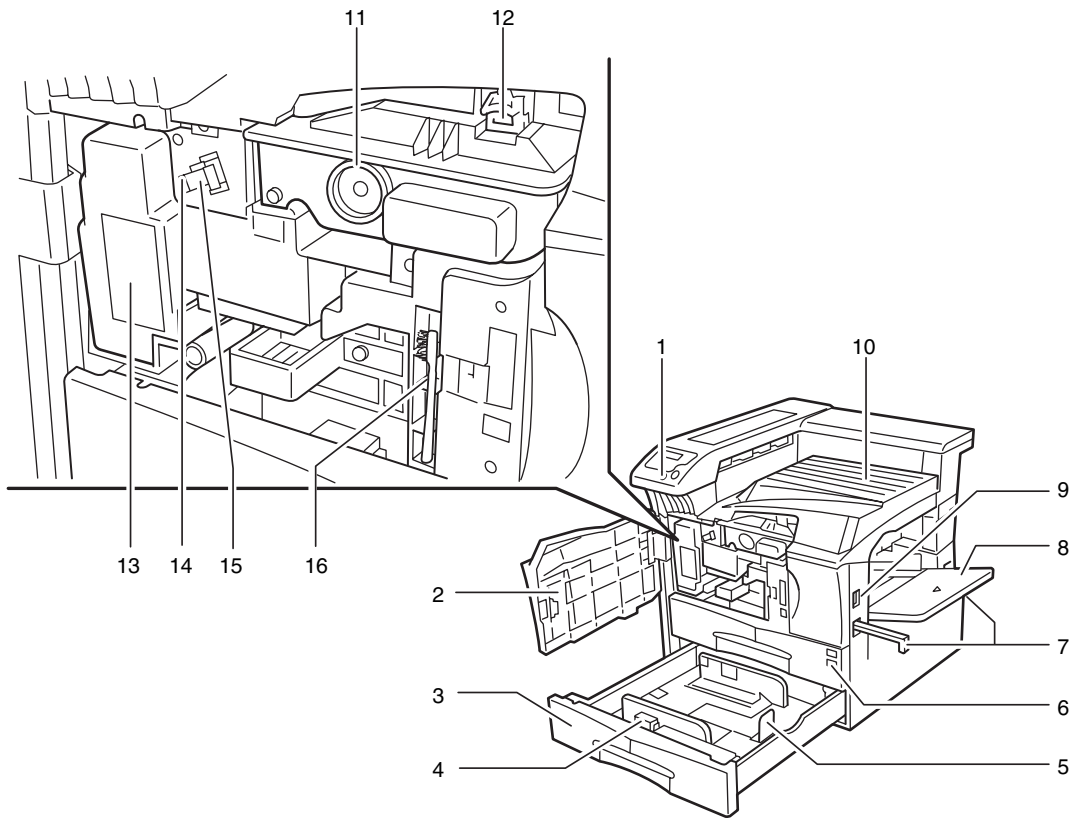


Abbildung 1-1

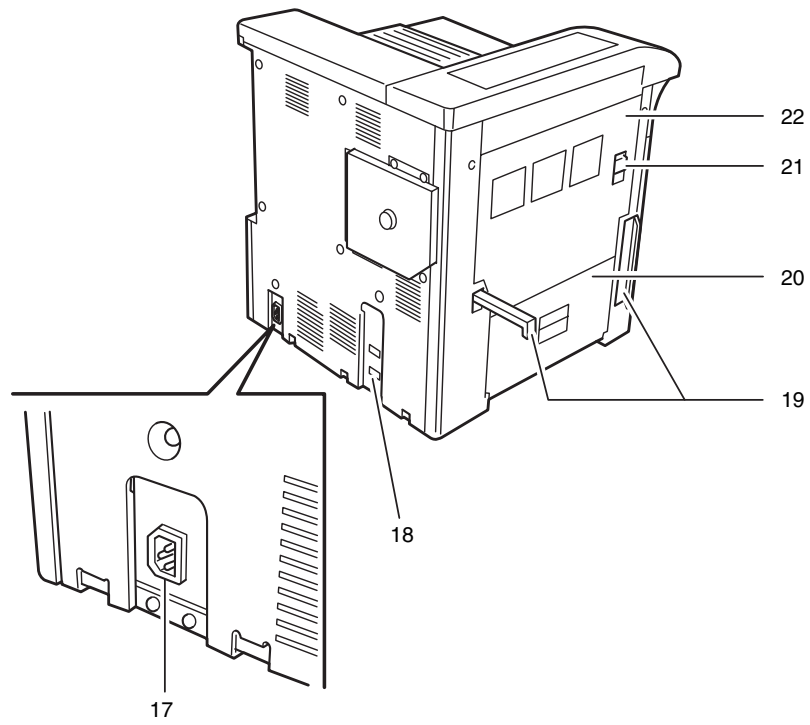


Abbildung 1-2

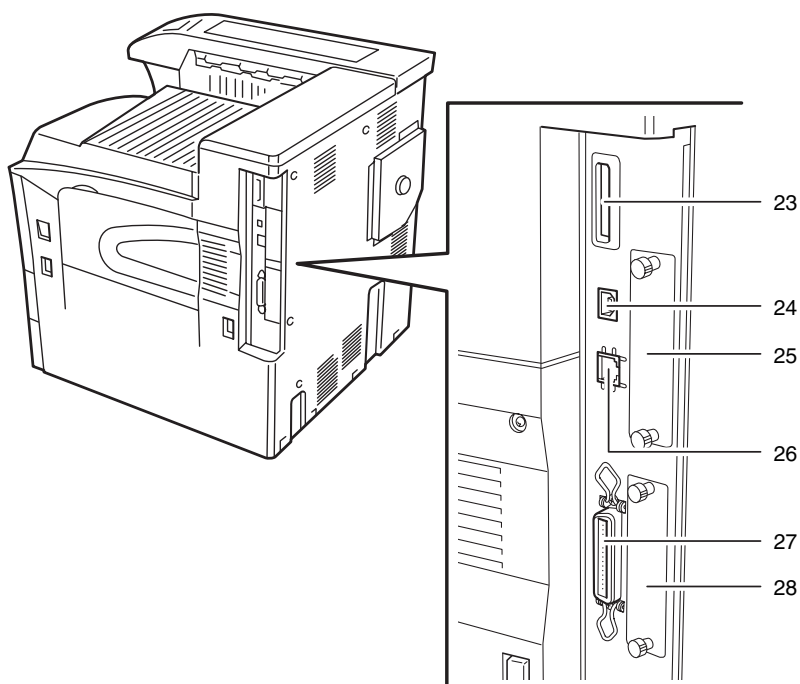


Abbildung 1-3

- 1 **Bedienfeld**
Umfasst die Tasten und Anzeigen für die Bedienung des Druckers.
- 2 **Vordere Abdeckung**
Muss zum Austauschen des Tonerbehälters oder der Resttonerbox geöffnet werden.
- 3 **Papierkassette 2**
Zweite Kassette, fasst ca. 500 Blatt Normalpapier.
- 4 **Papierführung**
Auf die Länge des in die Papierkassette einzulegenden Papiers einstellen.
- 5 **Papieranschlag**
Hebel festhalten und Papierführung auf die Breite des in die Kassette einzulegenden Papiers einstellen.
- 6 **Papierkassette 1**
Erste Kassette, fasst ca. 500 Blatt Normalpapier.
- 7 **Transportgriffe**
Für den Transport den Drucker mit mindestens vier Personen an diesen Griffen anheben.
- 8 **Multifunktionskassette (Universalzufuhr)**
Zum Drucken kleinerer Formate oder spezieller Druckmaterialien.
- 9 **Netzschalter**
Auf Position "EIN" (I) setzen, bevor Sie mit dem Drucken beginnen.
- 10 **Obere Druckablage (Face-down)**
In diese Ablage werden die Drucke ausgegeben.
- 11 **Tonerbehälter**
- 12 **Sperrriegel des Tonerbehälters**
Entriegeln, um den Tonerbehälter auszutauschen.

- 13 Resttonerbehälter**
Hier wird der Abfalltoner gesammelt.
 - 14 Reinigungsknopf**
Ist nach dem Austausch des Tonerbehälters das Druckbild mit Tonerrückständen verschmutzt, diesen Knopf mehrmals herausziehen und wieder einschieben.
 - 15 Hauptladeeinheit**
Beim Austauschen des Tonerbehälters das Hauptladegitter mit dem Gitterreiniger säubern.
 - 16 Reinigungsbürste**
Zum Reinigen des Druckerinneren.
 - 17 Netzanschluss**
 - 18 Optionsschnittstelle**
Optionale Einheiten sind an diese Schnittstelle anzuschließen.
 - 19 Transportgriffe**
Für den Transport den Drucker mit mindestens vier Personen an diesen Griffen anheben.
 - 20 Linke Abdeckung 2**
Muss geöffnet werden, wenn hinter dieser Abdeckung ein Papierstau auftritt.
 - 21 Verriegelung der Abdeckung**
Nach oben schieben, um die linke Abdeckung 1 öffnen zu können.
 - 22 Linke Abdeckung 1**
Öffnen, um Papierstaus zu beseitigen.
 - 23 Steckplatz für CompactFlash-Speicherkarten**
 - 24 USB-Anschluss**
Für den Anschluss des Druckers an den USB-Port des Rechners. Hierfür ist ein USB-Kabel erforderlich.
 - 25 Steckplatz für optionale Netzwerkschnittstellenkarte (OPT)**
Für die optionale Netzwerkschnittstellenkarte.
 - 26 Netzkabelanschluss**
Für den Betrieb des Druckers im Netzwerk das Netzkabel hier anschließen.
 - 27 Paralleler Schnittstellenanschluss**
Für den parallelen Druck das Drucker-kabel mit diesem Anschluss verbinden.
 - 28 Steckplatz für optionale Festplatte (HDD)**
Für Anschluss der optionalen Festplatte.
-

Kapitel 2 – Papierhandling

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Richtlinien
- Spezialpapier
- Medientyp
- Papier einlegen

Allgemeine Richtlinien

Ein oft unterschätzter Faktor für die Qualität der Ausdrucke ist die Beschaffenheit des verwendeten Papiers sowie der Umgang mit dem Papier.

HINWEIS

Je stärker die Beanspruchungen des eingesetzten Papiers sind, um so wichtiger sind dessen Eigenschaften und Behandlung. Wird diesen Kriterien bei nur gelegentlichen Ausdrucken meistens nicht die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet, so ist zur Vermeidung von Papierstaus ihre Berücksichtigung bei hohen Druckvolumen und/oder dem Einsatz der Duplexeinheit oder des Finishers unerlässlich. Denn das Papier wird durch lange Transportwege mechanisch belastet und bei Einsatz der Duplexeinheit zweimal statisch aufgeladen.

Es sollte nur Schmalbahnpapier eingesetzt werden. Dessen Laufrichtung ist längs, und die zugehörige Abkürzung auf den Verpackungen lautet SB. Das Papier darf nicht durch Aufbrechen beispielsweise an der Tischkante geöffnet werden, weil dadurch unter anderem die Fasern sowie die Vorspannung zerstört werden. Zu hohe Papierfeuchte, entstanden beispielsweise durch offen herumliegendes Papier, oder ungenügende Hitzebeständigkeit führt in vielen Fällen nach dem Ausdruck zu einer starken Wölbung des Papiers, so dass eine ordnungsgemäße Ablage oder Duplexdruck nicht möglich sind.

Dieser ECOLaser-Drucker verarbeitet qualitativ hochwertiges Normalpapier (wie für normale Trockenkopierer) sowie zahlreiche andere Papiersorten, die jedoch den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen müssen.

HINWEIS

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, wenn durch den Einsatz von Papier, das nicht diesen Anforderungen entspricht, Probleme entstehen.

Der Einsatz einer geeigneten Papiersorte ist besonders wichtig, da sich andernfalls Papierstaus, Fehleinzüge, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und sogar Beschädigungen des Druckers ergeben können. Durch Einhaltung folgender Richtlinien ist ein rationeller, störungsfreier Druckbetrieb, eine geringere Abnutzung und somit eine höhere Produktivität des KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN gewährleistet.

Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in zahlreichen unterschiedlichen Geräten benutzt werden. Für xerografische Kopierer hergestelltes Papier eignet sich ebenso gut für den Einsatz in ECOLaser-Druckern.

Bei den handelsüblichen Papiersorten gibt es im wesentlichen drei Qualitätsabstufungen: besonders preisgünstiges, standardmäßiges und besonders hochwertiges Papier. Faktoren wie etwa die unterschiedliche Beschaffenheit der Papieroberfläche, das Format, der Feuchtigkeitsgehalt sowie auch die verschiedenen Verfahren beim Papierschnitt bestimmen, ob eine Papiersorte problemlos durch den Drucker transportiert werden kann oder nicht. Je höher die Qualität des benutzten Papiers, desto seltener treten Papierstaus und sonstige Druckprobleme auf, und desto besser ist auch die Qualität des fertigen Ausdrucks.

Weiterhin gibt es geringfügige Unterschiede zwischen Papiersorten verschiedener Hersteller, was sich ebenfalls auf die Verarbeitung des Papiers während des Druckvorgangs auswirken kann. Wird ungeeignetes Papier benutzt, kann selbst der beste Drucker keine optimalen Ergebnisse erzielen. Führt der Einsatz preiswerten Papiers zu Funktionsstörungen des Druckers, werden langfristig eher höhere Kosten entstehen.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m².

Papierspezifikationen

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papiereigenschaften, die auf den nächsten Seiten näher erläutert werden.

Tabelle 2-1: Spezifikationen für weißes Normalpapier

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m ² Multifunktionskassette: 60 bis 200 g/m ²
Stärke	0,086 bis 0,124 mm
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Laufrichtung	Längs, Schmalbahn auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

Minimale und maximale Papiergröße

Nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Nicht-standardmäßige Formate müssen über die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) zugeführt werden.

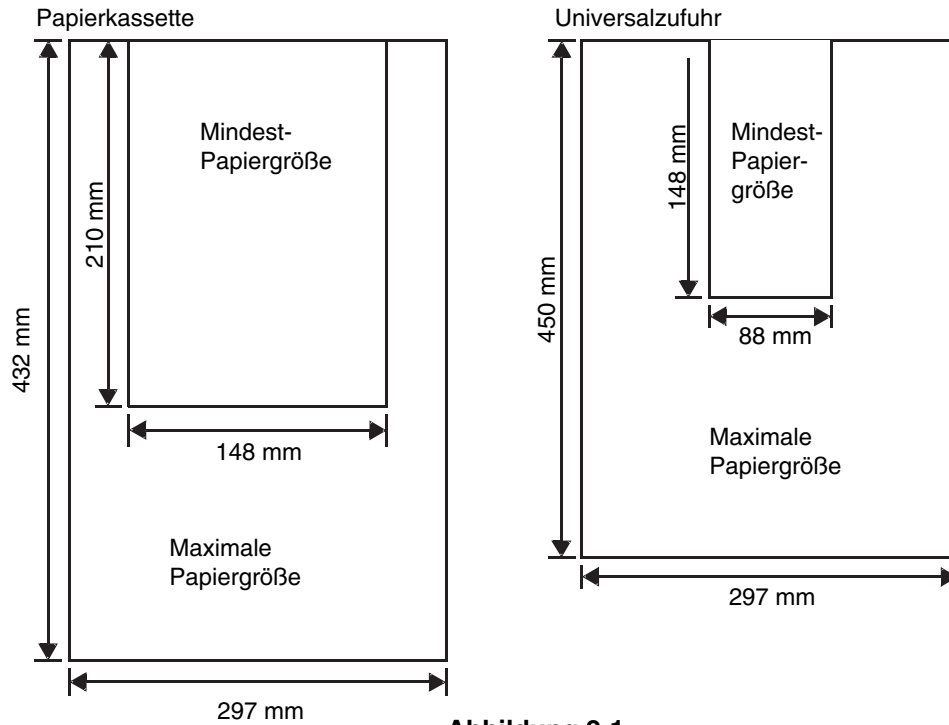


Abbildung 2-1

Wahl des geeigneten Papiers

KYOCERA ECOPaper

Das qualitativ sehr hochwertige Produkt KYOCERA ECOPaper wird im A4- und A3-Format als 80-g/m²-Papier angeboten. Es wird im Sandwich-Verfahren hergestellt und besteht aus drei Lagen. Durch sehr gute Laufeigenschaften und geringen Papierabrieb sorgt es für optimale Geräteschonung und somit Langlebigkeit der ECOLaser-Drucker.

Einsatz im Urkundenwesen

Die Papiertechnische Stiftung (PTS) überprüft Seitendrucker auf die Eignung für den Einsatz im Urkundenwesen. Die Prüfungszeugnisse bestätigen die Eignung gemäß §26 Abs. 3 Satz 2 und §27 DONot unter der Voraussetzung des Einsatzes von original Verbrauchsmaterialien und dem getesteten Papier (Neusiedler-Kopierpapier HP'E', weiß, 80 g/m²). Der Test war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abgeschlossen. Eine Kopie des Prüfungszeugnisses kann in der Marketing-Abteilung angefordert werden.

HINWEIS

Fragen Sie Ihren autorisierten KYOCERA MITA Business Partner, bevor Sie speziell behandeltes Papier oder Papier für spezielle Anwendungen in größeren Mengen kaufen. KYOCERA MITA lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die aufgrund der Verwendung ungeeigneter Papiersorten auftreten, die nicht den obigen Spezifikationen entsprechen. Genaue Informationen zu den geeigneten Papiersorten liefert Ihnen der KYOCERA MITA Business Partner, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Beim Seitendruck entstehen Zeichen durch das Zusammenspiel von Laser-Licht, elektrostatischer Entladung, Toner und Hitze. Während des Druckvorgangs ist das Papier durch Verschiebung, Biegung und Druck außerdem erheblichen Belastungen ausgesetzt. Hochwertiges, für den Einsatz in Seitendruckern geeignetes Papier hält diesen Belastungen jedoch stand und gewährleistet immer ein klares, gestochen scharfes Schriftbild.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen Sie jedoch die *Unterschiede* zwischen den Papiersorten berücksichtigen, wobei insbesondere folgende Faktoren eine Rolle spielen:

Richtlinien

Beschaffenheit des Papiers

Benutzen Sie kein Papier, das an den Ecken geknickt, gewellt, verschmutzt, zerrissen bzw. mit Staub oder Papierschnitzeln behaftet ist.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Benutzen Sie keinesfalls beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung des Papiers

Benutzen Sie kein beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff- oder Kohlebestandteile enthält. Bedingt durch die zum Fixieren erforderliche Hitze können sich bei derartigen Papier gefährliche Dämpfe entwickeln.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

Papierformat

Die mit dem FS-9120DN/FS-9520DN einsetzbaren Papierformate sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von $\pm 0,7$ mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von $90^\circ \pm 0,2^\circ$ haben.

Tabelle 2-2

Multifunktionskassette	Format	Kassette/ Multifunktionskassette	Format
Monarch	98,4 x 190,5 mm; 3,875 x 7,5 Zoll	Ledger	279 x 431,8 mm; 11 x 17 Zoll
Business	105 x 241,3 mm; 4,125 x 9,5 Zoll	Legal	215,9 x 356,5 mm; 8,5 x 14 Zoll
Commercial 9	98,4 x 225,4 mm; 3,875 x 8,875 Zoll	Letter	216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll
Commercial 6,75	92,1 x 165,1 mm; 3,625 x 6,5 Zoll	Statement	139,7 x 216 mm; 5,5 x 8,5 Zoll
International DL	110 x 220 mm	Folio	210 x 330 mm
International C5	162 x 229 mm	ISO A3	297 x 420 mm
ISO A6	105 x 148 mm	ISO A4	210 x 297 mm
JIS B6	128 x 182 mm	ISO A5	148 x 210 mm
International B5	176 x 250 mm	JIS B4	257 x 364 mm
Executive	184,2 x 266,7 mm; 7,25 x 10,5 Zoll	JIS B5	182 x 257 mm
International C4	229 x 324 mm	Andere (benutzerdefinierte) Papierformate können über die Multifunktionskassette zugeführt werden. Das Mindestformat ist 88 x 148 mm (3,5 x 5,81 Zoll) Längszuführung. Das maximale Format ist 297 x 450 mm (11-11,69 x 17,75 Zoll).	
Oficio II	215,9 x 330,2 mm; 8,5 x 13 Zoll		
Hagaki (Japanische Postkarte)	100 x 148 mm		
Ofuku-Hagaki (Japanische Antwortkarte)	148 x 200 mm		
Youkei 2	114 x 162 mm		
Youkei 4	105 x 235 mm		
8K	273 x 394 mm		
16K	197 x 273 mm		

Papieroberfläche

Die Oberfläche sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauhem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Oberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Gewicht einer bestimmten Menge Papier. Traditionell handelt es sich dabei um ein Ries, d. h. 500 Blatt der Abmessungen 17 x 22 Zoll (43 x 56 cm), im metrischen System dagegen um 1 Quadratmeter.

Wird zu leichtes oder zu schweres Papier eingelegt, können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten, und der Drucker kann vorzeitig abgenutzt werden. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt, erscheinen Flecken, wird der Toner schlecht fixiert, oder es treten sonstige Mängel auf. Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m² für die Kassette und 60 bis 200 g/m² für die Multifunktionskassette betragen.

Papierstärke

Bei Einsatz des Seitendruckers sollte Papier mittlerer Stärke benutzt werden. Treten häufiger Papierstaus auf, werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder ist der Ausdruck zu blass, benutzen Sie wahrscheinlich zu dünnes Papier. Treten jedoch vermehrt Papierstaus auf und erscheinen häufig Flecken auf dem Ausdruck, benutzen Sie wahrscheinlich zu dickes Papier. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,124 mm betragen.

Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Bei hoher Luftfeuchte nimmt das Papier Feuchtigkeit auf, so dass sich die Kanten ausdehnen und wellig werden. Bei niedriger Luftfeuchte trocknet es dagegen aus, so dass sich die Kanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten verursachen Fehler beim Einzug und bei der Ausrichtung des Papiers. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Der gleichbleibend gute Feuchtigkeitsgehalt kann durch die richtige Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Da Breitbahnpapier zu Problemen mit dem Einzug führen kann, sollte bei Einsatz in einem Seitendrucker stets Schmalbahnpapier, das auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet ist, benutzt werden.

Sonstige Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Weiches Papier kann sich im Drucker biegen, während steifes Papier dazu neigt, im Drucker stecken zu bleiben. In beiden Fällen kommt es zu Papierstaus.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Da das Papier im Drucker aufwärts gerollt wird, sollten Sie es entgegen dieser natürlichen Rollneigung einlegen, damit das Blatt glatt ausgegeben wird. Die meisten Papiersorten haben darüber hinaus eine Ober- und Unterseite. Das Papier sollte deshalb mit der Oberseite nach unten in die Papierkassette eingelegt werden. Entsprechende Hinweise befinden sich normalerweise auf dem Papierpaket.

HINWEIS

Wenn sich Papier übermäßig in eine Richtung rollt, wenn es beispielsweise schon auf einer Seite bedruckt wurde, das Blatt versuchsweise in Gegenrichtung aufrollen, um die Rollneigung auszugleichen. Das bedruckte Blatt wird dann flach ausgegeben.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings auch wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander kleben.

Weiß: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

Qualität: Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Sie Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechteckige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten einlegen. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Gutes Papier ist in der Regel ordnungsgemäß verpackt.

Spezialpapier

Der KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN unterstützt die nachfolgend aufgeführten Spezialpapiersorten.

HINWEIS

Aktivieren Sie im Moduswahl-Menü wie in Kapitel 3 beschrieben die dem jeweils verarbeiteten Druckmaterial entsprechende Option.

Tabelle 2-3

Druckmaterial	Parametereinstellung
Farbiges Papier	Farbiges
Vordrucke	Vordrucke
Transparentfolien	Folien
Postkarten	Karteikarte
Umschläge	B-Umschlag
Selbstklebende Etiketten auf Trägerpapier	Etiketten

Benutzen Sie speziell für den Einsatz in Kopierern (mit Hitzefixierung) oder Seitendruckern ausgelegtes Papier. Alle speziellen Druckmaterialien mit Ausnahme von farbigem und vorgedrucktem Papier sind über die Multifunktionskassette zuzuführen.

Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialpapier sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keinerlei Haftung übernommen, wenn während des Druckens auf Spezialpapier abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

HINWEIS

Vor dem Erwerb von Spezialpapier sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem KYOCERA FS-9520DN/FS-9520DN ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Nachfolgend sind die Spezifikationen für die verschiedenen Spezialpapiersorten aufgeführt.

Transparentfolien für Overhead-Projektoren

Die Folie muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten und sollte die in der folgenden Tabelle genannten Anforderungen erfüllen.

Tabelle 2-4: Spezifikationen für Transparentfolien

Position	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	Muss mindestens 190 °C standhalten
Material	Polyester
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	$\pm 0,7$ mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	$90^\circ \pm 0,2^\circ$

HINWEIS

Um bei der Verarbeitung von Transparentfolien Druckerprobleme zu vermeiden, müssen Sie den Parameter `Univ.zufuhr Typ` im Moduswahl-Menü auf `Folien` einstellen (der Parameter `>Univ.zufuhr Typ` befindet sich im Menü `Papierhandling >`). Außerdem müssen die Folien über die Multifunktionskassette eingezogen werden. Es sollten ausschließlich Polyester-Folien verwendet werden.

Treten häufig Folienstaus auf, die Folie beim Austransport aus dem Drucker an der Vorderkante fassen und langsam herausziehen.

Selbstklebende Etiketten

Bei Benutzung selbstklebender Etiketten ist insbesondere darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht mit dem Drucker in Berührung kommt. Bleiben Etiketten an der Trommel oder einer der Walzen kleben, wird der Drucker beschädigt. Etiketten müssen grundsätzlich über die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) zugeführt werden.

Etikettenpapier besteht wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Klebeschicht druckempfindlichen Klebstoff. Die untere Schicht (auch Trägerpapier genannt) dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung. Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme.

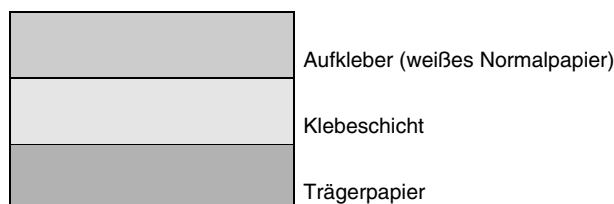


Abbildung 2-2

Nicht zulässige Etiketten



Abbildung 2-3

Zwischen den einzelnen Etiketten erscheinen Zwischenräume mit Kleber. Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Andernfalls können sich die Aufkleber während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen.

Zulässige Etiketten

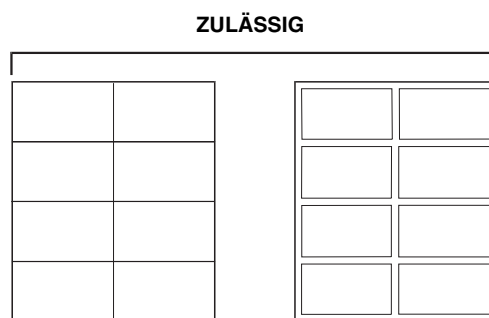


Abbildung 2-4

Die Aufkleber bedecken die Klebeschicht vollständig.

Empfohlene Etiketten

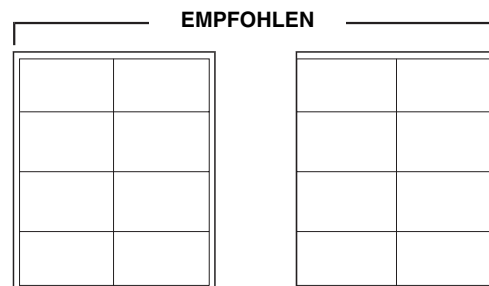


Abbildung 2-5

Ist das Etikett bis zum Rand bedeckt, kann Kleber an den Stoßkanten austreten. Eine Schutzkante ohne Kleber verhindert dies wirkungsvoll.

Die nachstehende Tabelle enthält Spezifikationen für selbstklebende Etiketten.

Tabelle 2-5: Spezifikationen für selbstklebende Etiketten

Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m ²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m ²
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Umschläge

Der Drucker verarbeitet manuell zugeführte Briefumschläge mit einem Flächengewicht zwischen 60 und 79 g/m². Umschläge müssen über die Multifunktionskassette zugeführt werden.

Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Viele Umschläge sind diagonal zur Papiermaserung geschnitten (siehe den Abschnitt **Papierlaufrichtung** auf **Seite 2-7**) und neigen aus diesem Grund dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Hitzebeständige Briefumschläge, die auch für Kuvertiermaschinen geeignet sind, bieten aufgrund vergleichbarer Spezifikationen gute Voraussetzungen für den Einsatz mit dem KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN. Vor dem Erwerb von Briefumschlägen sollten Sie stets mehrere Musterdrucke erstellen, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für Ihren Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie nie Umschläge mit selbstklebendem Verschluss.

Vermeiden Sie unbedingt höhere Auflagen beim Bedrucken von Briefumschlägen. Wird der Drucker übermäßig für das Drucken von Umschlägen benutzt, kann er vorzeitig verschleiben. Damit die Umschläge nicht wellig werden, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal zehn gedruckte Umschläge in der Papierausgabe belassen.

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (siehe den Abschnitt **Papierspezifikationen** auf **Seite 2-3**). Im Papier enthaltene Farbstoffe müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200 °C).

Vordrucke

Für Vordrucke sollte Normalpapier benutzt werden. Die Tinte muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten.

Benutzen Sie kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier.

Umweltfreundliches Papier

Der Drucker KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier geeignet, das den Anforderungen der DIN 19309 entspricht und die übrigen im Abschnitt **Papierspezifikationen** auf **Seite 2-3** genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllt. Getestet mit den KYOCERA Seitendruckern wurde bereits das Recyclingpapier (RAL UZ-14, DIN 19309) *Neusiedler Nautilus*. Das Papier *Neusiedler BioTop 3* wurde chlorfrei gebleicht und ohne chemische Aufheller, also umweltfreundlich, hergestellt. Es ist alterungsbeständig und wurde ebenfalls mit den KYOCERA Seitendruckern getestet. Der Einsatz der genannten Papiersorten kann empfohlen werden.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wenn über das Bedienfeld für eine der Papierquellen ein Papiertyp eingestellt wird, aktiviert der Drucker diese Papierquelle automatisch und druckt in dem für den betreffenden Druckmaterialtyp am besten geeigneten Modus.

Für jede Papierquelle, auch für die Multifunktionskassette (Universalzufuhr), kann ein anderer Papiertyp festgelegt werden. Dabei kann nicht nur fest eingestelltes sondern auch benutzerdefiniertes Druckmaterial ausgewählt werden. Siehe hierzu den Abschnitt **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen** auf **Seite 3-70**.

Folgende Medientypen können eingestellt werden.

Tabelle 2-6

Papierquelle Medientyp	Multifunktions- kassette	Papierkassette	Papiergewicht	Duplexpfad (Multifunktionskassette nur im Kassetten-Modus)
Normalpapier	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Folien	Ja	Nein	Sehr schwer	Nein
Vordrucke	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Etiketten	Ja	Nein	Schwer 1	Nein
Feinpapier	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Recycling	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Pergament	Ja	Nein	Leicht	Nein
Grobes Papier	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Briefpapier	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Farbiges Papier	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Vorgelochtes Papier	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Briefumschlag	Ja	Nein	Schwer 1	Nein
Karteikarte	Ja	Nein	Schwer 2	Nein
Dick	Ja	Nein	Schwer 1	Ja
Hohe Qualität	Ja	Nein	Normal 2	Ja
Anwender 1 (bis 8)*	Ja	Ja	Normal 2	Ja

Ja: kann eingestellt werden Nein: kann nicht eingestellt werden

* Dieser Papiertyp wird vom Benutzer definiert und registriert. Bis zu acht verschiedene Varianten werden unterstützt. Einzelheiten siehe **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen** auf **Seite 3-70**.

Papier einlegen

Papier kann wie in den folgenden Abschnitten beschrieben in die beiden Papierkassetten und in die Multifunktionskassette eingelegt werden.

HINWEIS

Fächern Sie das Druckmaterial zunächst auf und richten Sie den Stapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig aus, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.

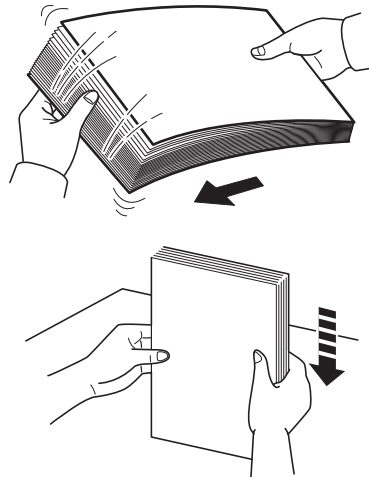


Abbildung 2-6

Papier in die Papierkassette einlegen

Jede der beiden Papierkassetten fasst etwa 500 Blatt Normalpapier (80 g/m²).

Beide Papierkassetten können für Papier in metrischen Formaten oder für Papier in Zoll (Inch)-Formaten konfiguriert werden. Dies geschieht durch eine Einstellung am Bedienfeld im Untermenü `Papierhandling>Maßeinheit` auf `mm` oder `inch` (Zoll). Siehe **Seite 3-64**.

Unterstützte Papierformate in der Einstellung `mm`:

A3, A4, A4-R, A5, B4, B5, B5-R, FOLIO

Unterstützte Papierformate in der Einstellung `inch` (Zoll):

Letter, Letter-R, Legal, Ledger, Statement

1. Die Papierkassette so weit wie möglich herausziehen. Immer nur eine der Kassetten herausziehen.

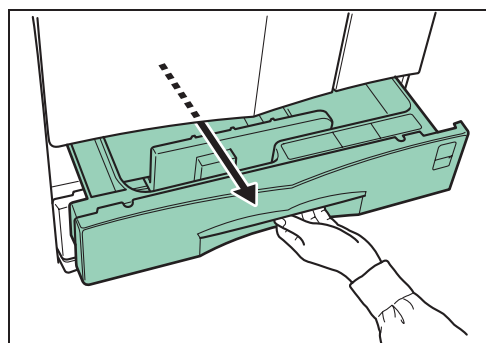


Abbildung 2-7

2. Die Papierführung auf die gewünschte Papierbreite einstellen. Die verschiedenen Formate sind in der Papierkassette markiert.

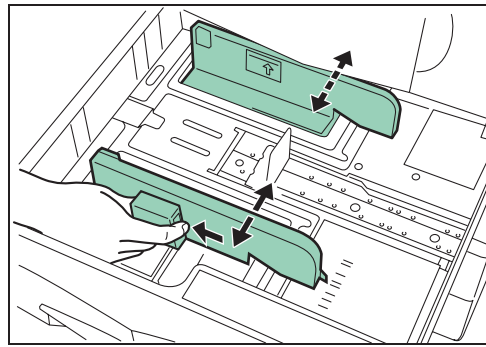


Abbildung 2-8

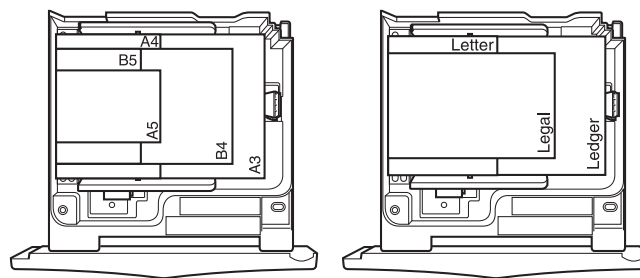


Abbildung 2-9

3. Papieranschlag auf die gewünschte Papierlänge einstellen.

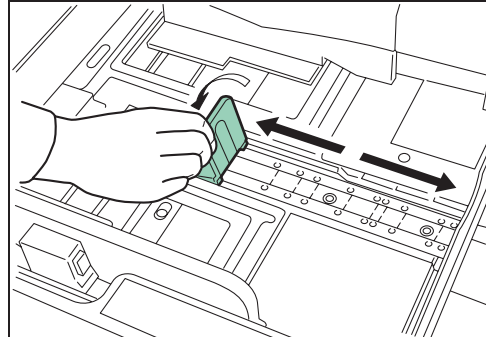


Abbildung 2-10

4. Papier fest gegen die linksseitige Wand der Papierkassette legen.

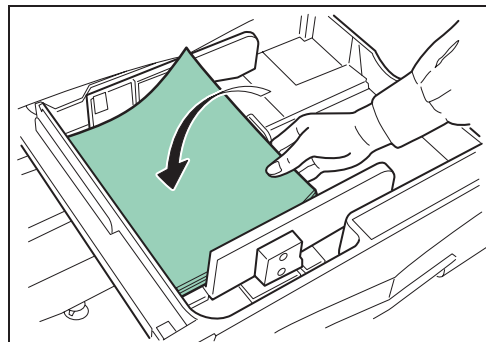


Abbildung 2-11

HINWEIS

Ein Aufkleber im Innern der Papierkassette (im Bild ↕) gibt das Fassungsvermögen der Kassette an. Diese Obergrenze darf nicht überschritten werden.

Beim Einlegen von Papier in die Kassette ist darauf zu achten, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (dies ist die Seite, die beim Öffnen des Pakets nach oben liegt).

Sicherstellen, dass die Papierführung fest an dem eingelegten Papier anliegt. Bleibt eine Lücke, die Papierführung entsprechend justieren.

Wird bei höheren Temperaturen und höherer Luftfeuchte Papier in kleineren Formaten häufig gestaut, die Anzahl der Blätter reduzieren, bis maximal die durch den Aufkleber mit dem ↕-Symbol markierte Kapazität erreicht ist.

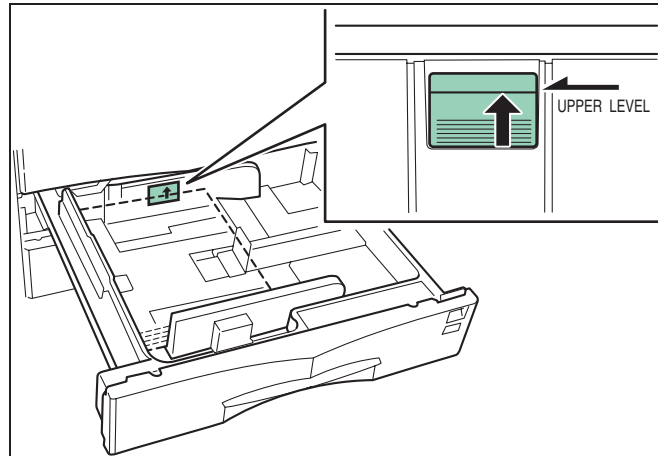


Abbildung 2-12

- Das Formatkärtchen so einstecken, dass das geladene Papier an der Vorderseite der Kassette auf einen Blick ablesbar ist.

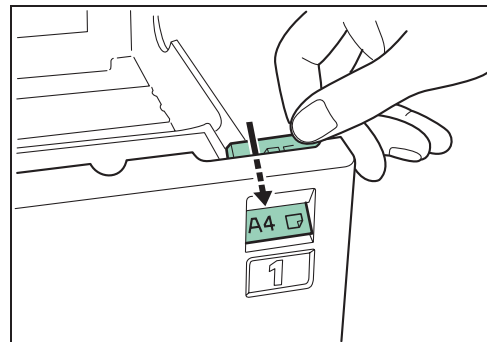


Abbildung 2-13

- Papierkassette vorsichtig wieder in den Drucker einschieben.

HINWEIS

Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie das Papier und bewahren Sie es in der ursprünglichen Verpackung auf, um es gegen Feuchtigkeit zu schützen. Ebenso sollten Sie Papier in einen feuchtigkeitsdichten Beutel verpacken, wenn Sie es in Umgebungen mit höheren Temperaturen und höherer Luftfeuchte lagern.

Papier in die Multifunktionskassette einlegen

Über die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) kann sowohl Spezialpapier als auch Normalpapier verarbeitet werden. Klarsichtfolien oder besonders dickes Papier müssen in jedem Fall über die Multifunktionskassette zugeführt werden.

HINWEIS

Bei Einsatz von Papierformaten bis A4 kann die Multifunktionskassette nach Einlegen des Papiers wieder geschlossen werden.

Die Multifunktionskassette fasst etwa 200 Blatt Normalpapier.

ACHTUNG

Stellen Sie für die Multifunktionskassette das verwendete Papierformat, den benutzten Medientyp – beispielsweise Folien oder schweres Papier – und die gewünschte Betriebsart (Kassetten- oder Prioritäts-Modus) wie im Abschnitt *Medientyp* auf Seite 2-12 beschrieben ein.

1. Multifunktionskassette öffnen.

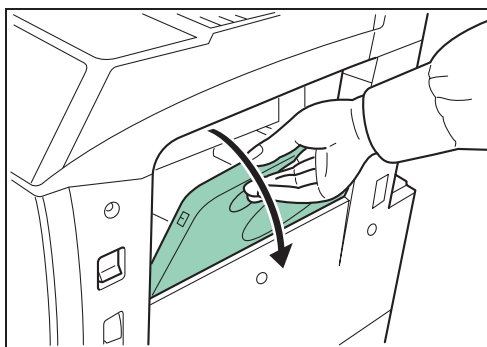


Abbildung 2-14

2. Papierführungen auf das zu verarbeitende Papierformat einstellen.

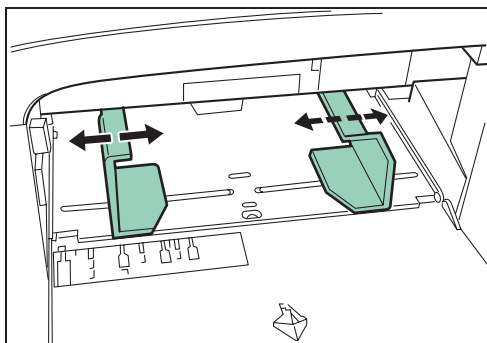


Abbildung 2-15

3. Papier entlang den Papierführungen so weit wie möglich einschieben.

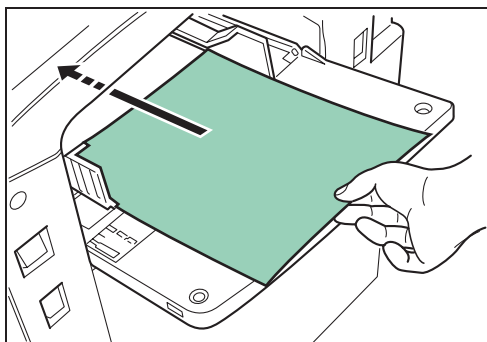


Abbildung 2-16

HINWEIS

Achten Sie beim Einlegen von Papier in die Multifunktionskassette darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (dies ist die Seite, die beim Öffnen des Pakets nach oben liegt). Ist die Vorderkante des Papiers gewellt, glätten Sie diese, bevor Sie das Papier einlegen.

Kuverts einlegen

HINWEIS

Verarbeiten Sie keinesfalls Kuverts mit offen liegendem Klebstoff, da beim Bedrucken derartiger Kuverts Probleme auftreten können.

1. Multifunktionskassette öffnen

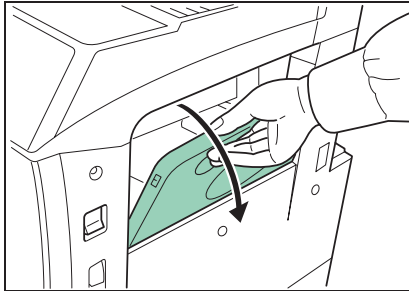


Abbildung 2-17

2. Papierführungen auf das Kuvertformat einstellen.

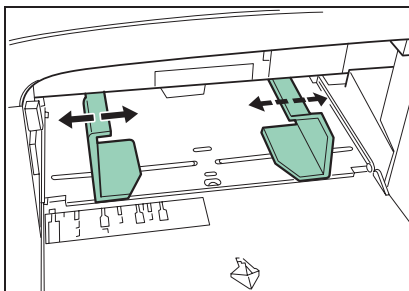


Abbildung 2-18

3. Kuvert mit der zu bedruckenden Seite nach oben zwischen die Papierführungen legen. Dabei muss die Klappe des Kuverts nach außen zeigen. Kuvert so weit wie möglich einschieben.

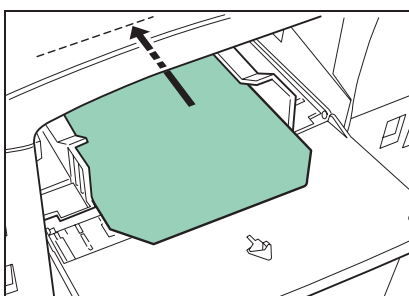


Abbildung 2-19

HINWEIS

Wenn Sie die Kuverts nicht korrekt einlegen, erfolgt der Druck gegebenenfalls in falscher Ausrichtung oder auf der falschen Seite.

ACHTUNG

Kuverts mit offen liegendem Klebstoff dürfen unter keinen Umständen verarbeitet werden. Auch Kuverts mit einem abreibaren Streifen über der Klebeschicht dürfen nicht verwendet werden, da dieser Schutzstreifen sich im Drucker lösen und dann Schäden verursachen könnte.

Verwenden Sie unbedingt nur empfohlene Kuverts, da ansonsten nicht die optimale Druckqualität erzielt werden kann.

Kapitel 3 – Bedienfeld

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Bestandteile des Bedienfelds
 - Moduswahl-System
 - e-MPS
 - Schnittstellenparameter ändern
 - Standardeinstellungen definieren
 - Seiteneinstellungen
 - Umgang mit Speichermedien
 - Papierhandling
 - Zählerstände ablesen
 - Sonstige Einstellungen
-

Bestandteile des Bedienfelds

Zum Bedienfeld gehören ein LCD-Display, verschiedene Anzeigen und insgesamt acht Tasten.

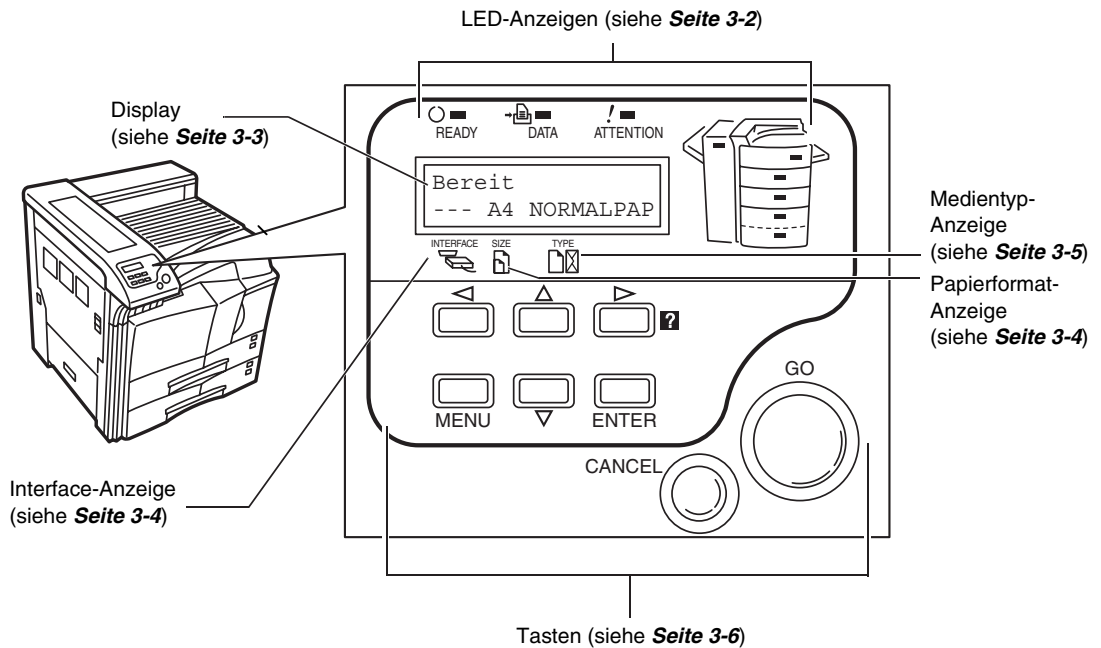





Abbildung 3-1

LED-Anzeigen


Folgende Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl bei normalem Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist.

Tabelle 3-1

Anzeige	Beschreibung
 READY	<p>Blinkt: Bei Auftreten eines Fehlers, den Sie selbst beheben können.</p> <p>Leuchtet: Wenn der Drucker online geschaltet ist. Dann druckt er empfangene Daten sofort aus.</p> <p>Aus: Wenn der Drucker offline geschaltet ist. Dabei werden vom Rechner empfangene Daten zwar gespeichert, jedoch nicht gedruckt. Ist außerdem aus, wenn ein Druckvorgang aufgrund eines Fehlers automatisch unterbrochen wird.</p>
 DATA	<p>Blinkt: Wenn Daten übertragen werden.</p> <p>Leuchtet: Wenn Daten verarbeitet oder auf die Speicherkarte geschrieben werden.</p>
 ATTENTION	<p>Blinkt: Wenn bestimmte Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen oder der Drucker sich in der Aufwärmphase befindet (Bitte warten).</p> <p>Leuchtet: Wenn ein Problem oder Fehler aufgetreten ist, das/den Sie selbst beheben können (beispielsweise ein Papierstau).</p>

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 3-1 (Forts.)

Anzeige	Beschreibung
	<p>① Blinkt: Wenn kein Papier erkannt wird.</p> <p>Blinkt schnell: Wenn ein Papierstau vorliegt.</p> <p>Leuchtet: Wenn die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) gewählt wurde.</p>
	<p>② Blinkt: Wenn keine Kassette oder kein Papier erkannt wird oder Papier geladen wird.</p> <p>Blinkt schnell: Wenn ein Papierstau vorliegt.</p> <p>Leuchtet: Wenn die betreffende Kassette gewählt wurde.</p>
	<p>③ Blinkt: Wenn ein Papierstau im optionalen Finisher vorliegt.</p> <p>Leuchtet: Wenn der Document Finisher ausgewählt wurde.</p>

Display

Im Display zeigt der Drucker Informationen in Form kurzer Meldungen an. Während der normalen Aufwärmphase bzw. während des Drucks können nachfolgend aufgeführte acht Meldungen im Display erscheinen.

Die sonstigen Meldungen, die angezeigt werden, wenn das Eingreifen einer Bedienungskraft erforderlich ist, sind in **Kapitel 4** erläutert.

Tabelle 3-2

Meldung	Bedeutung
Self test	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
Bitte warten	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Wird der Drucker nach Einbau des Tonerbehälters erstmalig eingeschaltet, wird außerdem (Toner hinzuf.) angezeigt.
Bereit	Der Drucker ist betriebsbereit.
Es wird gedruckt	Der Drucker empfängt Daten, generiert Grafiken, liest Daten von einer Speicherkarte/Festplatte oder druckt.
Sleeping	Der Drucker befindet sich im Sleep-Modus. Sobald eine Taste am Bedienfeld gedrückt, die Abdeckung geöffnet oder geschlossen wird bzw. Daten an den Drucker übergeben werden, wechselt dieser in die Aufwärmphase und geht anschließend in den Bereitzustand und online. Wie lange der Drucker bei Nichtbenutzung wartet, bis er in den Sleep-Modus wechselt, können Sie durch die Einstellung des Sleep-Timers festlegen.
Druck abbrechen	Im Drucker werden Daten gelöscht. Wie zum Abbrechen eines Druckvorgangs vorzugehen ist, siehe die Tabelle auf Seite 3-6 .
Wartend	Der Drucker wartet auf ein Kommando zur Beendigung des Druckauftrags, bevor er die letzte Seite ausgibt. Wenn Sie an dieser Stelle GO drücken, wird die letzte Seite sofort gedruckt.
FormFeed TimeOut	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die Zeitüberwachung für den Seitenvorschub abgelaufen ist.

INTERFACE-Anzeige

Die **INTERFACE**-Anzeige nennt die aktuelle Schnittstelle, über die der Drucker Daten empfängt. Hierbei erscheinen folgende Abkürzungen:

PAR	Standardmäßige bidirektionale Parallelschnittstelle
USB	USB-Schnittstelle
NET	Netzwerk-Schnittstelle
OPT	Optionale Netzwerkschnittstellenkarte
SER	Optionale serielle Schnittstelle (RS-232C)
---	Keine Schnittstelle aktiv.

Nach dem Empfang eines Druckjobs wartet der Drucker noch 30 Sekunden, ob von der benutzten Schnittstelle noch weitere Daten kommen, bevor der Drucker Daten einer anderen Schnittstelle annimmt. Diese Zeit kann eingestellt werden.

Papierformat-Anzeige (SIZE)

In der **SIZE**-Anzeige des Displays erscheint das für die aktuelle Papierkassette eingestellte Papierformat. Dazu können nachfolgende Abkürzungen im Display angezeigt werden:

Tabelle 3-3

Anzeige	Papierformat
A3	ISO A3
A4	ISO A4
A5	ISO A5
A6	ISO A6*
B5	JIS B5
B6	JIS B6*
LT	Letter
LG	Legal
MO	Monarch*
BU	Business*
B4	B4
LD	Ledger
FO	Folio
Y4	Youkei4*
DL	ISO DL*
C5	ISO C5*
b5	ISO B5*
EX	Executive*
#6	Commercial 6-3/4*
#9	Commercial 9*
HA	Japanische Postkarte*
OH	Japanische Antwortkarte*

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 3-3 (Forts.)

Anzeige	Papierformat
CU	Benutzerdefiniert
C4	ISO C4
O2	Oficio II
ST	Statement
Y2	Youkei2*
8K	8kai*
16K	16kai*

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).

HINWEIS

Während der Drucker Daten empfängt, enthält die **SIZE**-Anzeige das im Anwendungsprogramm gewählte Papierformat.

Medientyp-Anzeige (TYPE)

In der **TYPE**-Anzeige des Druckers erscheint der für die aktuelle Papierkassette eingestellte Medientyp. Der Drucker ist in der Lage, auf die zu dem verarbeiteten Medientyp passende Kassette umzuschalten.

Der Medientyp kann über das Bedienfeld im Moduswahl-Menü eingestellt werden. Siehe hierzu unter **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen** auf **Seite 3-70**.

Zur Anzeige des Medientyps können die nachfolgenden Abkürzungen im Display erscheinen:

Tabelle 3-4

Display	Medientyp
Leer	Auto
NORMALPAP .	Normalpapier
FOLIEN	Klarsichtfolien*
VORDRUCKE	Vorgedrucktes Material
ETIKETTEN	Etiketten*
FEINPAPIER	Feinpapier
RECYCLING P	Umweltpapier
PERGAMENT P	Pergamentpapier*
GROBES P	Grobes Papier
BRIEFPAPIER	Briefpapier
FARBIGES P	Farbiges Papier
GELOCHTES P	Vorgelochtes Papier
B-UMSCHLAG	Briefumschlag*
KARTEIKARTE	Karteikarton*
DICK	Schweres Papier*
HOHE QUALITÄT	Hochwertiges Papier*
ANWENDER 1 (bis 8)	Benutzerdefiniert 1 (bis 8)

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).







Tasten

Die nachfolgende Tabelle erläutert die bei Konfiguration des Druckers benutzten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

HINWEIS

Alle über die nachfolgend beschriebenen Tasten vorgenommenen Einstellungen wirken sich ausschließlich auf die aktuelle Schnittstelle aus.

Tabelle 3-5

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> Schaltet den Drucker online bzw. offline. Veranlasst den Druck und den Austransport einer Seite.
	<ul style="list-style-type: none"> Bricht einen laufenden Druckvorgang ab. Soll ein Druckvorgang abgebrochen werden: <ol style="list-style-type: none"> Prüfen, ob im Display <code>Es wird gedruckt</code> erscheint. CANCEL drücken. <code>Druck abbrechen?</code> erscheint im Display, gefolgt von der betroffenen Schnittstelle. Parallel USB Netzwerk Option (erscheint nur, wenn die optionale Netzwerkkarte installiert ist) Seriell Die Schnittstelle, an der der Druckvorgang abgebrochen werden soll, mit der Taste ▲ bzw. ▼ auswählen und ENTER drücken. Der Druckvorgang wird abgebrochen. Im Display erscheint <code>Druck abbrechen</code> und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet. Setzt numerische Werte zurück oder macht Parameteränderungen wieder rückgängig. Schaltet den bei Auftreten eines Fehlers ertönenden Warnton ab.
 ¹	<ul style="list-style-type: none"> Wird für die Auswahl von Emulation, Schriften und Zeichensätzen, zum Lesen einer Speicherkarte etc. benötigt. Wenn diese Taste bei der Moduswahl betätigt wird, wird die Eingabe der Parameter beendet und der Drucker wieder in den Zustand <code>Bereit</code> zurückgesetzt.
	Für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte. In einigen Fällen wird die Taste ◀ oder ▶ gedrückt, um ein Untermenü aufzurufen oder zu verlassen.
	Für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte. In einigen Fällen wird die Taste ◀ oder ▶ gedrückt, um ein Untermenü aufzurufen oder zu verlassen.
	Taste ◀ bei der Moduswahl.
	<ul style="list-style-type: none"> Taste ▶ bei der Moduswahl. Ruft bei Auftreten von Papierstaus Online-Hilfemeldungen in das Display. Wird diese Taste im <code>Bereit</code>-Zustand gedrückt, erscheinen Erläuterungen zu den Online-Hilfemeldungen. Wird sie bei angezeigter Online-Hilfe betätigt, wird die Online-Hilfefunktion deaktiviert.
 ¹	Bestätigt numerische Werte und sonstige ausgewählte Positionen.

¹ Wenn im Display `Bereit` angezeigt wird und Sie die Taste **MENU** drücken und gleichzeitig die **ENTER**-Taste festhalten, erscheint im Display das Menü `AdministrationID`. Dieses Menü ist ausschließlich für Administratoreinstellungen für das Account Management-System reserviert. Sollte dieses Menü versehentlich angezeigt werden, drücken Sie **MENU**, damit im Display wieder `Bereit` erscheint.

Moduswahl-System


Der vorliegende Abschnitt erläutert die Auswahl von Parametern in den Moduswahl-Menüs. Über die Taste **MENU** im Bedienfeld können Sie die Menüs aufrufen und die Druckerumgebung, beispielsweise die Anzahl zu erstellender Kopien, die Emulation etc., nach Ihren Wünschen einrichten. Dazu muss zuvor im Display **Bereit** angezeigt werden.

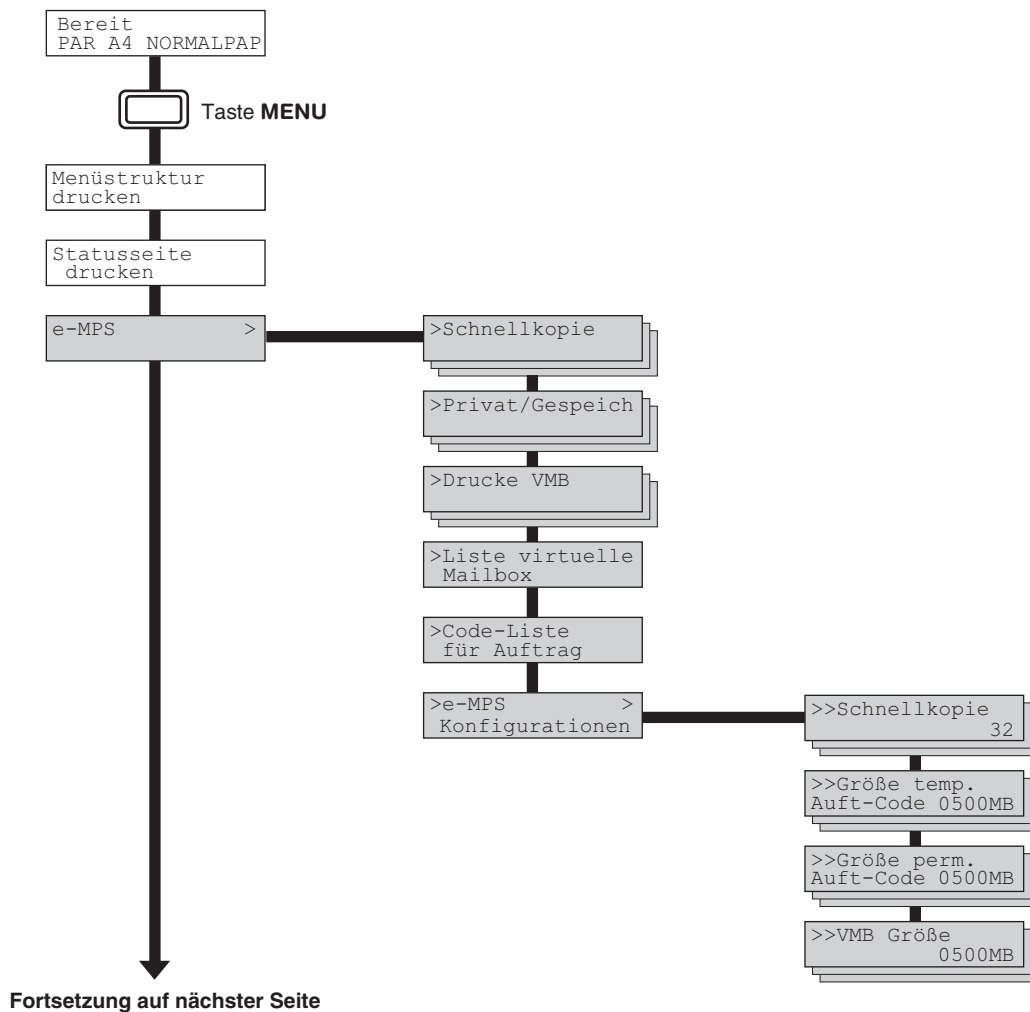
Wenn über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber Parameter festgelegt wurden, haben diese Vorrang vor den Einstellungen über das Bedienfeld.

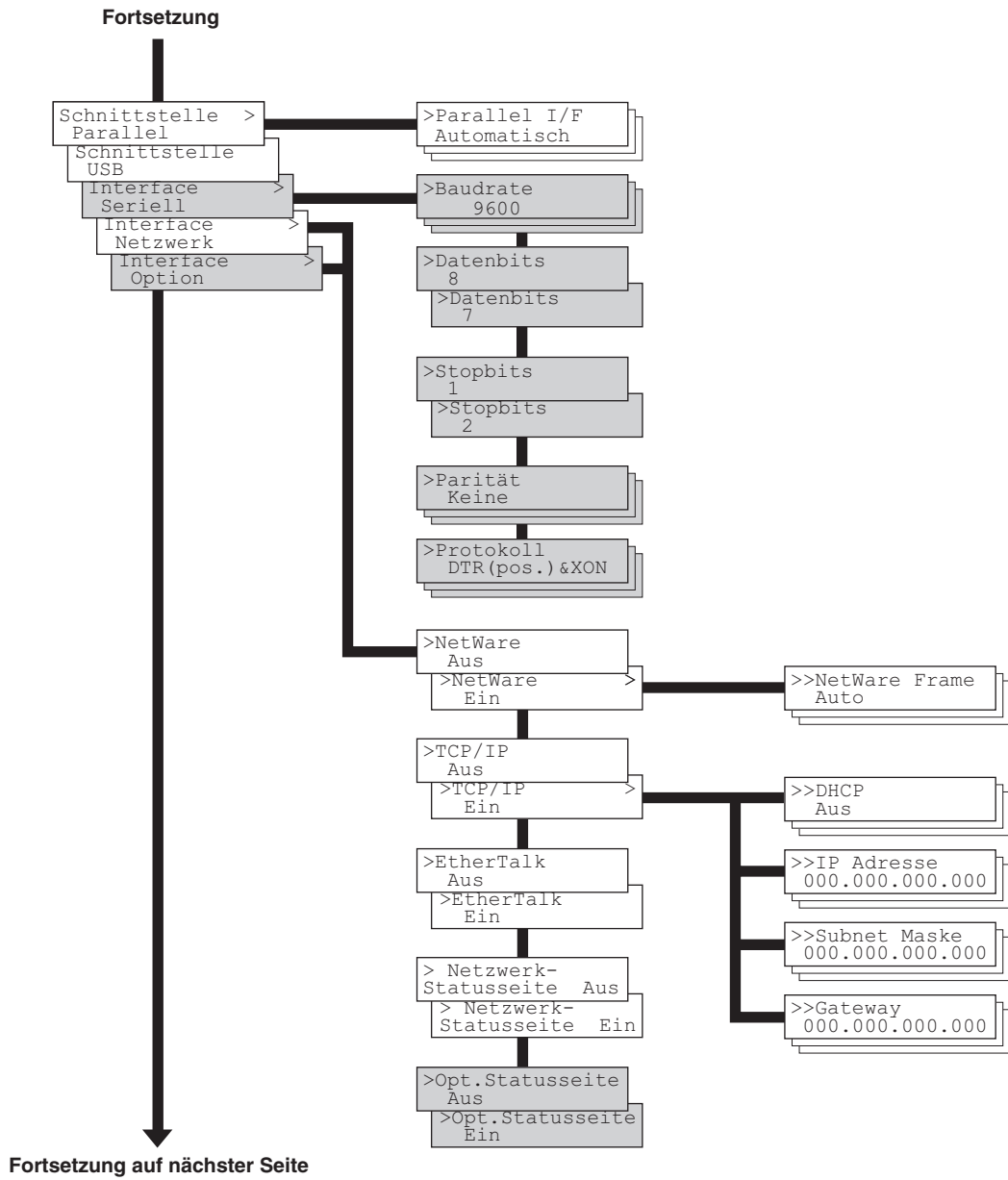
Aufbau des Moduswahl-Systems

Das folgende Diagramm verdeutlicht den hierarchischen Aufbau des Moduswahl-Systems dieses Druckers.

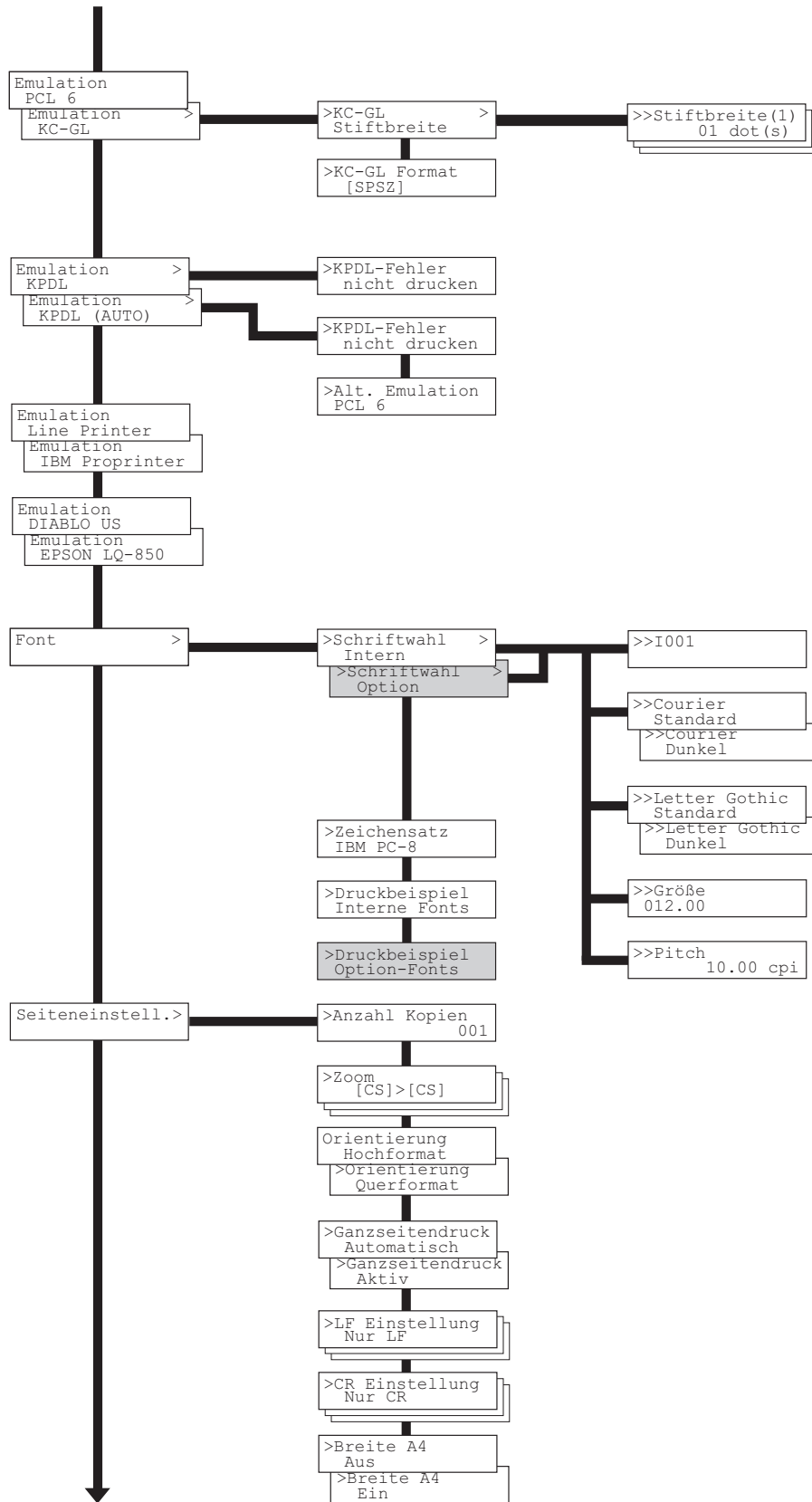
Mit den Tasten **▲** und **▼** bewegen Sie sich vertikal, mit den Tasten **◀** und **▶** horizontal innerhalb dieser Hierarchie. Zur abschließenden Bestätigung von Änderungen bzw. Eingaben in den Menüs ist immer **ENTER** zu drücken.

 Diese Positionen erscheinen nur, wenn der Drucker mit den entsprechenden Zusatzteilen ausgerüstet ist.

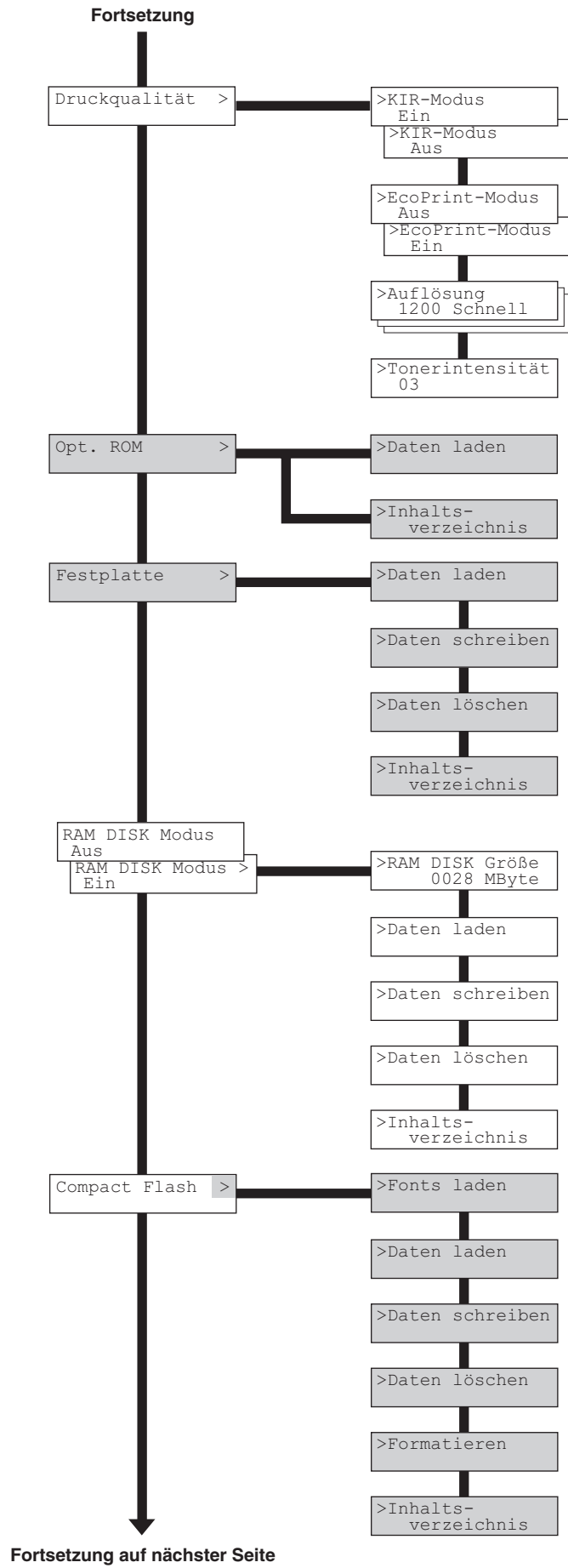


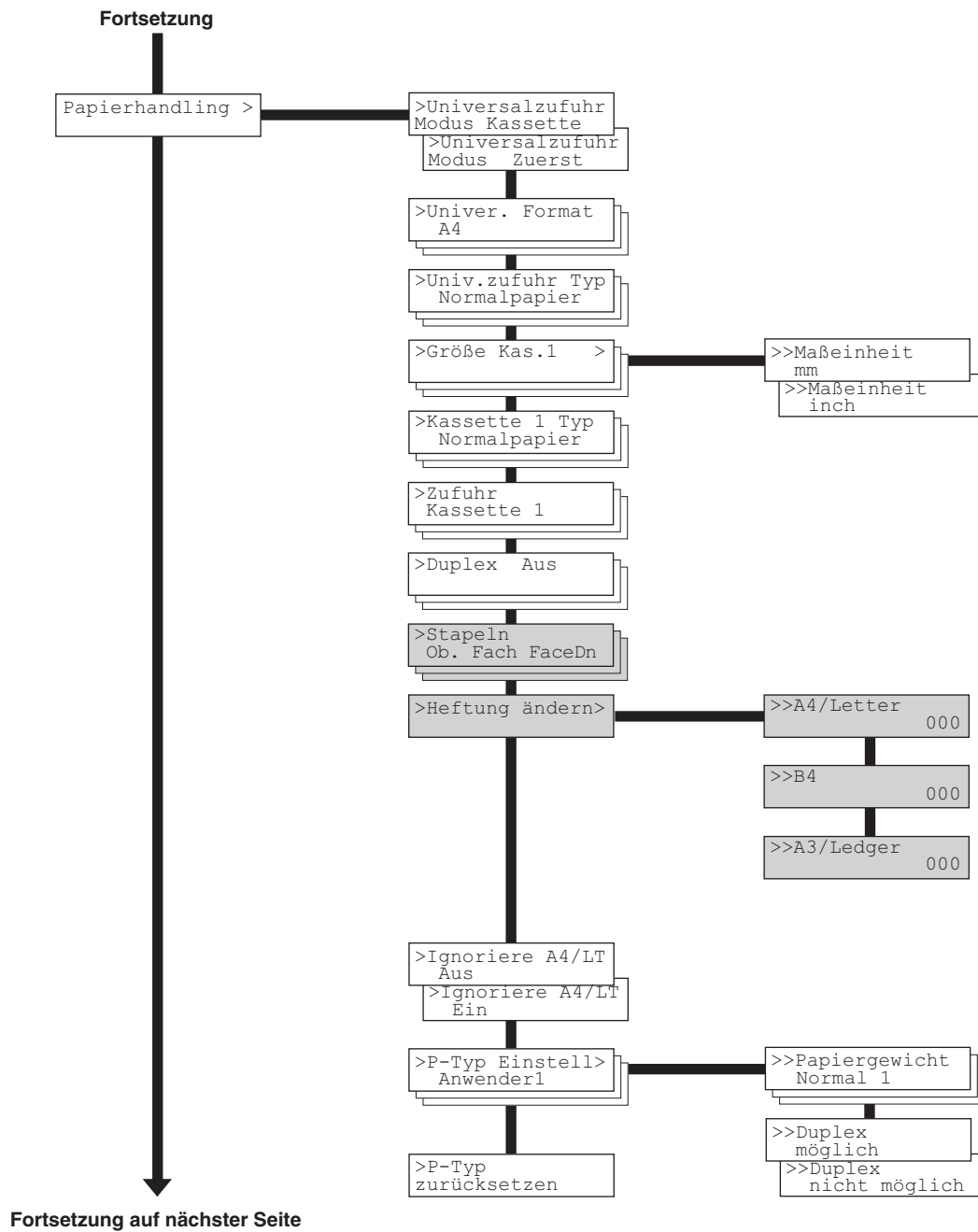


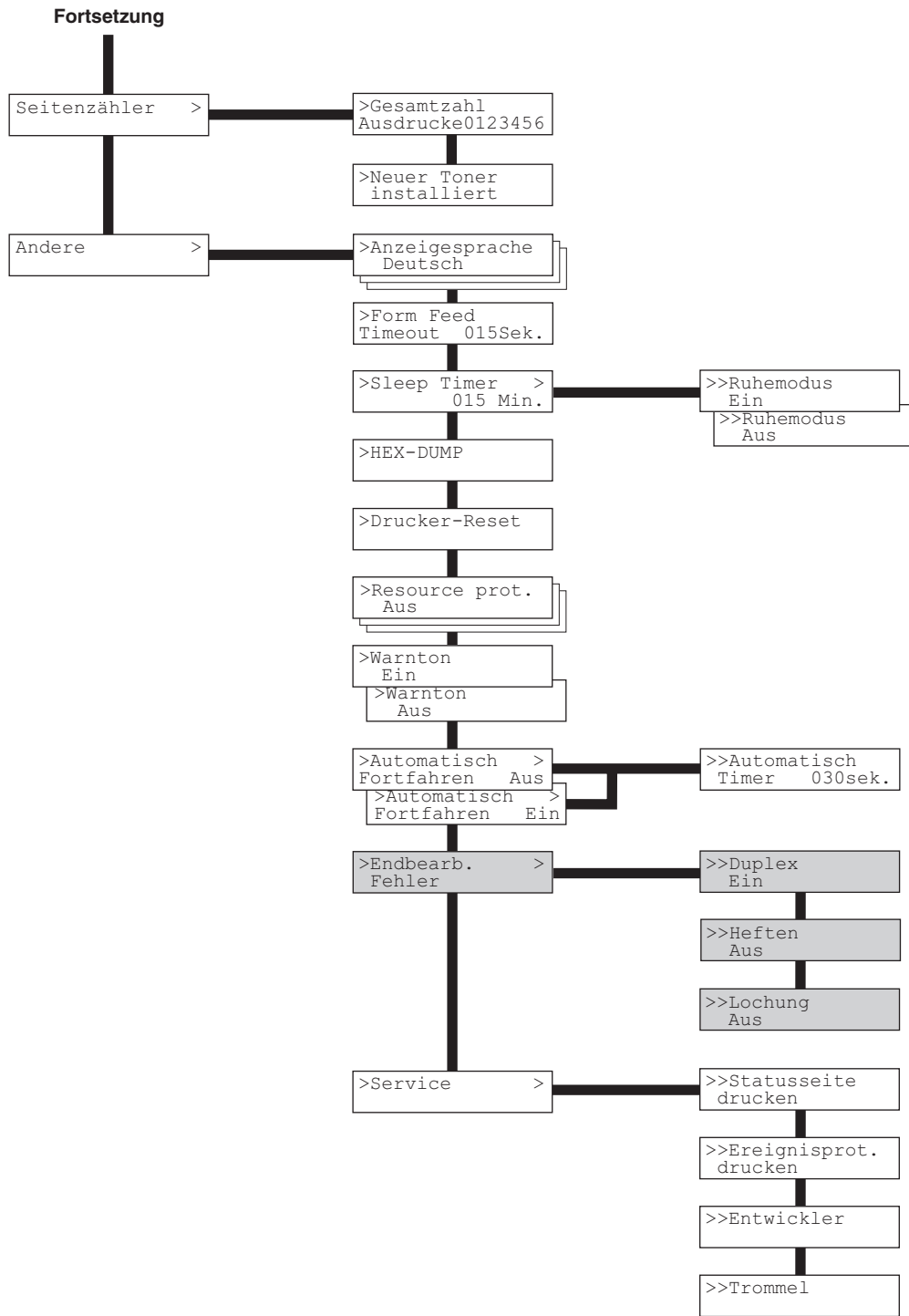
Fortsetzung



Fortsetzung auf nächster Seite







Moduswahl-Menü benutzen

Der vorliegende Abschnitt erläutert den Umgang mit dem Moduswahl-Menü. Sie rufen dieses System auf, indem Sie die Taste **MENU** betätigen, wenn im Druckerdisplay **Bereit** angezeigt wird.

Menüstruktur drucken

Der Drucker gibt eine vollständige Liste der Moduswahl-Menüs aus. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass diese Liste je nach installierten Optionen unterschiedlich aussehen kann.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis Menüstruktur drucken erscheint.

Menüstruktur
drucken

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

Menüstruktur
drucken ?

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Menüliste aus.

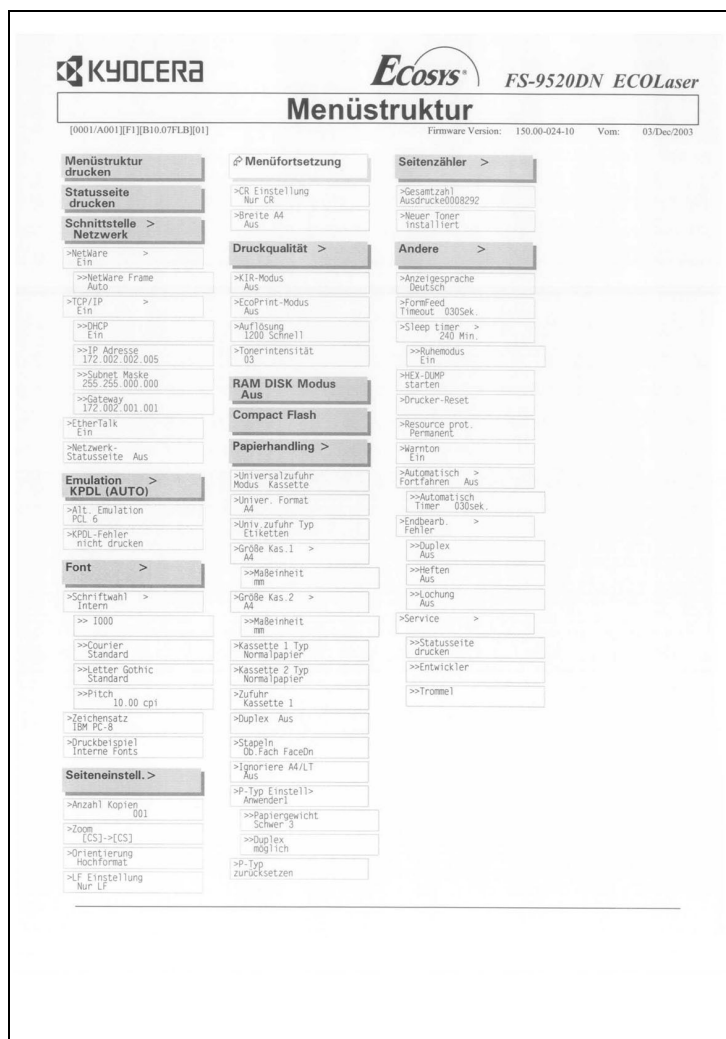


Abbildung 3-2

Statusseite drucken

Wenn Sie den aktuellen Status des Druckers überprüfen und beispielsweise die verfügbare Speicherkapazität und die aktuellen Parametereinstellungen feststellen wollen, können Sie eine Statusseite ausdrucken.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis Statusseite drucken erscheint.

```
Statusseite  
drucken
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.


```
Statusseite  
drucken ?
```


4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Statusseite aus.

HINWEIS

Die verschiedenen Positionen der Statusseite sind auf den nachfolgenden Seiten genauer beschrieben.

Nachfolgende Abbildung zeigt das Muster einer Statusseite. Die Zahlen dienen als Verweis in den Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten.





FS-9520DN ECOLaser

STATUS SEITE

Firmware Version: 150.00-024-10 Vom: 03/Dec/2003 1

Hardware Information

MF-Zufuhr	A4	Etiketten
Kassette 1	A4	Normalpapier
Kassette 2	A4	Normalpapier
Duplex-Modus	Aus	
EcoPrint-Modus	Aus	
Warnsignal	Ein	
Gesamtpuffergröße	500 KB	
Sleep Timer	240 Minuten	
Formfeed Timeout	30 Sekunden	

Speicher

Standardspeicher	65536 KB
Zusatzspeicher	
Steckplatz 1	Leer
Steckplatz 2	Leer
Gesamtspeicher	65536 KB
Verfügbar	41465 KB
RAM DISK	Aus
Schreibschutz	-
Gesamtspeicher	0 KB
Verfügbar	0 KB

Seiteninformation

Auflösung	1200 Schnell
Kopien	1
Gedruckte Seiten	8294

Installierte Optionen

Festplatte	Nein
Option ROM	Nein
Complete Flash Karte	Nein


Netzwerkstatus

TCP/IP	Ein
IP Adresse	172.2.2.5
Subnet Maske	255.255.0.0
Gateway	172.2.1.1
DHCP	Ein
NetWare	Ein
NetWare Frame	Auto
EtherTalk	Ein
Druckername	KYD15148

Emulation

Line printer	-
IBM Proprinter	-
Diablo 630	-
Epson LQ-850	-
PCL 6	-
PC-GI	-
KPDL 3	-

Tonermenge



0 | | | | 100

Interfaces

<p>Parallel</p> <p>PCL 6</p> <table border="0" style="width: 100%; font-size: x-small;"> <tr> <td style="width: 30%;">Font</td> <td style="width: 30%;">Courier</td> <td style="width: 40%;">-</td> </tr> <tr> <td> Ibyte code</td> <td>IBM PC-8</td> <td></td> </tr> <tr> <td> Zeichensatz</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Option</p> <p>Nicht installiert</p>	Font	Courier	-	Ibyte code	IBM PC-8		Zeichensatz			<p>Netzwerk</p> <p>PCL 6</p> <table border="0" style="width: 100%; font-size: x-small;"> <tr> <td style="width: 30%;">Font</td> <td style="width: 30%;">Courier</td> <td style="width: 40%;">-</td> </tr> <tr> <td> Ibyte code</td> <td>IBM PC-8</td> <td></td> </tr> <tr> <td> Zeichensatz</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>USB</p> <p>PCL 6</p> <table border="0" style="width: 100%; font-size: x-small;"> <tr> <td style="width: 30%;">Font</td> <td style="width: 30%;">Courier</td> <td style="width: 40%;">-</td> </tr> <tr> <td> Ibyte code</td> <td>IBM PC-8</td> <td></td> </tr> <tr> <td> Zeichensatz</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Font	Courier	-	Ibyte code	IBM PC-8		Zeichensatz			Font	Courier	-	Ibyte code	IBM PC-8		Zeichensatz		
Font	Courier	-																										
Ibyte code	IBM PC-8																											
Zeichensatz																												
Font	Courier	-																										
Ibyte code	IBM PC-8																											
Zeichensatz																												
Font	Courier	-																										
Ibyte code	IBM PC-8																											
Zeichensatz																												

KIR Prüfmuster **Modus** Aus

Abbildung 3-3

Ist die Option Netzwerk-Statusseite aktiviert, wird im Anschluss an die Druckerstatusseite die Netzwerkstatusseite ausgegeben (siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken* auf *Seite 3-32*).

HINWEIS

Je nach Firmware des Druckers können auf der Statusseite unterschiedliche Positionen und Werte erscheinen.

1 – Software Version

Diese Information zeigt Ihnen die Firmwareversion und das Datum der Freigabe.

2 – Hardware Information

Diese Information zeigt Ihnen die verschiedenen Druckereinstellungen wie beispielsweise Format und Typ des in den Kassetten eingelegten Papiers.

3 – Speicher

Diese Information zeigt Ihnen die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität, den aktuell verfügbaren Speicher sowie den Status der RAM-Disk. Siehe hierzu auch *Umgang mit einer RAM-Disk* auf *Seite 3-52*.

4 – Seiteninformation

Diese Information zeigt Ihnen die für den Druck aktivierte Auflösung, die Anzahl Kopien und die Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten.

5 – Installierte Optionen

Hier erkennen Sie, welche Option(en) im Drucker installiert ist (sind).

6 – Netzwerkstatus

Hier erscheint die IP-, die Subnetmasken- und die Standard-Gateway-Adresse der Netzwerkschnittstelle.

7 – Emulation

Diese Information zeigt Ihnen alle verfügbaren Emulationen. Ab Werk ist standardmäßig die PCL6-Emulation aktiv.

8 – Tonermenge

Zeigt den ungefähren Tonervorrat an. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll.

9 – Interfaces

Diese Information zeigt die Standardschrift sowie die standardmäßige Emulation sämtlicher im Drucker installierten Schnittstellen.

10 – KIR Prüfmuster

KIR ist die KYOCERA MITA-spezifische Funktion zur Optimierung der Druckqualität. Anhand dieses Testmusters können Sie erkennen, ob das Optimieren der Druckqualität ein- oder ausgeschaltet ist.

e-MPS

"e-MPS" ist die Abkürzung für "enhanced-Multiple Printing System" (erweitertes System für den Mehrfachdruck), ein System, das zwei Technologien für die Auftragspeicherung kombiniert. Bei diesem Drucker ist das e-MPS in folgenden Funktionen des Treibers realisiert:

- Auftragspeicherung
- Auftragsablage

In beiden Modi werden beim Drucken eines Dokuments die Druckdaten vom Computer an den Drucker übertragen und dann auf der Festplatte des Druckers gespeichert. Da weitere Exemplare des Dokuments anhand der gespeicherten Daten erstellt werden, wird der Druckvorgang beschleunigt, die Spooling-Zeit am Rechner verkürzt und das Netzwerk entlastet.

HINWEIS

Um das e-MPS-System nutzen zu können, muss der Drucker mit einer optionalen Festplatte ausgestattet sein. Näheres hierzu enthält *Anhang A, Optionen*.

In den Modi "Prüfen und aufbewahren" und "Privater Druck" kann auch die RAM-Disk benutzt werden. Detaillierte Informationen zur Einrichtung einer RAM-Disk enthält der Abschnitt *Umgang mit einer RAM-Disk auf Seite 3-52*.

Auftragspeicherung

Bei der Auftragspeicherung stehen vier Modi zur Verfügung, die nachstehend näher erläutert sind. Sie werden gewählt, wenn Sie in der Anwendungssoftware den Druckertreiber wählen.

Tabelle 3-6

Modus	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftragspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertiggestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probe-Druck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten wie beispielsweise Fax-Deckblättern
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl	Eine weniger	Identisch mit gespeicherter Anzahl	Eine
Maximale Anzahl gespeicherte Aufträge*	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Private Aufträge werden automatisch gelöscht, sobald sie abgerufen wurden	Abhängig von der Festplattenkapazität
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (Option)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert

* Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.

Auftragsablage

Mit dieser Funktion werden Druckaufträge vorübergehend oder permanent bzw. in virtuellen Mailboxen gespeichert, je nachdem, welche Option im Druckertreiber Sie aktivieren, wenn Sie von einem Computer aus drucken.

Virtuelle Mailbox

Die virtuelle Mailbox ist Bestandteil der Auftragsablagefunktion, da hier Druckaufträge auf der Festplatte abgelegt werden, ohne jedoch direkt ausgedruckt zu werden. Diese Aufträge können Sie zu einem späteren Zeitpunkt über das Bedienfeld abrufen.

Jede Mailbox kann von einem Benutzer verwendet werden, der in diesem Modus ebenfalls auf den Drucker zugreifen möchte. Standardmäßig ist die Mailbox nummeriert mit "Fach001", "Fach002" ... etc. Um einen Auftrag in einer dieser Mailboxen abzulegen, weisen Sie ihm im Druckertreiber vor dem Ausdruck die Nummer bzw. den Namen einer Mailbox zu.

Zum Abrufen eines Auftrags aus dem Speicher siehe **Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen** auf **Seite 3-24**.

HINWEIS

Die virtuelle Mailbox kann nur in der PCL 6-Emulation verwendet werden.

Schnellkopie

In diesem Modus können Sie die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags drucken und gleichzeitig den Auftrag auf der Festplatte speichern. Sollten Sie weitere Kopien benötigen, können Sie diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Informationen zum Drucken eines Auftrags als Schnellkopie enthält das Handbuch **Printer Driver Guide**.

Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf können Sie diesen Standardwert über das e-MPS-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Näheres hierzu enthält der Abschnitt **e-MPS-Konfiguration ändern** auf **Seite 3-25**. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben.

Sobald der Drucker ausgeschaltet wird, gehen alle gespeicherten Aufträge verloren.

Zusätzliche Schnellkopien drucken

Gehen Sie zum Drucken zusätzlicher Schnellkopien eines Speicherauftrags folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >e-MPS > erscheint.

```
>e-MPS >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Schnellkopie erscheint, gefolgt von dem Benutzernamen (im Beispiel unten Harold). Der Benutzername wird im Druckertreiber eingegeben.

```
>Schnellkopie
Harold
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint vor dem Benutzernamen.

```
>Schnellkopie
?Harold
```

6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Benutzernamen anzuzeigen (im Beispiel unten Arlen).

```
>Schnellkopie
?Arlen
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel Report) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Benutzername
?Report
```

8. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Auftragstitel anzuzeigen.
9. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Drücken Sie die Taste ▲, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. die Taste ▼, um die Kopienzahl zu verringern.

```
>Report
Kopien 001
```

10. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen. Der Drucker erstellt die für diesen Druckauftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Schnellkopie-Auftrag löschen


Alle Schnellkopie-Aufträge werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Wenn Sie einen gespeicherten Schnellkopie-Auftrag separat löschen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie vor wie in **Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts** beschrieben, um den Titel des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.
2. Wenn der Name des zu löschenden Auftrags, z. B. Report, angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin beginnt der Cursor unter der Kopienzahl zu blinken.

```
>Report
Kopien 001
```

3. Drücken Sie wiederholt die Taste **▼**, bis unter dem Namen **Löschen** erscheint.

```
>Report
  Löschen
```



4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Schnellkopie-Auftrag wird gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn Sie in diesem auch als "Proof and Hold" bezeichneten Modus mehrere Kopien erstellen, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, den Sie überprüfen können, bevor Sie weitere Kopien anfordern. Auf diese Weise vermeiden Sie übermäßigen Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte ab. Wenn Sie den Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufnehmen, können Sie außerdem die Anzahl der Kopien ändern.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Verbleibende Kopien eines Prüfen und aufbewahren-Auftrags drucken

Gehen Sie vor wie im Abschnitt *Zusätzliche Schnellkopien drucken* auf **Seite 3-19** beschrieben.

Privater Druck/Auftragsspeicherung

Beim privaten Druck können Sie festlegen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn Sie ihn über das Bedienfeld freigeben. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware sollten Sie im Druckertreiber eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Im Auftragspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss am Bedienfeld des Druckers der Zugangscodes eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag zu drucken. Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert. Genaue Einzelheiten zu den Einstellungen im Treiber finden Sie im *KX Printer Drivers Operation Guide*.

Private/gespeicherte Jobs freigeben

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **>e-MPS >** erscheint.

```
>e-MPS >
```

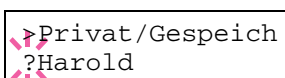
3. Drücken Sie die Taste **▶**.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **>Privat/Gespeich** erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername (im Beispiel unten **Harold**) angezeigt.

```
>Privat/Gespeich
Harold
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint vor einem Benutzernamen.

```
>Privat/Gespeich
?Harold
```



6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Benutzernamen anzuzeigen (im Beispiel unten Arlen).

```
>Privat/Gespeich
?Arlen
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel Agenda) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Arlen
?Agenda
```

8. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Auftragstitel anzuzeigen.
9. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin wird die ID-Eingabezeile angezeigt. Geben Sie den im Druckertreiber angegebenen vierstelligen Zugangscode ein und bestätigen Sie mit **ENTER**. Zur Eingabe der ID gehen Sie mit der Taste ◀ bzw. ▶ auf die angezeigte Kennung und stellen mit der Taste ▲ bzw. ▼ die richtige Zahl ein.

```
>Agenda
ID          0000
```

10. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Drücken Sie die Taste ▲, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. die Taste ▼, um die Kopienzahl zu verringern.

```
>Agenda
Kopien      001
```

11. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen. Der Drucker erstellt die für diesen Druckauftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Private/gespeicherte Jobs löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können Sie gespeicherte Druckaufträge einzeln löschen. Im Modus "Privater Druck" gespeicherte Aufträge werden automatisch gelöscht, wenn Sie den Drucker nach dem Druckvorgang ausschalten. Als Speicheraufträge gespeicherte Jobs werden dagegen nicht automatisch gelöscht.

1. Gehen Sie vor wie in **Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts** beschrieben.
2. Wenn der Name des zu löschenden Auftrags (in diesem Beispiel Agenda) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**. Geben Sie den über den Druckertreiber vorgegebenen Zugangscode ein und bestätigen mit der Taste **ENTER**.

```
>Agenda
Kopien      001
```

3. Drücken Sie wiederholt ▼, bis vor der Kopienzahl Löschen erscheint.

```
>Agenda
Löschen
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Druckauftrag wird von der Festplatte gelöscht.

Druckjobs mit Auftragscodes

Druckjobs mit Auftragscode drucken

Installieren Sie zunächst die Software **KM-NET Job Manager** von der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM. Rufen Sie dazu das Hauptmenü der CD-ROM auf und wählen Sie dort **Drucker Software > Kyocera Job Manager**.

1. Wählen Sie in Windows **Start > Alle Programme > KYOCERA MITA > KM-Net > Job Manager**.
2. Geben Sie das Passwort für die Software ein. Der **Job Manager** wird gestartet.
3. Klicken Sie das Symbol **Drucker hinzufügen** (siehe nachstehende Abbildung) an. Wählen Sie dann **Lokaler Drucker** oder **Netzwerkdrucker**.

HINWEIS

Wenn Sie den Drucker über den lokalen Parallelanschluss mit dem Rechner verbinden, muss im Druckertreiber die Druckausgabe über einen lokalen Anschluss aktiviert sein. Überprüfen Sie dies, indem Sie das Register "Details" des Drucker-Eigenschaftenfensters aufrufen und dort nachschauen, welcher Anschluss für die Druckausgabe gewählt ist.

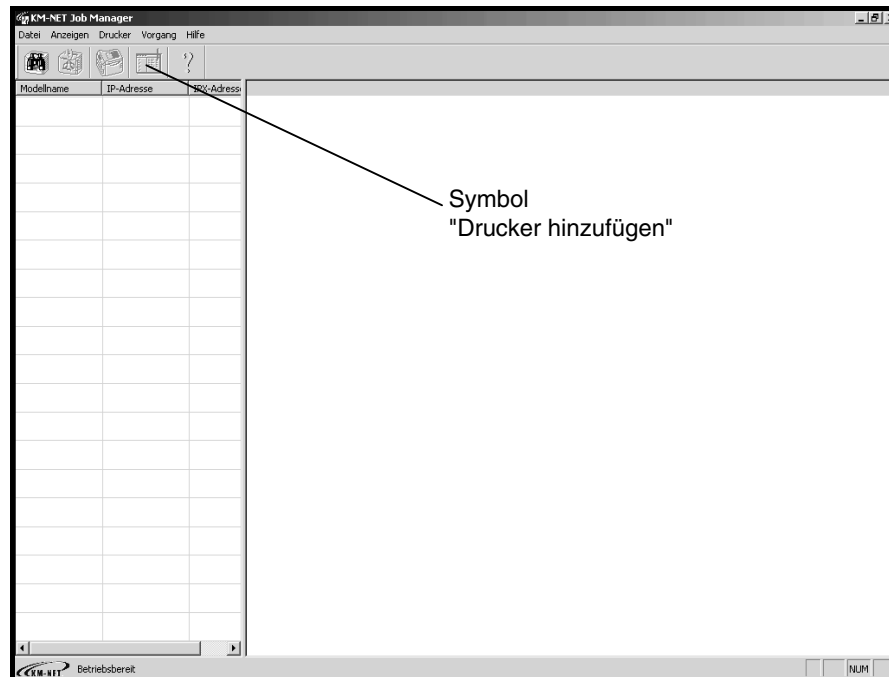


Abbildung 3-4

4. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, bis das Dialogfenster **Drucker auswählen** erscheint. Markieren (unterlegen) Sie dort per Mausklick den Drucker in der Druckerliste und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.

5. Doppelklicken Sie in der Liste auf **Modellname**. Daraufhin werden die zum aktuellen Zeitpunkt im Drucker gespeicherten Aufträge angezeigt. Veranlassen Sie die Ausgabe des gewünschten Druckauftrags, indem Sie den betreffenden Auftrag unter **Jobname** mit der rechten Maustaste anklicken und in der daraufhin erscheinenden Dropdown-Liste auf **Drucken** klicken.

Sie können auch mehrere Druckjobs gleichzeitig auswählen, indem Sie die einzelnen Aufträge nacheinander anklicken und dabei auf der Tastatur Ihres Rechners die **Strg**-Taste festhalten.

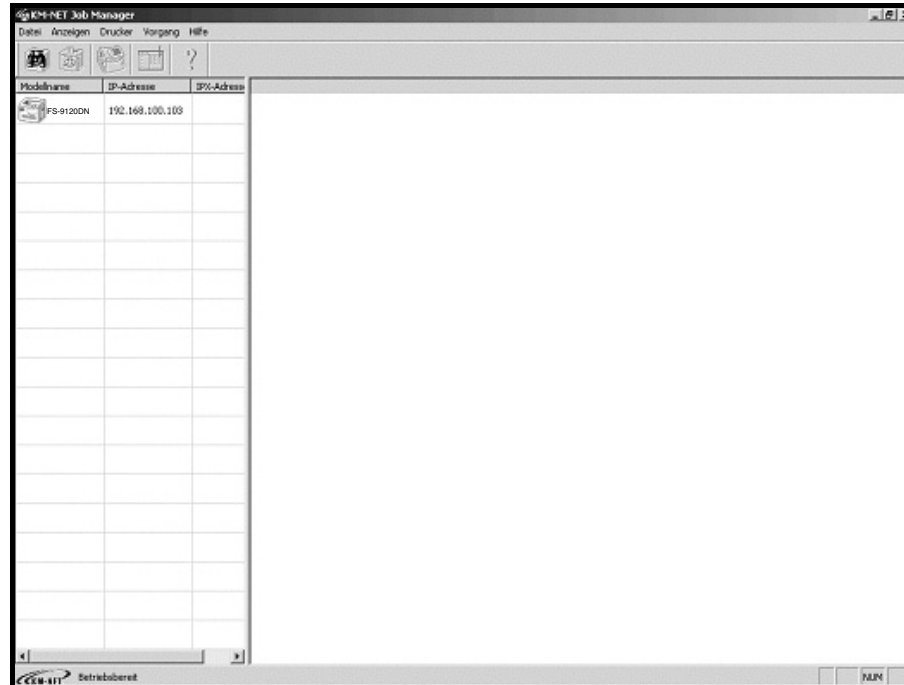


Abbildung 3-5

Der Auftrag bleibt auch nach dem Druck gespeichert. Um den Auftrag von der Festplatte zu löschen, müssen Sie den Auftragsnamen im **Job Manager** mit der rechten Maustaste anklicken und in der daraufhin erscheinenden Dropdown-Liste die Option **Löschen** wählen.

Auftragscodeliste drucken

Wenn Sie im Druckertreiber die Option für permanente Speicherung eines Auftrags wählen, können Sie über das Bedienfeld eine Auftragscodeliste ausdrucken lassen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Zusätzliche Schnellkopien drucken** auf **Seite 3-19** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, >Code-Liste für Auftrag erscheint.

```
>Code-Liste
für Auftrag
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Code-Liste
für Auftrag ?
```


- Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Liste der Auftragscodes aus wie nachstehend dargestellt.

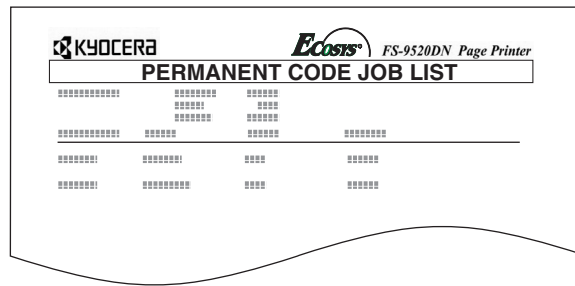


Abbildung 3-6

Virtuelle Mailbox

Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen

Um Aufträge, die in der virtuellen Mailbox abgelegt wurden, abzurufen, müssen Sie vorgehen wie nachfolgend beschrieben.

- Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Zusätzliche Schnellkopien drucken** auf **Seite 3-19** beschrieben aus.
- Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>Drucke VMB` erscheint. Außerdem erscheint die Nummer der virtuellen Mailbox.

```
>Drucke VMB
Fach001:
```

Wenn Sie für die virtuelle Mailbox im Druckertreiber einen Aliasnamen vergeben haben, wird nach der Mailboxnummer der Aliasname (im Beispiel unten `Richard`) angezeigt:

```
> Drucke VMB
Fach0001:Richard
```

- Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Drucke VMB
Fach001?
```

- Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt den in der virtuellen Mailbox abgelegten Auftrag aus. Anschließend wird dieser Auftrag automatisch aus der Mailbox gelöscht.

Liste des VMB-Inhalts drucken

Mit dieser Funktion kann eine Liste der in den virtuellen Mailboxen abgelegten Druckaufträge ausgegeben werden.

- Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Zusätzliche Schnellkopien drucken** auf **Seite 3-19** beschrieben aus.
- Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>Liste Virtuelle Mailbox` erscheint.

```
>Liste Virtuelle
Mailbox
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Liste Virtuelle
Mailbox ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Liste der aktuell in den virtuellen Mailboxen abgelegten Aufträge aus wie nachstehend dargestellt.

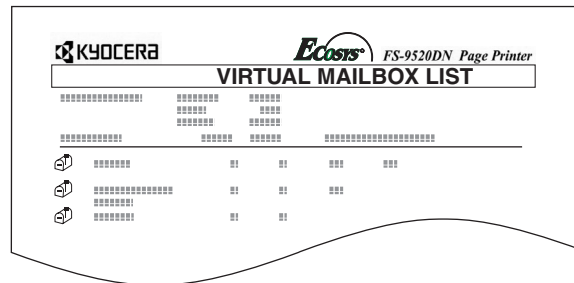


Abbildung 3-7

e-MPS-Konfiguration ändern

Sie können für die Arbeit mit e-MPS folgende Standardeinstellungen ändern:

- die maximale Anzahl von Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträgen
- den maximal für temporäre Auftragscodes reservierten Speicherplatz
- den maximal für permanente Auftragscodes reservierten Speicherplatz
- den maximal für virtuelle Mailboxen reservierten Speicherplatz

HINWEIS

Die Größe der definierten Speicherbereiche darf zusammengenommen nicht die Gesamtkapazität der Festplatte übersteigen. Andernfalls kann gegebenenfalls nur eine geringere Anzahl von Druckaufträgen abgelegt werden, als Sie spezifiziert haben.

Max. Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern

Sie können die Anzahl der Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge von 0 bis 50 beliebig festlegen. Standardwert ist 32.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Zusätzliche Schnellkopien drucken** auf **Seite 3-19** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, >e-MPS Konfigurationen> erscheint.

```
>e-MPS      >
Konfigurationen
```

3. Drücken Sie die Taste **▶**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis >>Schnellkopie erscheint.

```
>>Schnellkopie
      32
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (**_**) erscheint.

```
>>Schnellkopie
      32
```

6. Mit der Taste **▲** bzw. **▼** können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 50. Mit den Tasten **◀** oder **▶** können Sie den Cursor nach links bzw. rechts verschieben.

7. Überprüfen Sie den angezeigten Höchstwert und bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Maximal für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für temporäre Auftragscodes zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Standardwert ist 1/6 des gesamten Speicherplatzes auf der Platte, gerundet in Einheiten von 50 MB. So ist beispielsweise bei einer Gesamtkapazität der Festplatte von 3,2 GB der Standardwert 500 MB.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Max. Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern** auf **Seite 3-25** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>>Größe temp. Auft-Code` erscheint.

```
>>Größe temp.
Auft-Code 0500MB
```

3. Um den maximalen Speicherplatz zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor () erscheint.

```
>>Größe temp.
Auft-Code 0500MB
```

4. Mit der Taste **▲** bzw. **▼** können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten **◀** bzw. **▶** können Sie den Cursor nach links bzw. rechts verschieben.
5. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Maximal für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für permanente Auftragscodes zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Standardwert ist 1/6 des gesamten Speicherplatzes auf der Platte, gerundet in Einheiten von 50 MB. So ist beispielsweise bei einer Gesamtkapazität der Festplatte von 3,2 GB der Standardwert 500 MB.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Max. Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern** auf **Seite 3-25** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>>Größe perm. Auft-Code` erscheint.

```
>>Größe perm.
Auft-Code 0500MB
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor () erscheint.

```
>>Größe perm.
Auft-Code 0500MB
```

4. Mit der Taste **▲** bzw. **▼** können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten **◀** bzw. **▶** können Sie den Cursor nach links bzw. rechts verschieben.
5. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Maximal für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz

Der an dieser Stelle eingegebene Wert bezeichnet den maximal für virtuelle Mailboxen zur Verfügung stehenden Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 MB. Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Standardwert ist 1/6 des gesamten Speicherplatzes auf der Platte, gerundet in Einheiten von 50 MB. So ist beispielsweise bei einer Gesamtkapazität der Festplatte von 3,2 GB der Standardwert 500 MB.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Max. Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern** auf **Seite 3-25** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **>>VMB-Größe** erscheint.

```
>>VMB-Größe
      0500MB
```

3. Um die maximale Größe zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (**_**) erscheint.

```
>>VMB-Größe
      0500MB
```

4. Mit der Taste **▲** bzw. **▼** können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Mit den Tasten **◀** bzw. **▶** können Sie den Cursor nach links bzw. rechts verschieben.
5. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Schnittstellenparameter ändern

Der Drucker ist sowohl mit einer parallelen als auch mit einer seriellen oder Netzwerk-Schnittstelle ausgerüstet. Verschiedene Druckparameter wie beispielsweise die Standardemulation können über das Moduswahl-Menü des Druckers für jede Schnittstelle individuell eingestellt werden. Vor Eingabe der nachfolgend erläuterten Änderungen ist immer die einzustellende Schnittstelle auszuwählen.

HINWEIS

Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.

Parallelen Schnittstellen-Modus einstellen

Im parallelen Schnittstellen-Modus unterstützt der Drucker die bidirektionale Übertragung mit hoher Geschwindigkeit (Highspeed-Modus). Normalerweise ist diese Schnittstelle standardmäßig auf **Automatisch** gesetzt. Einzelheiten hierzu siehe **Anhang B, Schnittstelle zum Rechner**. Achten Sie nach Definition der Schnittstellenparameter unbedingt darauf, dass Sie den Drucker zumindest einmal zurücksetzen oder ausschalten. Erst im Anschluss daran werden die neuen Einstellungen wirksam.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **Schnittstelle >** erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

```
Parallel (Standard)
USB
Netzwerk
Option (wenn eine optionale Netzwerkkarte installiert ist)
Seriell (wenn eine optionale serielle Schnittstellenkarte installiert ist)
```

3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Schnittstelle  
? Parallel
```

Wird nicht `Parallel` angezeigt, drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `Parallel` erscheint.

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.
5. Drücken Sie die Taste `▶`. Im Display erscheint das Menü für den Kommunikations-Modus.
6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
▶Parallel I/F  
? Nibble (high)
```

7. Drücken Sie die Taste `▲` bzw. `▼`, um eine der nachstehend gezeigten Geschwindigkeiten aufzurufen. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der Taste **ENTER**.

```
Automatisch (Standard)  
Normal  
High Speed  
Nibble (high)
```

8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Seriellen Schnittstellen-Modus einstellen

Sie können die Einstellungen für Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und Protokoll für die serielle Schnittstelle einstellen.

HINWEIS

Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit dem optionalen seriellen Schnittstellen-Kit (IB-11) bestückt sind.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

```
Parallel (Standard)  
Seriell  
Netzwerk  
Option (wenn eine optionale Netzwerkkarte installiert ist)  
Seriell (wenn eine optionale serielle Schnittstellenkarte installiert ist)
```

3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
Schnittstelle  
? Parallel
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `Seriell` erscheint.

```
Schnittstelle  
? Seriell
```

5. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.
-

6. Drücken Sie die Taste ▶. Mit Hilfe der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie durch die nachstehend aufgelisteten Parameter blättern.

Wertebereich	
>Baudrate 9600	1200, 2400, 4800, 9600 (Standardwert), 19200, 38400, 57600, 115200
↓ ↑	
>Datenbits 8	7 oder 8 (Standardwert)
↓ ↑	
>Stopbits 1	1 (Standardwert) oder 2
↓ ↑	
>Parität Keine	Keine (Standardwert), Ungerade, Gerade oder Ignorieren
↓ ↑	
>Protokoll DTR (pos.) & XON	DTR (pos.) & XON (Standardeinstellung), DTR (positiv), DTR (negativ), XON/XOFF, ETX/ACK
↓ ↑	
>Barcode Modus Aus	Ist der optionale Barcode-Scanner angeschlossen und wird diese Option auf Ein gesetzt, befindet sich die serielle Schnittstelle im Barcode-Modus.

7. Rufen Sie die zu ändernde Einstellung auf, und drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (?).

Das nachstehende Beispiel erläutert, wie die Baudrate geändert wird. Die übrigen Parameter können in ähnlicher Weise geändert werden.

>Baudrate
? 9600

8. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um zu der gewünschten Einstellung zu blättern. Für die Baudrate kann der Wert 1200, 2400, 4800, 9600 (**Standard**), 19200, 38400, 57600 bzw. 115200 eingestellt werden.

HINWEIS

Manche Computer unterstützen eine Baudrate von 115200 Bit/s nicht. Sollten Sie bei dieser Geschwindigkeitseinstellung Probleme mit der Übertragung haben, wählen Sie eine niedrigere Baudrate.

9. Wenn die gewünschte Baudrate angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.
10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Parameter der Netzwerkschnittstelle ändern

Dieser Drucker unterstützt das TCP/IP-, das NetWare- und das EtherTalk-Protokoll. Darüber hinaus können Sie die optionale Netzwerkschnittstellenkarte im Steckplatz für optionale Schnittstellen installieren.

Über das Bedienfeld können Sie:

- TCP/IP, NetWare, AppleTalk aktivieren bzw. deaktivieren
- den DHCP-Modus einstellen
- die IP-, Subnet Masken-, Standard-Gateway-Adresse eingeben
- festlegen, ob bei Einschalten des Druckers eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden soll

Um die Parameter für die Netzwerkkarte zu bestätigen bzw. zu ändern, gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben.

Nähere Einzelheiten zum Netzwerkbetrieb enthält das Handbuch **Quick Configuration Guide**.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis **Schnittstelle >** erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

```
Parallel(Standard)
USB
Netzwerk
Option (wenn eine Netzwerkkarte installiert ist)
Seriell (wenn eine optionale serielle Schnittstellenkarte installiert ist)
```

3. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis **Netzwerk** erscheint.

```
Schnittstelle
? Netzwerk
```

5. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste \blacktriangleright . Mit jedem Drücken von \blacktriangle bzw. \blacktriangledown ändert sich die Display-Anzeige.

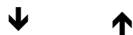
```
>NetWare >
Ein
```



```
>TCP/IP
Ein
```



```
>EtherTalk
Aus
```



```
>Netzwerk-
  Statusseite An
```



```
>Opt. Statusseite
Ein
```

Bei Einstellung **Ein** wird im Anschluss an die Druckerstatusseite die standardmäßige **Netzwerkstatusseite** gedruckt. Siehe **Seite 3-33**.

Bei Einstellung **Ein** wird im Anschluss an die Druckerstatusseite die optionale **Netzwerkstatusseite** gedruckt. Siehe **Seite 3-33**.

7. Das nachstehende Beispiel erläutert die Aktivierung des TCP/IP-Protokolls für die Anbindung des Druckers an das Netzwerk. In ähnlicher Weise können Sie auch die Option NetWare oder EtherTalk wählen.

```
>TCP/IP >
  Ein
```

Erscheint für TCP/IP im Display die Angabe Aus, wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Einstellung Ein. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

```
>TCP/IP
? Aus
```



```
>TCP/IP >
  Ein
```

8. Drücken Sie die Taste ▶. Mit jedem Drücken von ▲ bzw. ▼ ändert sich die Display-Anzeige wie nachstehend dargestellt.

```
>>DHCP>
  Aus
```



```
>>IP Adresse
  000.000.000.000
```



```
>Subnet Maske
  000.000.000.000
```



```
>>Gateway
  000.000.000.000
```

9. Blättern Sie zu der gewünschten Einstellung und drücken Sie **ENTER**. Für DHCP erscheint ein Fragezeichen (?). Bei IP Adresse, Subnet Maske und Gateway blinkt der Cursor (_).
10. Wählen Sie für DHCP mit Hilfe der Taste ▲ bzw. ▼ die Einstellung Ein bzw. Aus. Um die IP-, die Subnet Masken- und die Gateway-Adresse zu ändern, drücken Sie ▲ oder ▼, so dass sich der Wert am blinkenden Cursor ändert (000 bis 255). Mit den Tasten ◀ bzw. ▶ können Sie den Cursor nach links bzw. rechts verschieben.

Die Adressen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

11. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
12. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken

Sie können eine Statusseite für die Netzwerkschnittstelle ausgeben lassen. Diese Statusseite zeigt die Firmware-Version, Netzwerkadressen sowie weitere, schnittstellenkartenspezifische Informationen für die verschiedenen Netzwerkprotokolle. Die Standardeinstellung ist **Ein** (Statusseite wird gedruckt) Die Statusseite für die Netzwerkschnittstelle wird im Anschluss an die Druckerstatusseite ausgegeben.

HINWEIS

Das Drucken einer Statusseite ist gegebenenfalls für einige der optional erhältlichen Netzwerkschnittstellenkarten nicht möglich. Nähere Angaben hierzu enthält das Handbuch zu der betreffenden Netzwerkschnittstellenkarte.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `Schnittstelle >` erscheint.

```
Schnittstelle >
Parallel
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `Netzwerk` erscheint.

```
Schnittstelle
? Netzwerk
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER** erneut. Das Fragezeichen (?) verschwindet.

```
Schnittstelle >
Netzwerk
```

6. Drücken Sie die Taste **▶** und danach wiederholt die Tasten **▲** bzw. **▼**, bis im Display `>Netzwerk-Statusseite` erscheint.

```
>Netzwerk-
Statusseite Aus
```

7. Die Standardeinstellung lautet `Aus`. Ist hier `Ein` eingestellt, ändern Sie den Wert wie folgt. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Netzwerk-
Statusseite ?Aus
```

8. Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um `Ein` zu wählen.

```
>Netzwerk-
Statusseite ?Ein
```

9. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

```
>Netzwerk-
Statusseite Ein
```

10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder **Bereit**. Bei Einstellung **An** wird die Netzwerkstatusseite im Anschluss an die Druckerstatusseite ausgegeben.



Abbildung 3-8

Emulation ändern

Sie können die für die aktuelle Schnittstelle eingestellte Emulation ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis im Display **Emulation** erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus.

```
PCL 6 (Standard)
KC-GL
KPDL
KPDL (AUTO)
Line Printer
IBM Proprinter
DIABLO 630
EPSON LQ-850
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis der gewünschte Emulations-Modus angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

KPDL (AUTO) Emulation

KPDL ist die KYOCERA MITA-Implementierung der PostScript-Sprache. Mit der Emulation KPDL (AUTO) kann der Drucker den Emulations-Modus automatisch entsprechend den empfangenen Daten ändern.

Neben der KPDL (AUTO)-Emulation können Sie auch über das Bedienfeld einen anderen Emulations-Modus einstellen, der häufig benötigt wird. Standardeinstellung ist PCL 6.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `Emulation` erscheint.

```
Emulation
PCL 6
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display `KPDL (AUTO)` erscheint.

```
Emulation
?KPDL (AUTO)
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste ►. Wenn im Display `>Alt. Emulation` erscheint, drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼. Daraufhin werden nacheinander die Namen der alternativen Emulationen eingeblendet.

```
PCL 6 (Standard)
KC-GL
Line Printer
IBM Proprinter
DIABLO 630
EPSON LQ-850
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (?).

```
Alt. Emulation
?PCL 6
```

8. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display die gewünschte alternative Emulation angezeigt wird.
 9. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
 10. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.
-

KPDL-Fehler drucken

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Ist diese Option aktiviert, werden nur bei Auftreten von Fehlern während des Druckvorgangs entsprechende Informationen ausgegeben. Standardeinstellung für diese Option ist `Nicht drucken`.

1. Gehen Sie vor wie in **Schritt 1 bis 3 des vorhergehenden Abschnitts** beschrieben.
2. Wählen Sie mit der Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown die Option `KPDL` oder `KPDL (AUTO)`.

```
Emulation
?KPDL
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
4. Drücken Sie die Taste \blacktriangleright . Die Display-Anzeige ändert sich wie nachstehend dargestellt. Wird bei Auswahl der Emulation `KPDL (AUTO)` die Einstellung `>KPDL Fehler drucken` eingeblendet, ändern Sie diese mit der Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown .

```
>KPDL-Fehler
nicht drucken
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>KPDL-Fehler
? nicht drucken
```

6. Drücken Sie die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown .

```
>KPDL-Fehler
? drucken
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

KC-GL Stiftbreite

In der KC-GL-Emulation können Sie die Stiftbreite in Dots für die Stifte 1 bis 8 und das Format der KC-GL-Seite einstellen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis im Display `Emulation` erscheint.

```
Emulation
PCL 6
```

3. Wird eine andere Emulation als KC-GL angezeigt, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `KC-GL` erscheint.

```
Emulation
?KC-GL
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

```
Emulation
KC-GL
```

6. Drücken Sie die Taste **▶**, um das Untermenü `>KC-GL Stiftbreite>` aufzurufen.

```
>KC-GL   >
Stiftbreite
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

```
>>Stiftbreite(1)
      01 Dots
```

8. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis die gewünschte Stiftnummer, 1 bis 8, angezeigt wird.

9. Wird die betreffende Stiftnummer angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

10. Um die Stiftbreite zu ändern, drücken Sie die Taste **▶** und anschließend die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor erscheint unter dem Breitenwert.

```
>>Stiftbreite(1)
      02 dots
```

Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis die gewünschte Stiftbreite in Punkten (00 bis 99) angezeigt wird. Wird die betreffende Stiftbreite angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

11. Um das KC-GL-Format einzustellen, drücken Sie zweimal die Taste **◀** und danach die Taste **▲** bzw. **▼**, bis im Display `>KC-GL Format` erscheint.

12. Um das Seitenformat zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>KC-GL Format
? [SPSZ]
```

Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis das gewünschte Seitenformat (A2, A1, A0, B3, B2, B1, B0 und SPSZ) angezeigt wird. Wenn Sie SPSZ wählen, erfolgt der Ausdruck auf dem Papierformat, das mit dem Kommando PRESCRIBE SPSZ festgelegt wurde. Näheres hierzu enthält das **Programmierhandbuch** auf der CD-ROM.

13. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die gerade gewählte Seiteneinstellung zu bestätigen.

14. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Standard-Font einstellen

Sie können den Standard-Font für die aktuelle Schnittstelle einstellen. Neben den internen Fonts können auch alle Fonts, die in den Druckerspeicher geladen werden, sowie Fonts von einer Speicherkarte, einer Festplatte oder einer optionalen CD-ROM als Standard-Font ausgewählt werden.

In diesem Menü können Sie darüber hinaus Typ und Pitch für Courier und Letter Gothic einstellen und ein Beispiel der Fonts ausdrucken lassen.

Standard-Font wählen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font >
```

3. Zum Auswählen eines internen Fonts drücken Sie die Taste \blacktriangleright und anschließend die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis Sie zu der Option `Intern` gelangen.

```
>Schriftwahl >
Intern
```

Um einen optionalen Font auszuwählen, drücken Sie die Taste **ENTER**, wenn im Display `Schriftwahl >` erscheint. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `Option` erscheint. Dies kann nur erfolgen, wenn im Drucker optionale Fonts installiert sind.

4. Drücken Sie die Taste \blacktriangleright .

```
>> I000
```

Der Buchstabe vor der Nummer gibt den Font-Typ an.

Tabelle 3-8

Buchstabe	Beschreibung
I	Interner Font
S	Soft-Font (heruntergeladen)
M	Fonts auf optionaler Speicherkarte
H	Fonts auf RAM-Disk oder optionaler Festplatte
O	Fonts auf optionaler ROM

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>?I000
```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis die gewünschte Font-Nummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Fonts enthält der Abschnitt **Schriftenliste** auf **Seite 6-2**.

```
>Schriftwahl >
Intern
```

7. Wird der gewünschte Font angezeigt, drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Schriftstärke für Courier/Letter Gothic wählen

Für die Fonts Courier und Letter Gothic kann die Schriftstärke auf `Standard` oder `Dunkel` eingestellt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um beispielsweise die Schriftstärke für Courier zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis im Display `Font` erscheint.

```
Font >
```

3. Drücken Sie die Taste `▶`.
4. Überzeugen Sie sich, dass im Display `Intern` erscheint und drücken Sie die Taste `▶`.

```
>Schriftwahl
Intern
```

5. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `>>Courier` erscheint.

```
>>Courier
Standard
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Courier
? Standard
```

7. Wählen Sie mit der Taste `▲` bzw. `▼` die Option `Standard` bzw. `Dunkel`.
8. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
9. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Fontgröße ändern

Sie können die Größe des standardmäßigen Fonts einstellen. Wenn Sie einen Font mit festem Zeichenabstand wie Courier oder Letter Gothic gewählt haben, kann anstelle der Zeichengröße der Pitch geändert werden.

1. Gehen Sie vor wie in **Schritt 1 bis 4 des vorhergehenden Abschnitts** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `>Größe` erscheint.

```
>Größe
012.00
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (`_`) erscheint.

```
> Größe
012.00
```

4. Mit der Taste `▲` bzw. `▼` können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Die Fontgröße kann zwischen 4 und 999.75 Punkten in 0,25-Punkt-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten `◀` und `▶` können Sie den Cursor nach links bzw. rechts verschieben.
5. Wird die gewünschte Größe angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Pitch für Courier/Letter Gothic einstellen

Für Fonts mit festem Zeichenabstand können Sie den Pitch einstellen, wenn als Standard-Font Courier oder Letter Gothic eingestellt ist.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 4 des Abschnitts **Schriftstärke für Courier/Letter Gothic wählen** auf **Seite 3-38** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Pitch erscheint.

```
>Pitch
  10.00 cpi
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor erscheint (_) erscheint.

```
>Pitch
  10.00 cpi
```

4. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Der Pitch kann zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll in 0,01-Zeichen-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten ◀ bzw. ▶ können Sie den Cursor nach links bzw. rechts verschieben.
5. Wird der gewünschte Wert angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Zeichensatz einstellen

Wie nachfolgend beschrieben können Sie den Zeichensatz des aktuellen Fonts ändern. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt vom jeweils aktiven Font ab (Standardeinstellung für diesen Parameter ist IBM PC-8).

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display Font > erscheint.

```
Font >
```

3. Drücken Sie zunächst die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt ▲ bzw. ▼, bis im Display >Zeichensatz erscheint.

```
>Zeichensatz
  IBM PC-8
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Zeichensatz
?IBM PC-8
```

6. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis der gewünschte Zeichensatz angezeigt wird.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Schriftenlisten ausgeben

Um Ihnen die Auswahl des richtigen Font zu erleichtern, können Sie Beispiele der verfügbaren Fonts einschließlich der optionalen Fonts ausdrucken lassen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis im Display **Font >** erscheint.

```
Font >
```

3. Drücken Sie die Taste **▶**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **Druckbeispiel Interne Fonts** bzw. **Druckbeispiel Option-Fonts** erscheint.

(Interne Fonts)

```
>Druckbeispiel
  Interne Fonts
```

(Optionale Fonts)

```
>Druckbeispiel
  Interne Fonts
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

(Interne Fonts)

```
>Druckbeispiel
  Interne Fonts ?
```

(Optionale Fonts)

```
>Druckbeispiel
  Option-Fonts ?
```

6. Drücken Sie die erneut die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint im Display zunächst **Es wird gedruckt** und danach wieder **Bereit**. Der Drucker gibt eine Liste der Fonts mit einem Druckbeispiel und der Font-ID (Nummer) aus.

Font Name	Font ID	Font ID
XXXXXXXXXX	0001	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0002	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0003	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0004	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0005	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0006	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0007	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0008	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0009	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0010	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0011	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0012	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0013	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0014	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0015	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0016	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0017	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0018	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0019	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0020	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0021	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0022	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0023	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0024	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0025	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0026	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0027	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0028	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0029	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0030	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0031	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0032	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0033	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0034	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0035	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0036	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0037	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0038	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0039	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0040	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0041	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0042	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0043	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0044	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0045	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0046	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0047	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0048	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0049	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0050	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0051	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0052	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0053	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0054	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0055	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0056	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0057	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0058	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0059	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0060	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0061	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0062	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0063	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0064	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0065	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0066	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0067	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0068	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0069	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0070	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0071	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0072	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0073	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0074	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0075	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0076	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0077	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0078	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0079	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0080	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0081	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0082	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0083	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0084	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0085	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0086	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0087	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0088	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0089	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0090	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0091	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0092	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0093	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0094	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0095	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0096	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0097	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0098	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0099	XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX	0100	XXXXXXXXXX

Abbildung 3-9

Seiteneinstellungen

Im Menü `Seiteneinstell.` können Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare, die Seitenorientierung und andere Einstellungen zur Paginierung wählen.

Anzahl Kopien einstellen

Sie können für die aktuelle Schnittstelle festlegen, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen. Wählbar sind Werte zwischen 1 und 999. Diese Einstellung ist immer dann möglich, wenn im Display `Bereit` erscheint.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \odot bzw. \ominus , bis im Display `Seiteneinstell.>` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3. Drücken Sie die Taste \ominus .
4. Drücken Sie wiederholt die Taste \odot bzw. \ominus , bis `>Anzahl Kopien` erscheint.

```
>Anzahl Kopien
      001
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (|) erscheint.

```
>Anzahl Kopien
      001|
```

6. Mit der Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Einstellbar ist ein Wert von 1 bis 999. Mit den Tasten \blacktriangleright bzw. \blacktriangleleft können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

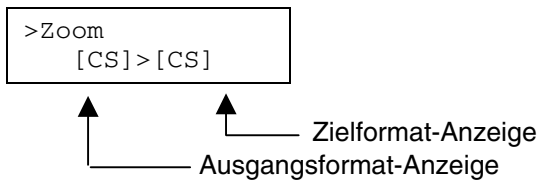
Zoom-Faktor wählen

Über dieses Menü können Sie verkleinerte Drucke erstellen. Geben Sie hierzu das Ausgangsformat und das Zielformat für die Verkleinerung an.

HINWEIS

Bei Einstellung einer Verkleinerung stimmt das Druckergebnis nicht unbedingt mit der größengleichen Wiedergabe überein. In einigen Fällen können die Zeilen unterschiedlich breit sein oder in Abbildungen bzw. Mustern zusätzliche Zeilen erscheinen.

Rufen Sie das Menü `zoom` auf. Die folgende Anzeige erscheint.



Ausgangsformat-Anzeige: Papierformat vor der Verkleinerung. Muss identisch sein mit dem Papierformat, das für die Druckdaten des Rechners definiert ist.

Zielformat-Anzeige: Papierformat nach der Verkleinerung. Muss identisch sein mit dem für die ausgewählte Kassette eingestellten Papierformat.

Im Display des Druckers erscheinen dann die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Meldungen.

Tabelle 3-9

Ausgangsformat	Zielformat
[CS] Aktuelles Format Kassette	[CS] [CS] 98%
[LG] Legal (21,6 x 35,6 cm)	[LG] [LG] 98%
[LT] Letter (21,6 x 27,9 cm)	[LT] [A4] [LT] 98%
[LD] Ledger (27,9 x 43,2 cm)	[LD] [LD] 98%
[ST]	[ST]
[O2]	[O2]
[FO]	[FO]
[A5] (14,8 x 21 cm)	[A5] [A5] 98%
[B5] (18,2 x 25,7 cm)	[B5] [A5] [B5] 98%
[A4] (21 x 29,7 cm)	[A4] [LT] [B5] [A5] [A4] 98%
[B4] (25,7 x 36,4 cm)	[B4] [B5] [A4] [B4] 98%
[A3] (29,7 x 42 cm)	[A3] [A4] [B4] [A3] 98%

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **Anzahl Kopien einstellen** auf **Seite 3-41** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis im Display >Zoom erscheint.

```
>Zoom
[CS]>[CS]
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint unter der Formatangabe ein blinkender Cursor (|).

```
>Zoom
[CS]>[CS]
```

4. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie das Ausgangsformat wählen. Die beiden Formatangaben ändern sich gleichzeitig.
5. Drücken Sie die Taste ▶, um mit dem Cursor auf die Zielformatangabe zu springen.
6. Um einen verkleinerten Druck zu erstellen, wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ das Zielformat.

```
>Zoom
[CS]>[CS] 98%
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Orientierung der Druckseite einstellen

Sie können die Orientierung **Hochformat** oder **Querformat** wählen. Diese Einstellung ist immer dann möglich, wenn im Display **Bereit** erscheint.

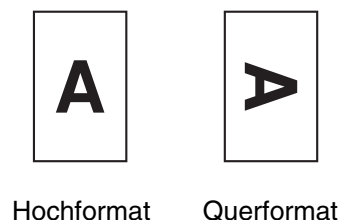


Abbildung 3-10

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **Anzahl Kopien einstellen** auf **Seite 3-41** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Orientierung erscheint.

```
>Orientierung
Hochformat
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Orientierung
?Hochformat
```

4. Wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Option **Hochformat** oder **Querformat**.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Ganzseiten-Modus

Zwar ist *Automatisch* die Standardeinstellung und erscheint dieses Menü daher normalerweise nicht, jedoch wird diese Funktion zwangsweise aktiviert, wenn aufgrund von nicht ausreichendem Druckerspeicher ein Fehler Daten zu komplex GO drücken auftritt. In diesem Fall müssen Sie darauf achten, die Option *Ganzseitendruck auf Automatisch* zurückzusetzen, um den im Drucker verfügbaren Speicher optimal zu nutzen. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **Anzahl Kopien einstellen** auf **Seite 3-41** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Ganzseitendruck erscheint.

```
>Ganzseitendruck
Aktiv
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Ganzseitendruck
? Aktiv
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis *Automatisch* erscheint.

```
>Ganzseitendruck
? Automatisch
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **Anzahl Kopien einstellen** auf **Seite 3-41** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >LF Einstellung erscheint.

```
>LF Einstellung
Nur LF
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>LF Einstellung
? Nur LF
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Zeilenvorschub-Einstellung erscheint.

Nur LF	Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
CR und LF	Ein Zeilenvorschub und Wagenrücklauf werden ausgeführt.
LF ignorieren	Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

5. Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (ODH) empfängt.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **Anzahl Kopien einstellen** auf **Seite 3-41** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >CR Einstellung erscheint.

```
>CR Einstellung
  Nur CR
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>CR Einstellung
? Nur CR
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Wagenrücklauf-Einstellung erscheint.

Nur CR	Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
CR und LF	Ein Zeilenvorschub und Wagenrücklauf werden ausgeführt.
CR ignorieren	Der Wagenrücklauf wird ignoriert.

5. Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Breite A4

Aktivieren Sie diese Option (Einstellung *Ein*), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A3-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **Anzahl Kopien einstellen** auf **Seite 3-41** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Breite A4 erscheint.

```
>Breite A4
  Aus
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Breite A4
? Aus
```

4. Wählen Sie mit der Taste ▲ bzw. ▼ die Einstellung *Ein* bzw. *Aus*.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Druckqualität einstellen

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Druckqualität zu verbessern: mit dem KYOCERA MITA Image Refinement (KIR), einem Software-Algorithmus zur Optimierung der Druckauflösung; dem ECOprint-Modus, in dem beim Drucken einer Seite weniger Toner aufgebracht wird; durch Einstellung der Druckauflösung und durch Einstellung der Tonerintensität.

KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)

Dieser Drucker unterstützt das KYOCERA MITA Image Refinement (KIR) für die Kantenglättung bei der Druckausgabe. Bei einer Auflösung von 600 dpi erzielen Sie mit dieser Funktion durch eine softwaremäßige Optimierung der Druckauflösung eine sichtbar bessere Druckqualität.

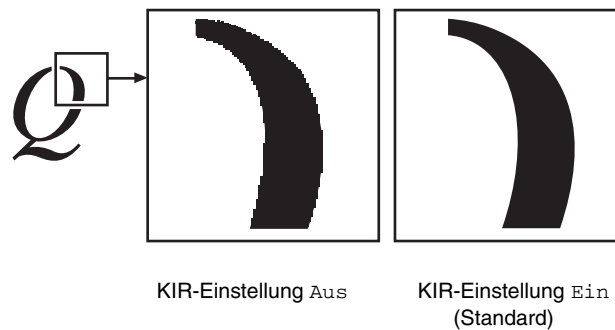


Abbildung 3-11

HINWEIS

Stellen Sie die Tonerintensität über die Moduswahl-Menüs auf 03, wenn Sie den KIR-Modus aktivieren. Einzelheiten hierzu siehe Seite 3-48. Die Druckqualität können Sie anhand des KIR-Prüfmusters auf der Statusseite (letzte Zeile) überprüfen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis Druckqualität > erscheint.

```
Druckqualität >
```

3. Drücken Sie die Taste \blacktriangleright .
4. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis >KIR-Modus erscheint.

```
>KIR-Modus
  Ein
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>KIR-Modus
? Ein
```

6. Wählen Sie Ein oder Aus mit der Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown .
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

ECOprint

Im ECOprint-Modus wird beim Bedrucken einer Seite weniger Toner aufgebracht, so dass Sie durch die Tonerreduzierung Druckkosten sparen. Im ECOprint-Modus stehen die beiden nachfolgend erläuterten Einstellungen zur Verfügung (Einstellung ab Werk: *Aus*). Bei der Einstellung *Ein* wird das Druckbild zwar heller, ist allerdings immer noch einwandfrei lesbar.



Abbildung 3-12

HINWEIS

Der ECOprint-Modus hat keinerlei Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis *Druckqualität >* erscheint.

```
Druckqualität >
```

3. Drücken Sie die Taste **▶**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis *>ECOprint* erscheint.

```
>ECOprint-Modus
Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>ECOprint-Modus
? Aus
```

6. Wählen Sie *Ein* oder *Aus* mit der Taste **▲** bzw. **▼**.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Auflösung einstellen

Als Standard-Druckauflösung können folgende drei Einstellungen gewählt werden – 300 dpi, 600 dpi und 1200 *Schnell*. Je höher die Auflösung ist, desto schärfer werden Zeichen und Grafiken gedruckt. Werkseitig ist 1200 *Schnell* eingestellt.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **ECOprint** auf **Seite 3-47** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis *Auflösung* erscheint.

```
>Auflösung
1200 Schnell
```


- Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Auflösung
? 1200 Schnell
```

- Wählen Sie 1200 Schnell, 300 dpi oder 600 dpi mit der Taste **▲** bzw. **▼**.
- Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Tonerintensität regulieren

Wenn Ausdrücke zu dunkel bzw. zu hell ausgegeben werden, kann die Druckschwärze über das Moduswahlmenü korrigiert werden. Dazu stehen fünf Werte zur Verfügung: von 01 (hell) bis 05 (dunkel). Die werkseitige Voreinstellung ist 03.

- Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **ECOprint** auf **Seite 3-47** beschrieben aus.
- Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis Tonerintensität erscheint.

```
>Tonerintensität
03
```

- Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Tonerintensität
? 03
```

- Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um die Tonerintensität in fünf Schritten zwischen 01 (hell) und 05 (dunkel) einzustellen.
- Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Speichermedien

Umgang mit einer optionalen Festplatte

Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert wird, steht die *e-MPS*-Funktion zur Verfügung. Über das Moduswahl-Menü des Druckers können Sie dann die nachfolgend aufgelisteten Vorgänge auf der Festplatte ausführen.

Wenn die optionale Festplatte nicht formatiert ist, erscheint im Display automatisch die Option *Formatieren*.

- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Inhaltsverzeichnis drucken

Daten laden

Die auf einer Festplatte gespeicherten Daten können gelesen werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `Festplatte >` erscheint.

```
Festplatte >
```

3. Drücken Sie die Taste \blacktriangleright .
4. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `>Daten laden` erscheint. Darunter wird der Name der Datei angezeigt.

```
>Daten laden
DataH001
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten laden
?DataH001
```

6. Drücken Sie die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der Festplatte gelesen.

Daten schreiben

Beim Schreiben von Daten auf die Festplatte werden den Dateien automatisch Namen zugeordnet, die dann wie an späterer Stelle in diesem Abschnitt erläutert in einem Inhaltsverzeichnis ausgedruckt werden können. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten auf eine Festplatte zu schreiben.

Prüfen Sie zunächst, ob die Festplatte ordnungsgemäß formatiert worden ist. Andernfalls wird die nachfolgend erläuterte Meldung `>Daten schreiben` nicht im Display angezeigt.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Daten laden** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `>Daten schreiben` erscheint.

```
>Daten schreiben
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Daten schreiben
?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und anschließend `Wartend`.
5. Übertragen Sie dann die Datei an den Drucker.

Die Datei wird auf die Festplatte geschrieben und mit einem so genannten Partitionsnamen benannt, den der Drucker automatisch wie folgt zuordnet.

```
DataH001 (erste Datei),
DataH002 (zweite Datei),
DataH003 (dritte Datei)...
```

Wenn im obigen Beispiel die Datei *TEST.PRN* die erste auf die Festplatte geschriebene Datei ist, erhält sie den Partitionsnamen *DataH001*.

Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint im Display die Meldung *In Arbeit*. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann *Wartend* angezeigt.

6. Sobald im Display *Wartend* erscheint, drücken Sie die Taste **GO**. Damit veranlassen Sie, dass die Datei auf die Festplatte geschrieben wird und der Drucker automatisch folgende Informationsseite zum Schreibvorgang auf der Platte ausdruckt.

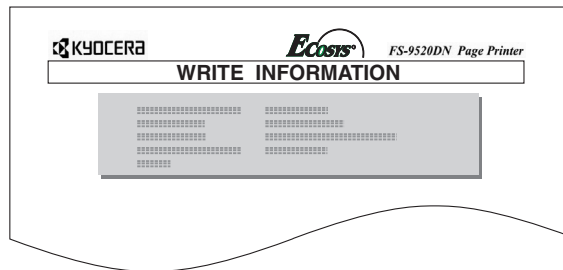


Abbildung 3-13

Partition Type: Typ der übergebenen Daten (unterstützt wird derzeit nur Typ 2).
 Partition Name: Zielname der auf die Festplatte geschriebenen Daten.
 Write Partition Length: Umfang der auf die Festplatte geschriebenen Daten.
 Others: Fehlerinformationen.

Sobald obige Statusseite gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder *Bereit*.

Konnte der Schreibvorgang nicht ordnungsgemäß beendet werden, wird im Display eine Fehlermeldung angezeigt. Genaue Erläuterungen hierzu enthält der Abschnitt **Fehlermeldungen** auf **Seite 4-9**. In diesem Fall drücken Sie die Taste **GO**, so dass im Display wieder *Bereit* erscheint.

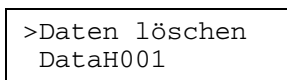
7. Wiederholen Sie die oben erläuterten Schritte, bis alle Daten (Dateien) auf die Festplatte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird die zuvor in Schritt 6 erläuterte Informationsseite mit Angaben zu der jeweils gesendeten Datei ausgedruckt. Wenn Sie eine Liste aller auf einer Festplatte gespeicherten Dateien einsehen wollen, können Sie diese wie auf **Seite 3-51** unter **Inhaltsverzeichnis drucken** erläutert ausdrucken.

Daten löschen

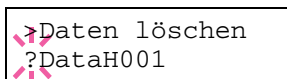
Sie haben die Möglichkeit, die auf einer Festplatte gespeicherten Daten vom Drucker aus zu löschen. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Prüfen Sie zunächst, ob die Festplatte Daten enthält. Andernfalls kann im Display nicht *>Daten löschen* angezeigt werden.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Daten laden** auf **Seite 3-49** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis *>Daten löschen* erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei.



3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.



4. Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint *In Arbeit* und die Daten werden von der Festplatte gelöscht. Danach erscheint im Display wieder *Bereit*.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der Festplatte gespeicherten Partitionen (Dateinamen) ausgeben. Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Inhaltsverzeichnis einer Festplatte auszugeben.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Daten laden** auf **Seite 3-49** beschrieben aus
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **>Inhaltsverzeichnis** erscheint.

```
>Inhalts-
verzeichnis
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Inhalts-
verzeichnis ?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint *In Arbeit* und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.

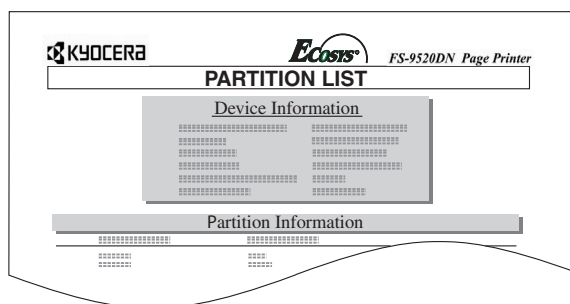


Abbildung 3-14

Dieser Ausdruck (siehe Beispiel oben) enthält folgende Informationen.

Device Name/Number:	HARD DISK/0 steht für die Festplatte.
Capacity:	Gesamtkapazität der Festplatte in Byte.
Used Space:	Gesamtumfang der auf der Festplatte gespeicherten Daten in Byte.
Free Space:	Auf der Festplatte für die Speicherung von Daten verbleibender Platz, einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt.
Partition Name:	Der Name, den der Drucker automatisch einer Datei zuweist.
Partition Size:	Größe der Datei in Byte.
Partition Type:	Typ der auf die Festplatte geschriebenen Daten: Data – Druckdateien oder Font – permanente Schriften.

Sobald das Inhaltsverzeichnis der Festplatte gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder *Bereit*.

Außerdem wird eine verzeichnisspezifische Statusliste ausgegeben, um das Verzeichnis bzw. die Daten, das/die in PJJ bzw. KPDL (PostScript) geschrieben werden soll(en), zu bestätigen.

Umgang mit einer RAM-Disk

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Eine derartige RAM-Disk steht ausschließlich für die elektronische Sortierung zur Verfügung. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Die Funktionsweise ähnelt der Verwendung einer Festplatte, allerdings gehen die auf der RAM-Disk gespeicherten Daten bei Ausschalten des Druckers verloren.

Damit die RAM-Disk eingesetzt werden kann, darf die optionale Festplatte nicht installiert sein.

Aktivieren Sie die RAM-Disk und geben Sie die gewünschte Größe ein wie nachstehend beschrieben. Der maximale Umfang der RAM-Disk ist wie folgt zu berechnen:

FS-9120DN

Maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher - 36 MB

FS-9520DN

Maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher - 24 MB

Wenn der Drucker (FS-9520DN) beispielsweise über eine gesamte installierte Speicherkapazität von 64 MB verfügt, können Sie eine 40 MB umfassende RAM-Disk einrichten. Wenn Sie versuchen, diesen Grenzwert zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Abrundung, so dass die RAM-Disk immer eine Kapazität hat, die dem Gesamt-Druckerspeicher abzüglich 24 MB entspricht. Nach Einrichtung einer RAM-Disk muss der Drucker rückgesetzt werden.

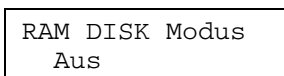
Die RAM-Disk muss über das Moduswahl-Menü des Druckers im Druckerspeicher aktiviert werden. Für die RAM-Disk unterstützt das Moduswahl-Menü folgende Funktionen:

- Größe der RAM-Disk einstellen
- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Inhaltsverzeichnis drucken

Standardmäßig ist die RAM-Disk deaktiviert (Aus). Gehen Sie zur Bestätigung der Größe bzw. zur Aktivierung folgendermaßen vor:

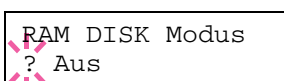
Größe der RAM-Disk einstellen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **RAM DISK Modus** erscheint.



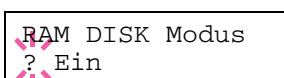
RAM DISK Modus
Aus

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



RAM DISK Modus
? Aus

4. Aktivieren Sie die RAM-Disk (Ein) mit der Taste **▲** bzw. **▼**.



RAM DISK Modus
? Ein

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Das blinkende Fragezeichen (?) verschwindet, und rechts im Display erscheint ein >-Symbol.

```
RAM DISK Modus
  Ein
```

6. Drücken Sie die Taste ▶.

7. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis RAM DISK Größe erscheint. Darunter wird der Umfang der Daten angezeigt.

```
>RAM DISK Größe
  0028MByte
```

8. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>RAM DISK Größe
  0028_ MByte
```

9. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um die gewünschte Größe anzeigen zu lassen. Für die RAM-Disk ist eine Größe von 0001 bis 1024 definierbar (die Liste der Größenoptionen im Display hängt ab von der installierten RAM-Kapazität).

10. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um die ausgewählte RAM-Disk-Größe zu bestätigen.

11. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Daten laden

Die auf einer RAM-Disk gespeicherten Daten können gelesen werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Größe der RAM-Disk einstellen** auf **Seite 3-52** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Daten laden erscheint. Darunter wird der Name der Datei angezeigt.

```
>Daten laden
  DataH001
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten laden
  ?DataH001
```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint In Arbeit und die Daten werden von der RAM-Disk gelesen.

Daten schreiben

Beim Schreiben von Daten auf eine RAM-Disk werden den Dateien automatisch Namen zugeordnet, die dann wie an späterer Stelle in diesem Abschnitt erläutert in einem Inhaltsverzeichnis ausgedruckt werden können.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Größe der RAM-Disk einstellen** auf **Seite 3-52** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>Daten schreiben` erscheint.

```
>Daten schreiben
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Daten schreiben
?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und anschließend `Wartend`.
5. Übertragen Sie dann die Datei vom Rechner an den Drucker.

Die Datei wird auf die RAM-Disk geschrieben und mit einem sogenannten Partitionsnamen benannt, den der Drucker automatisch wie folgt zuordnet.

```
DataH001 (erste Datei),
DataH002 (zweite Datei),
DataH003 (dritte Datei)...
```

Wenn im obigen Beispiel die Datei `TEST.PRN` die erste auf die RAM-Disk geschriebene Datei ist, erhält sie den Partitionsnamen `DataH001`.

Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint im Display die Meldung `In Arbeit`. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann `Wartend` angezeigt.

6. Sobald im Display `Wartend` erscheint, drücken Sie die Taste **GO**. Damit veranlassen Sie, dass die Datei auf die RAM-Disk geschrieben wird und der Drucker automatisch folgende Informationsseite zum Schreibvorgang auf der RAM-Disk ausdruckt.

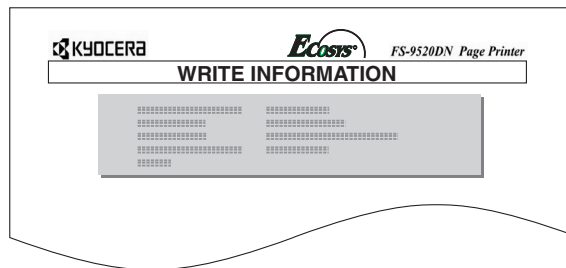


Abbildung 3-15

Partition Type:	Typ der übergebenen Daten (unterstützt wird derzeit nur Typ 2).
Partition Name:	Zielname der auf die RAM-Disk geschriebenen Daten.
Write Partition Length:	Umfang der auf die RAM-Disk geschriebenen Daten.
Others:	Fehlerinformationen.

Sobald obige Statusseite gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Konnte der Schreibvorgang nicht ordnungsgemäß beendet werden, wird im Display eine Fehlermeldung angezeigt. Genaue Erläuterungen hierzu enthält der Abschnitt **Fehlermeldungen** auf **Seite 4-9**. In diesem Fall drücken Sie die Taste **GO**, so dass im Display wieder `Bereit` erscheint.

7. Wiederholen Sie die oben erläuterten Schritte, bis alle Daten (Dateien) auf die RAM-Disk geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird die zuvor in Schritt 6 erläuterte Informationsseite mit Angaben zu der jeweils gesendeten Datei ausgedruckt. Wenn Sie eine Liste aller auf einer RAM-Disk gespeicherten Dateien einsehen wollen, können Sie diese wie im Folgenden unter **Inhaltsverzeichnis drucken** erläutert ausdrucken.

Daten löschen

Sie haben die Möglichkeit, die auf einer RAM-Disk gespeicherten Daten vom Drucker aus zu löschen. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Prüfen Sie zunächst, ob die RAM-Disk Daten enthält. Andernfalls kann im Display nicht `>Daten löschen` angezeigt werden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `RAM DISK Modus >` erscheint.

```
RAM DISK Modus >
Ein
```

3. Drücken Sie die Taste `▶`.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `>Daten löschen` erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei.

```
>Daten löschen
DataH001
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten löschen
?DataH001
```

6. Drücken Sie die Taste `▲` bzw. `▼`, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der RAM-Disk gelöscht. Danach erscheint im Display wieder `Bereit`.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der RAM-Disk gespeicherten Partitionen (Dateinamen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Font-Karte kann ausgedruckt werden.) Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Inhaltsverzeichnis einer RAM-Disk auszugeben.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Daten löschen** auf **Seite 3-55** beschrieben aus
2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `>Inhaltsverzeichnis` erscheint.

```
>Inhalts-
verzeichnis
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Inhalts-
verzeichnis ?
```


4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.

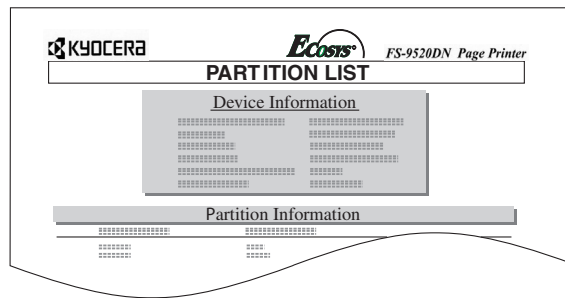


Abbildung 3-16

Nähere Einzelheiten zu den gerätespezifischen Informationen auf dieser Seite finden Sie unter **Inhaltsverzeichnis drucken** auf **Seite 3-51**.

Umgang mit einer CompactFlash-Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine CompactFlash-Speicherkarte. Wenn eine derartige Karte in den Drucker eingebaut worden ist, werden die nachfolgend erläuterten Funktionen unterstützt. Einzelheiten zum Umgang mit der Speicherkarte siehe **Anhang A, Optionen**.

- Font-Daten laden
- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- CompactFlash-Speicherkarte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

Font-Daten laden

Wenn bei Einschalten des Druckers bereits eine CompactFlash-Speicherkarte im Steckplatz vorhanden ist, werden die darauf gespeicherten Schriften automatisch in den Drucker gelesen. Um Schriften von einer Speicherkarte einzulesen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte >
```

3. Drücken Sie die Taste **▶**.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>Fonts laden` erscheint.

```
>Fonts laden
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Fonts laden ?
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Schriftdaten werden von der Karte gelesen.

```
>Fonts laden
In Arbeit
```

7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Daten laden

Die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten können gelesen werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Font-Daten laden** auf **Seite 3-56** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `>Daten laden` erscheint. Darunter wird der Name der Datei angezeigt.

```
>Daten laden
DataS001
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten laden
?DataS0001
```

4. Drücken Sie die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der Speicherkarte gelesen.

Daten schreiben

Solange auf der Speicherkarte noch Speicherplatz frei ist, können Sie Daten auf die Karte schreiben. Dabei werden den Dateien automatisch Namen zugeordnet, die dann wie an späterer Stelle in diesem Abschnitt erläutert in einem Inhaltsverzeichnis ausgedruckt werden können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten auf eine Speicherkarte zu schreiben. Prüfen Sie zunächst, ob die Karte ordnungsgemäß formatiert worden ist. Andernfalls wird die nachfolgend angegebene Meldung `>Daten schreiben` nicht im Display angezeigt.

Wenn Sie eine nicht formatierte Karte in den Speicherkarten-Steckplatz schieben, erscheint im Display automatisch die Option `>Formatieren`. Gehen Sie dann wie unter **CompactFlash-Speicherkarte formatieren** auf **Seite 3-59** beschrieben vor, um die Speicherkarte zu formatieren.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Font-Daten laden** auf **Seite 3-56** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `>Daten schreiben` erscheint.

```
>Daten schreiben
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Daten schreiben
?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und anschließend `Wartend`.

5. Übertragen Sie dann die Datei vom Rechner an den Drucker.

Die Datei wird auf die Speicherkarte geschrieben und mit einem sogenannten Partitionsnamen benannt, den der Drucker automatisch wie folgt zuordnet.

DataS001 (erste Datei),
 DataS002 (zweite Datei),
 DataS003 (dritte Datei)...

Wenn im obigen Beispiel die Datei *TEST.TXT* die erste auf die Speicherkarte geschriebene Datei ist, erhält sie den Partitionsnamen *DatenS001*.

Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint im Display die Meldung *In Arbeit*. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann *Wartend* angezeigt.

6. Sobald im Display *Wartend* erscheint, drücken Sie die Taste **GO**. Damit veranlassen Sie, dass die Datei auf die Speicherkarte geschrieben wird und der Drucker automatisch folgende Informationsseite zum Schreibvorgang auf der Speicherkarte ausdruckt.

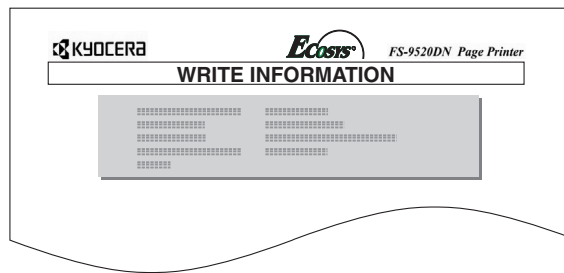


Abbildung 3-17

Partition Type:	Typ der übergebenen Daten (unterstützt wird derzeit nur Typ 2).
Partition Name:	Zielname der auf die Karte geschriebenen Daten.
Write Partition Length:	Umfang der auf die Karte geschriebenen Daten.
Others:	Fehlerinformationen.

Sobald obige Statusseite gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder *Bereit*.

Konnte der Schreibvorgang nicht ordnungsgemäß beendet werden, wird im Display eine Fehlermeldung angezeigt. Genaue Erläuterungen hierzu siehe den Abschnitt **Fehlermeldungen** auf **Seite 4-9**. In diesem Fall drücken Sie die Taste **GO**, so dass im Display wieder *Bereit* erscheint.

7. Wiederholen Sie die oben erläuterten Schritte, bis alle Daten (Dateien) auf die Speicherkarte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird die zuvor in Schritt 6 erläuterte Informationsseite mit Angaben zu der jeweils gesendeten Datei ausgedruckt. Wenn Sie eine Liste aller auf einer Speicherkarte gespeicherten Dateien einsehen wollen, können Sie diese wie auf **Seite 3-60** unter **Inhaltsverzeichnis drucken** erläutert ausdrucken.

Daten löschen

Sie haben die Möglichkeit, die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten vom Drucker aus zu löschen.

Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor. Prüfen Sie zunächst, ob die Speicherkarte Daten enthält. Andernfalls kann im Display nicht *>Daten löschen* angezeigt werden.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Font-Daten laden** auf **Seite 3-56** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis *>Daten löschen* erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei.

```
>Daten löschen
DataS001
```

- 3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.

```
> Daten löschen
?DataS001
```

4. Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint *In Arbeit* und die Daten werden von der Speicherkarte gelöscht. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

CompactFlash-Speicherkarte formatieren

Bevor eine neue Speicherkarte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden. Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Speicherkarte zu formatieren:

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Font-Daten laden** auf **Seite 3-56** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis *>Formatieren* erscheint.

```
>Formatieren
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Formatieren ?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint *In Arbeit* und die Speicherkarte wird formatiert.

Sobald die Formatierung beendet ist, erstellt der Drucker automatisch die nachfolgend gezeigte Formatierungsseite.

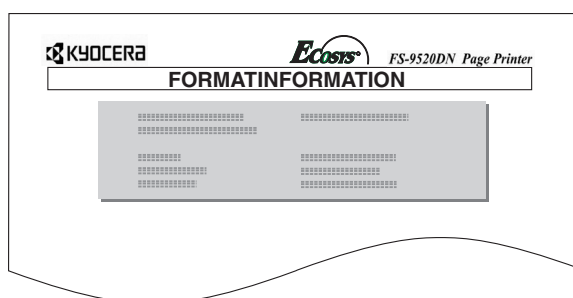


Abbildung 3-18

Capacity: Gesamtkapazität der CompactFlash-Speicherkarte.
 Used Space: Die Kapazität, die der Drucker für seine Systemdaten belegt.
 Free Space: Der auf der Karte für die Speicherung von Daten verbliebene Platz.

Sobald die Formatierungsseite ausgedruckt worden ist, erscheint im Display wieder *Bereit*.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Partitionen (Dateinamen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Font-Karte kann ausgedruckt werden.) Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Inhaltsverzeichnis einer Speicherkarte auszugeben.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Font-Daten laden** auf **Seite 3-56** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis **>Inhaltsverzeichnis** erscheint.

```
>Inhalts-  
verzeichnis
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Inhalts-  
verzeichnis ?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint **In Arbeit** und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.

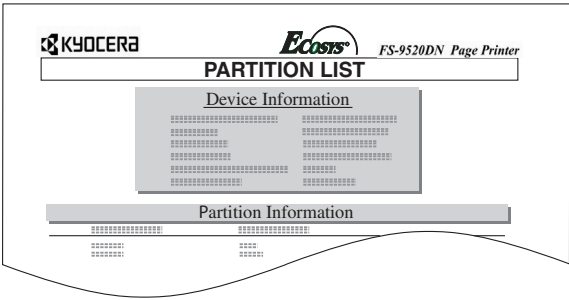


Abbildung 3-19

Dieser Ausdruck (siehe Beispiel oben) enthält folgende Informationen:

- Device Name/Number: CARD/A steht für eine Speicherkarte.
- Capacity: Gesamtkapazität der Speicherkarte.
- Used Space: Gesamtumfang der auf der Karte gespeicherten Daten.
- Free Space: Auf der Speicherkarte für die Speicherung von Daten verbleibender Platz, einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt.
- Partition Name: Der Name, den der Drucker automatisch einer Datei zuweist.
- Partition Size: Größe der Datei in Byte.
- Partition Type: Typ der auf die Speicherkarte geschriebenen Daten: Data – Druckdateien Font oder – permanente Schriften.

Sobald das Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder **Be-**
reit.

Papierhandling

Über das Moduswahl-Menü können Sie den Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr), für jede Papierquelle das Papierformat, den Medientyp, die Papierquelle und die Druckausgabe festlegen.

Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)

Die Universalzufuhr unterstützt zwei verschiedene Betriebsarten: den Prioritäts- und den Kassetten-Modus (Einstellung *zuerst* bzw. *Kassette*). Sie fasst insgesamt etwa 200 Blatt Papier (Format A4, Stärke 0,11 mm).

Kassetten-Modus

Der Kassetten-Modus ist schneller als der Prioritäts-Modus, da ca. 200 Blatt Papier fortlaufend eingezogen werden können. (Standardeinstellung ab Werk.)

Prioritäts-Modus (automatische manuelle Zufuhr)

Der Drucker zieht automatisch Papier aus der Universalzufuhr ein, selbst wenn eine andere Papierquelle ausgewählt wurde. Erst wenn die Universalzufuhr leer ist, schaltet der Drucker auf die ursprünglich ausgewählte Papierquelle um.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Universalzufuhr Modus` erscheint.

```
>Universalzufuhr
Modus Kassette
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Universalzufuhr
Modus? Kassette
```

6. Wählen Sie `zuerst` oder `Kassette` mit der Taste ▲ bzw. ▼.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Papierformat für Multifunktionskassette einstellen

Wenn Sie im Kassetten-Modus über die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) arbeiten, sollten Sie das Format für die Multifunktionskassette auf das Format des für den Druckauftrag verwendeten Papiers einstellen. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt, wenn das Papierformat von der Anwendung (d. h. vom Druckertreiber) gewählt wird. Die Standardeinstellung ist A4 bzw. Letter.

Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Multifunktionskassette verarbeitet werden können, enthält das **Kapitel 2, Papierhandling**.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 des Abschnitts **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , >Univer. Format erscheint.

```
>Univer. Format
  A4
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Univer. Format
? A4
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , um zu dem gewünschten Papierformat zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
A4
Executive
Letter-R
Letter
Legal
Ledger
A3
B4
Anwender
C4
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
Hagaki
8K
16K
Oufukahagaki
Monarch
Business
Comm. #9
Comm. #6 3/4
DL
C5
A6
B6
A5
B5
B5-R
ISO B5
A3-R
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Medientyp für Multifunktionskassette einstellen

Sie können dafür sorgen, dass entsprechend dem Medientyp, den Sie in der Anwendung (d. h. im Druckertreiber) definieren, automatisch die Papierkassette gewählt wird. Standardmäßig ist `Normalpapier` eingestellt.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) verarbeitet werden können, enthält der folgende Abschnitt **Papierformatanzeige Kassette**.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 des Abschnitts **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `>Univ.zufuhr Typ` erscheint.

```
>Univ.zufuhr Typ
Normalpapier
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Univ.zufuhr Typ
? Normalpapier
```

4. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , um zu dem gewünschten Medientyp zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Typen:

```
Normalpapier
Folien
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling Pap.
Pergament Pap.
Grobes Papier
Briefpapier
Farbiges Papier
Gelochtes Pap.
Briefumschlag
Karteikarte
Dick
Hohe Qualität
Anwender 1 (bis 8)
```

5. Wenn der gewünschte Typ im Display erscheint, drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Papierformatanzeige Kassette

Das in der Kassette enthaltene Papier wird automatisch erkannt, das entsprechende Papierformat kann im LCD-Display dargestellt werden. Damit das korrekte Format angezeigt wird, muss das Papier ordnungsgemäß in die Kassette eingelegt sein. (Nähere Einzelheiten zum Einlegen von Papier enthält **Kapitel 2, Papierhandling**.)

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3. Drücken Sie die Taste \blacktriangleright .

- Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Größe Kas. 1 erscheint. Darunter wird das eingestellte Papierformat angegeben.

>Größe Kas. 1
A4

HINWEIS

Wenn eine optionale Papierzufuhr (PF-70) installiert ist, erscheint >Größe Kas. 3 bzw. >Größe Kas. 4.

Wenn eine optionale Papierzufuhr (PF-75) installiert ist, erscheint >Größe Kas. 3.

Ist eine der optionalen Papierzuführungen installiert, erscheint für die standardmäßigen Papierkassetten >Größe Kas. 1 und >Größe Kas. 2, für die optionalen Zuführungen >Größe Kas. 2 und >Größe Kas. 4.

- Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Maßeinheit für Papierformat wählen

Die Maßeinheit für Formatangaben (metrisch oder Zoll) im LCD-Display sollte vorab eingestellt werden. Wenn im Display Bereit erscheint oder wenn Sie sich in der Formateinstellung befinden, kann die Maßeinheit für Papier durch das jeweilige Gegenstück ersetzt werden, wie aus der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 3-10

Metrisch	Zoll
A3	Ledger (LD)
B4	Legal (LG)
A4	Letter (LT)
A3-R (A4)	Letter-R (LT)
B5	Statement (ST)
B5-R (B5)	Statement (ST)
A5	Statement (ST)
Folio	Legal (LG)

() Angezeigte Kurzform

Wenn Sie also beispielsweise Papier im Letter-Format in die Kassette einlegen und die Maßeinheit mm eingestellt ist, erscheint im Display die Angabe A4. Um die Anzeige entsprechend zu korrigieren, gehen Sie folgendermaßen vor.

HINWEIS

Die Einstellung für die Papierzufuhr PF-70 erfolgt genau wie hier beschrieben, für die Papierzufuhr PF-75 sind Papierformat und Maßeinheit jedoch nicht einstellbar.

- Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 des Abschnitts *Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)* auf Seite 3-61 beschrieben.
- Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Größe Kas.1 > erscheint.

>Größe Kas.1 >

3. Drücken Sie die Taste **▶**. >>Maßeinheit erscheint.

```
>>Maßeinheit
mm
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Maßeinheit
? mm
```

5. Stellen Sie mit der Taste **▲** bzw. **▼** mm oder inch ein.
6. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Medientyp für Papierkassette einstellen

In diesem Menü stellen Sie den Medientyp für die Papierkassetten des Druckers ein. Anschließend können Sie diesen Medientyp dann aus der Anwendung (Druckertreiber) heraus auswählen. Ab Werk sind standardmäßig alle Papierkassetten auf *Normalpapier* eingestellt. Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe **Medientyp** auf **Seite 2-12**.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis >Kassette 1 Typ erscheint. Auch der eingestellte Medientyp wird angezeigt.

```
>Kassette 1 Typ
Normalpapier
```

HINWEIS

Ist eine optionale Papierzufuhr PF-70 installiert, erscheint >Kassette 3 Typ oder >Kassette 4 Typ.

Ist die optionale Papierzufuhr PF-75 installiert, erscheint >Kassette 3 Typ.

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Kassette 1 Typ
? Normalpapier
```

4. Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um den gewünschten Medientyp anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten.

```
Normalpapier
Vordrucke
Feinpapier
Recycling P
Grobes P
Briefpapier
Farbiges P
Gelochtes P
Dick
Hohe Qualität
Anwender (1 bis 8)
```

5. Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Papierquelle auswählen

Sie können die Papierquelle wählen, aus der der Drucker Papier einzieht. Sind keine Zufuhroptionen installiert, stehen nur die Papierkassette und die Universalzufuhr des Druckers zur Verfügung. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Papierquelle eingestellt werden.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 des Abschnitts **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Zufuhr erscheint.

```
>Zufuhr
  Kasette 1
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Zufuhr
? Kasette 1
```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um zu der gewünschten Papierquelle zu blättern. Im Display erscheinen, je nach den installierten Optionen, nacheinander die im Folgenden dargestellten Papierquellen.

Kasette 1	(Obere Standard-Kasette des Druckers, wenn optionale Papierzufuhr installiert ist)
Kasette 2	(Untere Standard-Kasette des Druckers)
Univers.	(Universalzufuhr (Multifunktionskasette) des Druckers)
Kasette 3	(Obere optionale Papierzufuhr)
Kasette 4	(Untere optionale Papierzufuhr)

5. Wenn die gewünschte Papierquelle im Display angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Duplexdruck

Der KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN ist standardmäßig mit einer Duplexeinheit ausgestattet. Mit der Duplexeinheit können Sie automatisch beide Seiten des verarbeiteten Papiers bedrucken.

Bindevarianten

Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei allerdings noch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden, denn sowohl die Bindung an der langen als auch an der kurzen Seite kann wahlweise mit dem Hoch- und Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung folgende vier Varianten: (1) Hochformat, lange Seite, (2) Hochformat, kurze Seite, (3) Querformat, lange Seite und (4) Querformat, kurze Seite. Diese Varianten sind in nachfolgender Abbildung verdeutlicht.

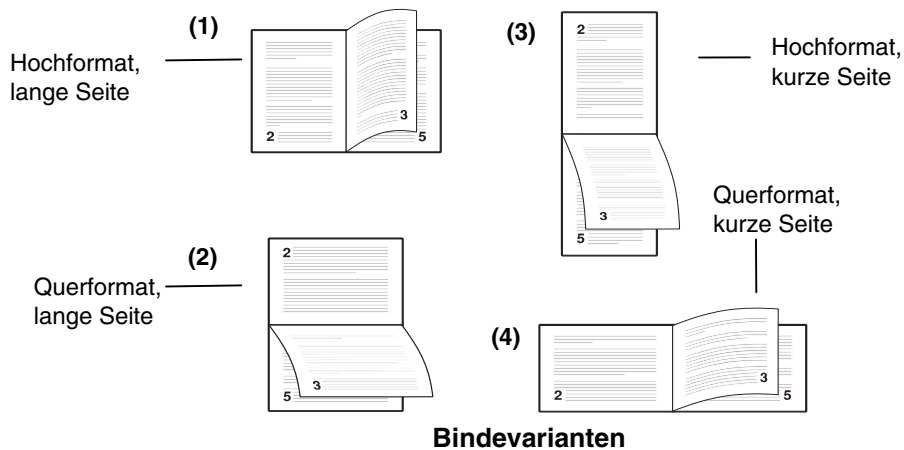


Abbildung 3-20

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um über das Bedienfeld des Druckers den Duplexdruck und die Bindevariante einzustellen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben aus bis **Papierhandling** erscheint.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis **>Duplex** erscheint.

```
>Duplex Aus
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Duplex? Aus
```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Duplex-Modus anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten:

```
Aus (Standard)
Binden kurze Seite
Binden lange Seite
```

5. Wenn der gewünschte Duplex-Modus angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Ausgabegerät wählen

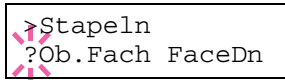
Sie können festlegen, ob die fertigen Drucke in die obere (Face-down) Druckablage oder in das Ausgabefach des optionalen Finishers ausgegeben werden sollen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis **>Stapeln** erscheint.

```
>Stapeln
Ob.Fach FaceDn
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint. Auch die eingestellte Ausgabeoption wird angezeigt.



4. Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um den gewünschten Ausgabeort anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten:

```

Ob.Fach FaceDn
Finish. FaceUp (wenn der optionale Document Finisher installiert ist)
Finish. FaceDn (wenn der optionale Document Finisher installiert ist)
    
```

5. Sobald die gewünschte Ausgabevariante angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Heftpositionen einstellen

Wenn der optionale Booklet Finisher DF-75R installiert ist, können Sie die Heftpositionen wie nachstehend beschrieben einstellen. Standardmäßig erfolgt die Heftung in der Mitte des Blattes. Je nach Druckmaterial besteht eine gewisse Abweichung. In diesem Fall können Sie über das Menü *Papierhandling* die Heftposition korrigieren.

Zur Verstellung der Heftposition wird der entsprechende Regler im Document Finisher verwendet.

Wählen Sie beispielsweise den Bereich -57 bis +57 (1 = ca. 0,14 mm), um die Heftposition um etwa 8 mm zu verschieben, wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt. Standardeinstellung ist 000 (Papiermitte).

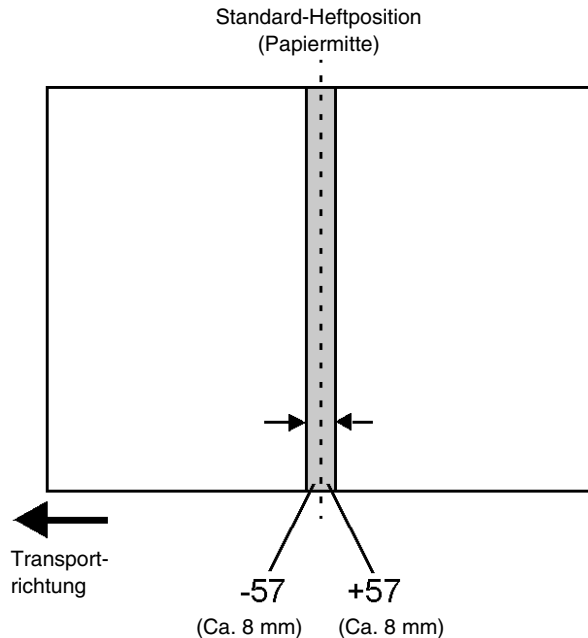
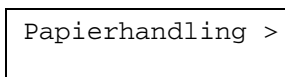
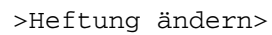


Abbildung 3-21

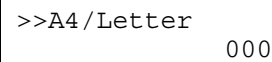
1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis *Papierhandling >* erscheint.



3. Drücken Sie wiederholt die Taste **▶**. >Heftung ändern erscheint.

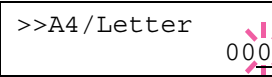


4. Drücken Sie die Taste **▶**. >>A4/Letter erscheint.



5. Wählen Sie mit der Taste **▲** bzw. **▼** A4/Letter, B4 oder A3/Ledger.

6. Wenn das gewünschte Papierformat angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**. Unter dem Wert erscheint ein blinkender Cursor (|).



7. Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um den Wert an dem blinkenden Cursor zu verringern bzw. zu erhöhen. Mit der Taste **▶** und **◀** können Sie den Cursor nach rechts oder links verschieben.
Zulässiger Wertebereich: -57 bis 057.

8. Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.

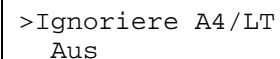
9. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Unterscheidung A3-/Letter-Format ignorieren

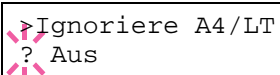
Über dieses Menü legen Sie fest, ob der Drucker zwischen A3- und Letter-Format unterscheidet oder nicht. Bei der Standardeinstellung **Aus** vergleicht der Drucker das in der Papierquelle eingelegte Papierformat mit dem für einen Druckauftrag definierten Format. Stellt er Abweichungen fest, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Ist diese Option auf **Ein** gesetzt, wird ein Auftrag auch dann gedruckt, wenn in der Papierquelle nicht das richtige Papierformat eingelegt ist.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf Seite **3-61** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis >Ignoriere A4/LT erscheint.



3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** mit der Taste **▲** bzw. **▼**.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Benutzerdefinierten Medientyp einstellen

Nachfolgend ist erläutert, wie ein benutzerdefinierter Medientyp über das Moduswahl-Menü eingegeben werden kann. Insgesamt können acht benutzerdefinierte Medientypen programmiert und anschließend für eine Papierquelle aktiviert werden.

Nach Auswahl eines Medientyps wie nachfolgend erläutert können Sie das Papiergewicht und die Duplexverarbeitung einstellen (siehe hierzu den Abschnitt **Papiergewicht einstellen** auf **Seite 3-70** und **Duplexverarbeitung einstellen** auf **Seite 3-71**). Wie Sie die benutzerdefinierten Einstellungen auf die Standardwerte rücksetzen, ist im Abschnitt **Benutzerdefinierten Medientyp rücksetzen** auf **Seite 3-72** beschrieben.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >P-Typ Einstell> erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
  Anwender 1
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
? Anwender 1
```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Medientyp einzustellen. Im Display werden nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt:

```
Anwender 1 (bis 8)
Normalpapier
Folien
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling P
Pergament P
Grobes P
Briefpapier
Farbiges P
Gelochtes P
B-Umschlag
Karteikarte
Dick
Hohe Qualität
```

5. Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste ► und fahren Sie mit dem Abschnitt **Papiergewicht einstellen** fort.

Papiergewicht einstellen

In diesem Menü können Sie für den benutzerdefinierten Medientyp eine bestimmte Papierstärke einstellen.

1. Holen Sie den benutzerdefinierten Medientyp (siehe den Abschnitt **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen** auf **Seite 3-70**) in das Display und drücken Sie die Taste ►.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >>Papiergewicht erscheint.

```
>>Papiergewicht
  Normal
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Papiergewicht
? Normal
```

4. Drücken Sie die Taste **▲** bzw. **▼**, um die gewünschte Papierstärke anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander die unten aufgelisteten Optionen. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen der verschiedenen Medientypen finden Sie im Abschnitt **Medientyp** auf **Seite 2-12**.

```
Leicht
Normal 1
Normal 2
Normal 3
Schwer 1
Schwer 2
Schwer 3
Sehr schwer
```

5. Wenn die gewünschte Papierstärke angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Duplexverarbeitung einstellen

Wenn als Medientyp `Anwender` eingestellt ist, können Sie wie nachfolgend erläutert wählen, ob Duplexdruck möglich sein soll oder nicht. Die Standardeinstellung ist `möglich`.

1. Holen Sie den benutzerdefinierten Medientyp (siehe den Abschnitt **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen** auf **Seite 3-70**) in das Display und drücken Sie die Taste **▶**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>>Duplex` erscheint.

```
>>Duplex
möglich
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Duplex
? möglich
```

4. Setzen Sie die Duplexfunktion mit den Tasten **▲** bzw. **▼** auf `möglich` bzw. `nicht möglich`. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen der verschiedenen Medientypen finden Sie im Abschnitt **Medientyp** auf **Seite 2-12**.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Benutzerdefinierten Medientyp rücksetzen

Über dieses Menü können Sie den im Abschnitt **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen** auf **Seite 3-70** festgelegten Druckmaterialtyp auf die Standardwerte rücksetzen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)** auf **Seite 3-61** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis **>P-Typ zurücksetzen** erscheint.

```
>P-Typ
zurücksetzen
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>P-Typ
zurücksetzen?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Damit werden sämtliche Papiergewichts- und Duplexeinstellungen für benutzerdefinierte Druckmedien auf die Standardwerte rückgesetzt. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Gesamtzahl erstellter Drucke prüfen und Tonervorratszähler rücksetzen

Sie können jederzeit bei Bedarf feststellen, wie viele Drucke bis zu dem betreffenden Zeitpunkt insgesamt erstellt wurden. Diese Gesamtzahl der erstellten Druckseiten wird auch auf der Statusseite ausgegeben. Damit der Drucker ordnungsgemäß gewartet werden kann, muss in diesem Menü außerdem bei jedem Wechsel des Tonerbehälters der Tonervorratszähler rückgesetzt werden.

Gesamtzahl Druckseiten überprüfen

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann lediglich angezeigt, jedoch nicht geändert werden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis **Seitenzähler >** erscheint.

```
Seitenzähler >
```

3. Drücken Sie die Taste \blacktriangleright .
4. Drücken Sie wiederholt die Taste \blacktriangle bzw. \blacktriangledown , bis **>Gesamtzahl Ausdrücke** erscheint.

```
>Gesamtzahl
Ausdrücke0123456
```

5. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Tonervorratszähler rücksetzen

Wenn der Tonerbehälter ausgetauscht worden ist, ohne dass zuvor `Toner ersetzen Drucker reinigen` angezeigt wurde, müssen Sie den Tonervorratszähler wie nachfolgend erläutert rücksetzen, damit der Tonervorrat ordnungsgemäß auf der Statusseite ausgewiesen werden kann. Wird der Tonervorratszähler rückgesetzt, obwohl der Tonerbehälter nicht ausgewechselt worden ist, kann der Drucker den Tonervorrat nicht ordnungsgemäß anzeigen. Nehmen Sie bei Austausch des Tonerbehälters außerdem die dem Toner-Kit beiliegende **Installationsanleitung** zur Hand.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie im Abschnitt **Gesamtzahl Druckseiten überprüfen** auf **Seite 3-72** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `>Neuer Toner installiert` erscheint.

```
>Neuer Toner
installiert
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Neuer Toner
installiert ?
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Tonervorratszähler wird rückgesetzt.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sonstige Einstellungen

Die auf den nachfolgenden Seiten beschriebenen Einstellungen können über das Menü `Andere` vorgenommen werden. Dieses Untermenü rufen Sie auf, indem Sie die Taste `►` drücken, während im Display `Andere >` angezeigt wird.

Folgende Untermenüs erscheinen nacheinander im Display, wenn Sie die Taste `►` und dann entweder die Taste `▲` bzw. `▼` drücken.

- Anzeigesprache wählen
- FormFeed Timeout einstellen
- Sleep Timer einstellen
- Hexadezimalen Speicherauszug erstellen
- Drucker rücksetzen
- Resource Protection
- Warnton einstellen
- Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs
- Endbearbeitung
- Service-Menü (für Kundendienstmitarbeiter)

Anzeigesprache wählen

Anhand der nachstehend beschriebenen Schritte können Sie die Sprache wählen, in der Meldungen im Display angezeigt werden sollen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Others >` oder `Andere >` erscheint.

Others	>	Andere	>
--------	---	--------	---

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>MSG Language` oder `>Anzeigesprache` erscheint. Die Standardsprache ist Englisch.

>MSG Language English

5. Um die Sprache zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

>MSG Language ? English

6. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼. Im Display werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt:

```
English
Francais
Deutsch
Italiano
Nederlands
Espanol
Portugues
```

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

FormFeed-Timeout einstellen

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei: Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt und die betreffende Seite wird ausgegeben. Diese Zeitüberwachung können Sie folgendermaßen einstellen:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `Andere >` erscheint.

Andere	>
--------	---

3. Drücken Sie die Taste ▶.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>FormFeed Timeout` erscheint. Die standardmäßige Einstellung ist 30 Sekunden.

>FormFeed Timeout 030Sek.

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor () erscheint.

```
>FormFeed
  Timeout 030Sek.
```

6. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und damit die gewünschte Zeit einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. (Mit der Einstellung auf 0 Sekunden wird der Form-Feed-Timeout deaktiviert.) Mit den Tasten ► und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
7. Wenn die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Sleep-Timer einstellen

Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, damit weniger Strom verbraucht wird, wenn Druckdaten weder eingehen noch verarbeitet oder ausgedruckt werden. Dieser Timer bestimmt, wie lange der Drucker wartet, bevor er bei Nichtbenutzung in den Sleep-Modus (Ruhe-Modus) wechselt.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Sleep timer >` erscheint. Standardeinstellung ist 030 Min.

```
>Sleep timer >
  015 Min.
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor () erscheint.

```
>Sleep timer >
  015 Min.
```

4. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 5 und 240 Min., einstellbar in 5-Minuten-Schritten. Mit den Tasten ► oder ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Sleep-Timer ausschalten

Sie können wie nachfolgend erläutert den Sleep-Timer deaktivieren.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Sleep timer >` erscheint.

```
>Sleep timer >
  015 Min.
```

3. Drücken Sie die Taste ►, so dass `>>Ruhemodus` angezeigt wird.

```
>>Ruhemodus
  Ein
```

4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Ruhemodus  
? Ein
```

5. Deaktivieren Sie den Sleep-Modus mit der Taste **▲** bzw. **▼**.

```
>>Ruhemodus  
? Aus
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Hexadezimalen Speicherauszug erstellen

Beim Austesten von Programmen und Dateien empfiehlt es sich gelegentlich, die tatsächlich vom Drucker empfangenen Daten in hexadezimaler Form zu überprüfen.

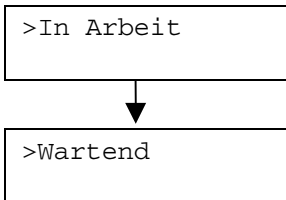
1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste **▲** bzw. **▼**, bis `>HEX-DUMP starten` erscheint.

```
>HEX-DUMP  
starten
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>HEX DUMP  
starten ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Eine Sekunde lang erscheint *In Arbeit*, gefolgt von *Wartend*.



5. Übertragen Sie die zu überprüfenden Daten an den Drucker. Während des Datenempfangs erscheint die Meldung *Es wird gedruckt*.

Wenn die zu überprüfenden Daten ausgegeben worden sind, können Sie die Ausgabe weiterer hexadezimaler Daten abbrechen, indem Sie den Drucker zunächst durch Betätigen der Taste **GO** offline schalten und anschließend die Taste **CANCEL** drücken.

6. Sobald alle Daten empfangen worden sind, erscheint die Meldung *Wartend*. Drücken Sie dann die Taste **GO**, um den Druckvorgang zu beenden.
-

Drucker rücksetzen

Nachfolgend ist beschrieben, wie temporäre Einstellungen des Druckers, beispielsweise die aktuelle Maßeinheit, die Seitenausrichtung, die Schrift, der Zeichensatz, die Randeinstellungen etc., die über Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden können.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Drucker-Reset erscheint.

```
>Drucker-Reset
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Drucker-Reset ?
```

4. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Während der Drucker rückgesetzt wird, erscheint im Display zunächst `Self test`, gefolgt von `Bitte warten` und dann `Bereit`.

```
Self test
```



```
Bitte warten
```



```
Bereit
```

Resource Protection

Wenn Sie von der PCL 6-Emulation zu einer anderen Emulation wechseln, gehen alle geladenen Schriften und Makros verloren. Bei aktivem Resource Protection-Modus verbleiben diese PCL-Ressourcen im Druckerspeicher, so dass sie bei einer Rückkehr zu PCL 6 weiterhin verfügbar sind.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Resource prot. erscheint.

```
>Resource prot.  
Aus
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Resource prot.  
? Aus
```

4. Drücken Sie die Taste ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Modus aufzurufen. Im Display wird nacheinander folgendes angezeigt:

```
Aus (Standard)  
Permanent  
Perm/Temporär
```

5. Überprüfen Sie den angezeigten Modus und bestätigen Sie mit **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Warnton einstellen

Wenn der Papiervorrat erschöpft oder ein Papierstau aufgetreten ist, wird außer einer Meldung im Display auch ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Die Aktivierung dieses Warntons empfiehlt sich insbesondere dann, wenn der Drucker nicht in unmittelbarer Nähe der Anwender installiert ist.

Ab Werk ist der Warnton aktiviert, allerdings kann er jederzeit deaktiviert werden.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis Warnton erscheint.

```
>Warnton
  Ein
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Warnton
? Ein
```

4. Schalten Sie den Warnton mit der Taste ▲ bzw. ▼ Ein oder Aus.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs

Ist die Option `Automatisch Fortfahren` aktiviert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt, wenn einer der folgenden Fehler auftritt:

```
Speicherüberlauf GO drücken
Daten zu komplex GO drücken
KPDL-Fehler GO drücken
Datei n.gefunden GO drücken
RAM DISK Fehl. GO drücken
CF-Fehler GO drücken
Fehler Festpl. GO drücken
Duplex deaktiv GO drücken
Ersetze Klammern GO drücken
Abfallkasten voll GO drücken
```

Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der obigen Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden.

Die Einstellung der Zeit, nach der der Druckbetrieb automatisch wieder aufgenommen wird, ist im folgenden Abschnitt erläutert.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis `>Automatisch Fortfahren >` erscheint.

```
>Automatisch
Fortfahren Aus
```

3. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Automatisch
Fortfahren ? Aus
```

4. Schalten Sie die automatische Fortsetzung des Druckbetriebs mit der Taste ▲ bzw. ▼ Ein oder Aus.
5. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um die bei der automatischen Wiederaufnahme des Druckbetriebs einzuhaltende Zeitüberwachung einzustellen.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.
2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▲ bzw. ▼, bis >Automatisch Fortfahren > erscheint.

```
>Automatisch >
Fortfahren Ein
```

3. Drücken Sie die Taste ▶, so dass im Display >>Automatisch Timer erscheint.
4. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor () erscheint.

```
>>Automatisch
Timer 030 sek.
```

5. Mit der Taste ▲ bzw. ▼ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und die Wartezeit einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 000 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Wird die Zeit auf 000 eingestellt, wird der Druckbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt. Mit den Tasten ▶ und ◀ können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
6. Überprüfen Sie die eingestellte Zeit und bestätigen Sie mit **ENTER**.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder *Bereit*.

Endbearbeitung

Fehlererkennung beim Duplexdruck

Diese Einstellung bestimmt, ob im Display die Meldung *Duplex deaktiv. GO drücken* erscheint, wenn bei aktiviertem Duplexdruck Etiketten oder andere für den Duplexdruck ungeeignete Medientypen verarbeitet werden sollen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn bei aktivierter Duplexfehlererkennung (Einstellung *Ein*) ein Duplexfehler auftritt:

- Drücken Sie die Taste **GO**, um einseitig weiterzudrucken.
- Drücken Sie **CANCEL**, um den Druckauftrag abzuberechnen.

Tritt bei deaktivierter Duplexfehlererkennung (Einstellung *Aus*) ein Duplexfehler auf, den Duplexdruck deaktivieren (der Auftrag wird einseitig gedruckt).

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **FormFeed Timeout einstellen** auf **Seite 3-74** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▼ bzw. ▲, bis >Endbearb. Fehler > erscheint.

```
>Endbearb. >
Fehler
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▼ bzw. ▲, bis im Display >>Duplex erscheint.

```
>>Duplex
Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (?).

```
>>Duplex
? Aus
```

6. Schalten Sie die automatische Fehlererkennung beim Duplexdruck mit der Taste ▼ bzw. ▲ Ein oder Aus.

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Fehlererkennung beim Heften

Diese Einstellung bestimmt, ob im Display die Meldung *Ersetze Klammern* erscheint, wenn das Heftklammernmagazin des Document Finishers während der Verarbeitung eines Heftauftrags leer wird.

Wenn der Heftklammervorrat im Finisher bei aktivierter Heftfehlererkennung (Einstellung *Ein*) zu Ende geht:

- Obige Meldung erscheint im Display und der Druckvorgang wird unterbrochen. Der Druckbetrieb wird automatisch fortgesetzt, sobald Sie Heftklammern nachgefüllt haben.

Wenn der Heftklammervorrat im Finisher bei deaktivierter Heftfehlererkennung (Einstellung *Aus*) zu Ende geht:

- Obige Meldung erscheint im Display und der Druckvorgang wird fortgesetzt, allerdings ohne die ausgegebenen Seiten zu heften.

1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **FormFeed Timeout einstellen** auf **Seite 3-74** beschrieben.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste ▼ bzw. ▲, bis >Endbearb. Fehler > erscheint.

```
>Endbearb. >
Fehler
```

3. Drücken Sie die Taste ▶.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste ▼ bzw. ▲, bis im Display >>Heften erscheint.

```
>>Heften
Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (?).

```
>>Heften
? Aus
```

6. Schalten Sie die automatische Fehlererkennung beim Heften mit der Taste ▼ bzw. ▲ Ein oder Aus.

7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Fehlererkennung beim Lochen

Diese Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn der optionale Booklet Finisher DF-75R mit der Locheinheit PH-2B oder PH-2C bestückt ist. Diese Einstellung bestimmt, ob im Display die Meldung `Abfallkasten voll` erscheint, wenn der Lochabfallbehälter der Locheinheit voll ist.

Wenn der Lochabfallbehälter bei aktivierter Fehlererkennung (Einstellung `Ein`) voll wird:

- Obige Meldung erscheint im Display und der Druckbetrieb wird unterbrochen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt, sobald Sie den Lochabfallbehälter geleert und wieder in die Locheinheit eingesetzt haben.

Wenn der Lochabfallbehälter bei deaktivierter Fehlererkennung (Einstellung `Aus`) voll wird:

- Obige Meldung erscheint im Display und der Druckvorgang wird fortgesetzt, allerdings ohne die ausgegebenen Seiten zu lochen.
1. Gehen Sie vor wie in Schritt 1 bis 3 im Abschnitt **Anzeigesprache wählen** auf **Seite 3-74** beschrieben.
 2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▼` bzw. `▲`, bis `>Endbearb. Fehler >` erscheint.

```
>Endbearb. >
Fehler
```

3. Drücken Sie die Taste `▶`.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste `▼` bzw. `▲`, bis im Display `>>Lochung` erscheint.

```
>>Lochung
Aus
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (?).

```
>>Lochung
? Aus
```

6. Schalten Sie die automatische Fehlererkennung beim Lochen mit der Taste `▼` bzw. `▲` `Ein` oder `Aus`.
7. Drücken Sie die Taste **ENTER**.
8. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Service-Menü

Das Service-Menü enthält verschiedene Wartungsmaßnahmen, die von einem Techniker auszuführen sind. Die Menüs `Statusseite drucken`, `Entwickler` und `Trommel` können Sie zwar aufrufen, allerdings werden Sie in der Regel lediglich `Statusseite drucken` benötigen.

Service-Statusseite drucken

Die Service-Statusseite enthält sehr viel detailliertere Informationen über die Einstellungen des Druckers als die standardmäßige Statusseite und wird deshalb überwiegend für Wartungszwecke benötigt. Gehen Sie zum Drucken der Service-Statusseite wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Führen Sie Schritt 1 bis 3 wie unter **FormFeed-Timeout einstellen** beschrieben aus.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `>Service >` erscheint.

```
>Service >
```

3. Drücken Sie die Taste `▶`.

4. Drücken Sie wiederholt die Taste `▲` bzw. `▼`, bis `>>Statusseite drucken` erscheint.

```
>>Statusseite  
drucken
```

5. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Statusseite  
drucken ?
```

6. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint Es wird gedruckt und der Druckvorgang beginnt.

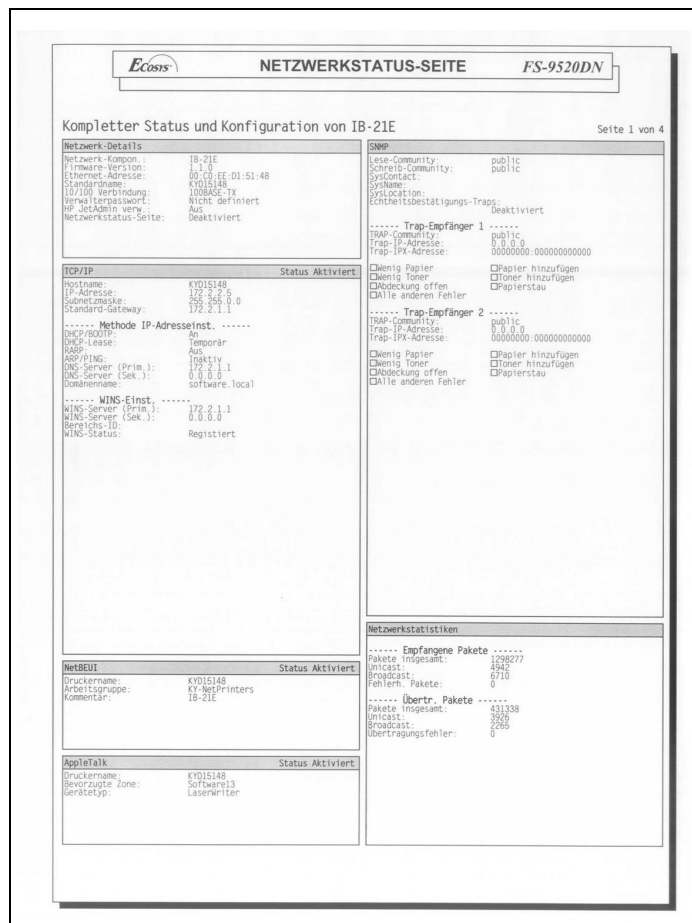


Abbildung 3-22

HINWEIS

Die Netzchnittstellen-Statusseite wird im Anschluss an die Service-Statusseite ausgegeben.

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert die Lösung möglicher Druckerprobleme. Kann ein Problem damit nicht behoben werden, sollten Sie einen Kundendiensttechniker rufen.


Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Hinweise
- Probleme mit der Druckqualität
- Anzeigen und Meldungen
- Papierstau beseitigen

Allgemeine Hinweise

Einige Probleme, die gegebenenfalls bei dem Drucker auftreten, können vom Anwender selbst behoben werden. Die folgenden Abschnitte erläutern, wie hierzu vorzugehen ist.

Tabelle 4-1

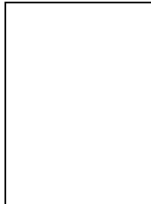

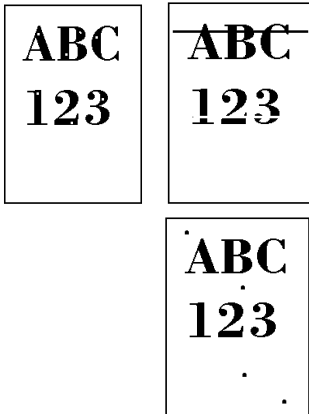
Symptom	Prüfen		Maßnahme
Es wird nichts gedruckt	Prüfen Sie die Anzeige  READY	Aus	Siehe den Abschnitt Anzeigen und Meldungen auf Seite 4-6 .
		Blinkt	
		Leuchtet	Siehe den Abschnitt Anzeigen und Meldungen auf Seite 4-6 .
	Prüfen Sie die !ATTENTION- Anzeige.	Blinkt	Siehe den Abschnitt Anzeigen und Meldungen auf Seite 4-6 .
		Leuchtet	
	Im Display erscheint eine Wartungsmeldung.		Siehe den Abschnitt Wartungsmeldungen auf Seite 4-6 .
Schlechte Druckqualität.			Siehe den Abschnitt Probleme mit der Druckqualität auf Seite 4-3 .
Papierstau			Siehe den Abschnitt Papierstau beseitigen auf Seite 4-12 .
Auf dem Bedienfeld leuchten keine Anzeigen auf, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.		Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Überprüfen Sie, ob der Netzschalter wirklich in Position "Ein" (I) steht.		
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Rechner empfangene Daten korrekt aus.	Prüfen Sie das Schnittstellenkabel.		Beide Enden des Schnittstellenkabels ordnungsgemäß anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen. Nähere Informationen zu der parallelen Schnittstelle des Druckers enthält Anhang B, Schnittstelle zum Rechner .
	Die Programmdateien und die Anwendungs-Software überprüfen.		Eine andere Datei drucken oder ein anderes Druckkommando benutzen. Tritt der Fehler nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung überprüfen.

Können Sie mit den oben beschriebenen Schritten das Druckerproblem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Business Partner.

Probleme mit der Druckqualität

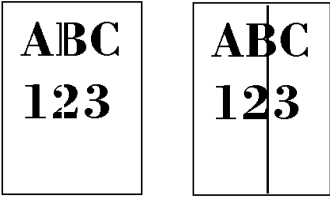
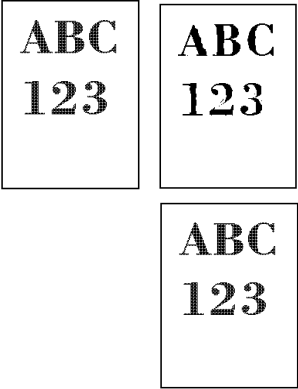
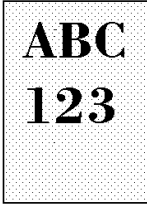
Wie aus der nachfolgenden Tabelle zu erkennen ist, können Probleme mit der Druckqualität, beispielsweise eine vollständig leere Seite, vielfältige Ursachen haben. Nachfolgend sind Prozeduren zur Behebung der verschiedenen Fehlerbedingungen erläutert. Ist das Problem damit nicht zu beheben, den Kundendienst benachrichtigen.

Tabelle 4-2

Druckergebnis	Fehlerbehebung
Vollständig leere Seite 	<p>Überprüfen Sie den Tonerbehälter.</p> <p>Vordere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob der Tonerbehälter korrekt eingesetzt ist. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p>
Seite vollständig schwarz 	<p>Überprüfen Sie die Hauptladeeinheit.</p> <p>Vordere Abdeckung des Druckers öffnen, und sicherstellen, dass die Ladeeinheit ordnungsgemäß installiert ist.</p>
Auslassungen, horizontale schwarze Streifen, vereinzelt schwarze Punkte 	<p>Reinigen Sie den Koronadraht.</p> <p>Vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p> <p>Reinigen Sie die Trommel.</p> <p>Versuchen Sie anhand der nachstehend beschriebenen Schritte über das Bedienfeld die Oberfläche der Trommel mit Hilfe des internen Reinigungssystems des Druckers zu reinigen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Taste MENU drücken, anschließend mit der Taste ▼ bzw. ▲ das Menü >Andere aufrufen. 2. Die Taste ► und anschließend die Taste ▲ bzw. ▼ drücken, um >Service > aufzurufen. 3. Die Taste ► und anschließend die Taste ▲ bzw. ▼ drücken, bis im Display >>Trommel erscheint. Danach die Taste ENTER zweimal drücken. 4. Im Display erscheint Bitte warten, und die Trommel dreht sich für etwa drei Minuten. Danach kehrt der Drucker in den Bereitzustand zurück. <p>Reinigen Sie die Trenneinheit.</p> <p>Die linke Druckerabdeckung 1 öffnen und die Trenneinheit mit einer Reinigungsbürste säubern. Siehe Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p>

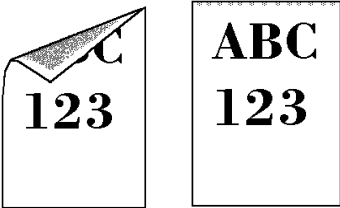
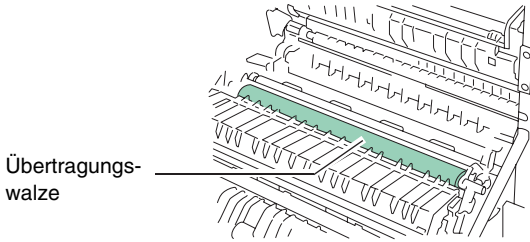

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 4-2 (Forts.)

Druckergebnis	Fehlerbehebung
<p>Weißer oder schwarzer vertikaler Streifen</p> 	<p>Prüfen Sie das Bedienfeld.</p> <p>Erscheint die Meldung <i>Nur wenig Toner</i> und die !ATTENTION-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p> <p>Reinigen Sie den Koronadraht.</p> <p>Vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p>
<p>Schwacher oder verwischter Ausdruck</p> 	<p>Überprüfen Sie die ECOprint-Einstellung.</p> <p>Ist der ECOprint-Modus aktiviert, diesen Modus über das Bedienfeld Aus (siehe hierzu den Abschnitt ECOprint auf Seite 3-47).</p> <p>Prüfen Sie das Bedienfeld.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheint die Meldung <i>Nur wenig Toner</i> und die !ATTENTION-Anzeige blinkt, neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2. • Am Bedienfeld die Tonerintensität erhöhen. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerintensität regulieren auf Seite 3-48. • Prüfen, ob der richtige Papiertyp eingestellt ist. Siehe hierzu den Abschnitt Medientyp auf Seite 2-12. <p>Reinigen Sie den Koronadraht.</p> <p>Vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p>
<p>Hintergrund grau</p> 	<p>Reinigen Sie die Trommel.</p> <p>Versuchen Sie anhand der nachstehend beschriebenen Schritte über das Bedienfeld die Oberfläche der Trommel mit Hilfe des internen Reinigungssystems des Druckers zu reinigen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Taste MENU drücken, anschließend mit der Taste ▲ bzw. ▼ das Menü >Andere aufrufen. 2. Die Taste ▶ und anschließend die Taste ▲ bzw. ▼ drücken, um >Service > aufzurufen. 3. Die Taste ▶ und anschließend die Taste ▲ bzw. ▼ drücken, bis im Display >>Trommel erscheint. Danach die Taste ENTER zweimal drücken. 4. Im Display erscheint Bitte warten, und die Trommel dreht sich für etwa drei Minuten. Danach kehrt der Drucker in den Bereitzustand zurück. <p>Prüfen Sie das Bedienfeld.</p> <p>Erscheint die Meldung <i>Nur wenig Toner</i> und die !ATTENTION-Anzeige blinkt, neues Toner-Kit einbauen. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p>

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 4-2 (Forts.)




Druckergebnis	Fehlerbehebung
	<p>Überprüfen Sie die Tonerintensität</p> <p>Am Bedienfeld des Druckers für den Parameter >Tonerintensität eine hellere Einstellung wählen. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerintensität regulieren auf Seite 3-48.</p> <p>Reinigen Sie den Koronadraht.</p> <p>Vordere Abdeckung des Druckers öffnen. Den Reiniger am grünen Griff fassen und mehrmals langsam herausziehen und wieder hineindrücken. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p> <p>Prüfen Sie, ob die Ladeeinheit korrekt installiert ist.</p> <p>Vordere Abdeckung des Druckers öffnen und überprüfen, ob die Hauptladeeinheit ordnungsgemäß installiert und vollständig in den Drucker eingeschoben ist. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p>
<p>Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt</p> 	<p>Prüfen Sie die Papierführung und das Leitblech.</p> <p>Linke Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob die Papierführung mit Toner verschmutzt ist. Die betreffenden Teile gegebenenfalls mit dem im Toner-Kit enthaltenen Wischtuch oder mit einem sonstigen weichen, trockenen und flusenfreien Tuch reinigen. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2.</p>
	<p>Prüfen Sie die Übertragungswalze.</p> <p>Linke Abdeckung 1 des Druckers öffnen und Übertragungswalze prüfen.</p> <p>Wenn die Übertragungswalze mit Toner verschmutzt ist, einige Seiten drucken.</p> 
<p>Zeichen nicht an der richtigen Position</p> 	<p>Prüfen Sie die Datei oder das Programm.</p> <p>Feststellen, ob das Problem durch fehlerhafte PRESCRIBE-Kommandos verursacht wurde. Tritt dieser Fehler lediglich bei einer Datei oder einem Programm auf, ist der Grund wahrscheinlich ein falsches Kommando.</p>

Anzeigen und Meldungen

Die nachfolgenden Tabellen erläutern, welche Maßnahmen bei Auftreten eines durch Anzeigen und Meldungen signalisierten Problems durchzuführen sind.

Anzeigen

Tabelle 4-3

Anzeige	Zustand	Maßnahme
 READY	Blinkt	Ein Fehler ist aufgetreten, den Sie selbst beheben können.
	Leuchtet	Der Drucker ist online geschaltet und druckbereit.
	Aus	Der Drucker ist offline geschaltet und nimmt eingehende Daten zwar an, druckt sie jedoch nicht aus. Zeigt außerdem an, wenn der Druckvorgang aufgrund eines Fehlers automatisch unterbrochen wurde.
 DATA	Blinkt	Daten werden übertragen.
	Leuchtet	Daten werden verarbeitet oder auf die optionale Speicherkarte bzw. die Festplatte geschrieben.
 ATTENTION	Blinkt	Der Drucker muss gewartet werden oder befindet sich in der Aufwärmphase (Bitte warten).
	Leuchtet	Ein Problem oder Fehler ist aufgetreten, das/den Sie selbst beheben können (beispielsweise ein Papierstau).
	Aus	Normaler Betrieb.

Wartungsmeldungen

Nachfolgende Tabelle enthält die Wartungsmeldungen, deren Ursache Sie selbst beheben können. Wenn die Meldung *Service rufen* erscheint, den Drucker ausschalten, das Netzkabel ziehen und den KYOCERA MITA-Kundendienst informieren.

Tabelle 4-4

Meldung	Korrekturmaßnahme
Abfallk. prüfen GO drücken	Der Lochabfallbehälter des Lochers am Finisher ist voll oder nicht ordnungsgemäß installiert. Überprüfen, ob der Behälter ordnungsgemäß eingesetzt ist und gegebenenfalls Behälter leeren. Taste GO drücken, um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen.
Abfallkasten fehlt	Der Lochabfallbehälter des Lochers am Finisher ist nicht ordnungsgemäß installiert. Behälter ordnungsgemäß einsetzen.
Abfallkasten voll	Der Lochabfallbehälter des Lochers am optionalen Finisher ist voll. Behälter leeren.
Achtung Bildanpass.	Der Druckauftrag kann mit der aktuellen Auflösung nicht ausgeführt werden, weil die Kapazität des internen Speichers nicht ausreicht. Mehr Speicher zur Verfügung stellen oder die Auflösung ändern. Siehe hierzu Anhang A, Optionen .
Die Resttonerbox fehlt	Resttonerbox installieren. Siehe Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2 . Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.

(Fortsetzung nächste Seite)





Tabelle 4-4 (Forts.)

Meldung	Korrekturmaßnahme
Duplex deaktiv. GO drücken	Sie haben versucht, ein Papierformat und einen Medientyp zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. GO drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
Ersetze Klammern	Im Hefter sind keine Heftklammern enthalten. Heftklammern nachfüllen. Wenn Sie den Druckvorgang ohne diese Funktion fortsetzen wollen, die Taste GO drücken.
Falscher Slot Bitte neu instal	Die Festplatte oder die Netzwerkschnittstellenkarte ist im falschen Steckplatz installiert worden. Den Drucker ausschalten und die betreffende Druckeroption im korrekten Steckplatz installieren.
Fin.-Fach 1(2) voll	Die Ablage des Finishers ist voll. Sobald Sie das Papier entfernt haben, wird der Druckbetrieb wieder aufgenommen. 1 steht für die obere, 2 für die untere Ablage.
Finish.-Abd. schließen	Abdeckung des optionalen Finishers schließen.
Finisher- Anschlußfehler	Der optionale Finisher ist nicht ordnungsgemäß installiert. Installation korrigieren.
Hefter fehlt	Der Hefter ist im Document Finisher nicht ordnungsgemäß installiert. Installation korrigieren.
Inst. v. WS	Das Maintenance Kit (MK-702 für den KYOCERA FS-9120DN, MK-703 für den KYOCERA FS-9520DN) muss ausgetauscht werden. Dieser Austausch wird alle 500.000 Druckseiten notwendig und muss von einem Techniker vorgenommen werden. Das Maintenance Kit enthält Trommereinheit, Entwicklereinheit etc.
Lade Kassette 1 (bis 4) (Papierformat)/ (Papiertyp)* *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt.	Die Druckdaten stimmen mit den Einstellungen (Papierformat, Papiertyp) einer Kassette überein, die Kassette ist jedoch leer. Papier des angeforderten Formats und Typs in die spezifizierte Kassette einlegen und GO drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Papierquellennummer 3 bzw. 4 erscheint jedoch nur dann, wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist. Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ bzw. ▼ drücken, so dass im Display <i>Alternative?</i> angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste MENU den Parameter <i>Papierhandling</i> > aufrufen. Mit der Taste ► die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit ENTER den Druckvorgang fortsetzen.
Lade Universalz. (Papierformat)/ (Papiertyp)* *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt.	Die Druckdaten (Papierformat, Papiertyp) passen zu keiner der Papierkassetten. Deshalb wird die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) benutzt. Papier des angeforderten Formats und Typs in die Universalzufuhr einlegen und GO drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ bzw. ▼ drücken, so dass <i>Alternative?</i> angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste MENU den Parameter <i>Papierhandling</i> > aufrufen. Mit der Taste ► die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit ENTER den Druckvorgang fortsetzen.
Linke Abdeckung 1 (-3) schließen	Linke Abdeckung des Druckers schließen. Ist die linke Abdeckung der optionalen Papierzuführung geöffnet, erscheint 2 bzw. 3.

🔊: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 4-4 (Forts.)

Meldung	Korrekturmaßnahme
Neue Resttonerbox einbauen	Die alte Resttonerbox gegen den neuen Behälter aus dem Toner-Kit TK-70 austauschen. Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Resttonerbox voll ist. Der Behälter sollte ausgetauscht werden, wenn im Display die Meldung <i>Nur wenig Toner</i> erscheint. Siehe Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2 .
Nur wenig Toner TK-70	Tonerbehälter erneuern. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2 .
Pap. einl. (Papierquelle)	Der Papiervorrat ist erschöpft. Füllen Sie die angegebene Papierquelle auf (Papierkassette, Multifunktionskassette (Universalzufuhr) oder optionale Papierzuführung). Abwechselnd werden Meldungen zum Status des Druckers angezeigt (<i>Bereit, Bitte warten, Es wird gedruckt*, Wartend und FormFeed TimeOut*</i>) Diese Meldungen erscheinen nicht, wenn mehr als zwei Kopien erstellt werden.
Papier entfernen GO drücken	Das Fach des Document Finishers ist voll. Fach leeren und GO drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. (Diese Meldung erscheint nur, wenn der optionale Document Finisher DF-73 installiert ist.)
Papier v. oberer Ablage entfernen. 	Die Druckablage oben ist voll (etwa 500 Blätter). Alle ausgegebenen Seiten aus der Druckablage nehmen. Sobald der Drucker erkennt, dass die Druckablage wieder leer ist, setzt er den Druck fort und gibt weitere Seiten in die Druckablage aus.
Papierstau ##### 	Vordere oder linke Abdeckung öffnen und Papierstau (bzw. Fehleinzug in der Papierkassette) beseitigen. Die genaue Lage des Papierstaus wird durch die #-Zeichen angegeben. Durch Betätigen der Taste  können Online-Hilfemeldungen zur Unterstützung bei der Beseitigung des Papierstaus aufgerufen werden (siehe hierzu den Abschnitt Papierstau beseitigen auf Seite 4-12).
Reinige Drucker .. Drücke GO	Druckerinneres reinigen. Siehe hierzu den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2 . Diese Meldung erscheint beim Austausch des Tonerbehälters, nachdem die Meldung <i>Toner ersetzen Drucker reinigen</i> angezeigt wurde. Nach dem Reinigen des Druckers GO drücken, damit der Drucker wieder einsatzbereit ist.
Rückadapter schließen	Rückseitige Adapterabdeckung am optionalen Document Finisher schließen.
Service rufen ####:0123456	#### steht für einen mechanischen Fehler (# = 0, 1, 2, ...). Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display angezeigt wird, ist der Drucker nicht betriebsbereit. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angegeben, beispielsweise 0123456.
Service rufen F###:	F### steht für einen Controllerfehler (# = 0, 1, 2, ...). Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
Toner ersetzen Drucker reinigen 	Neuen Tonerbehälter einsetzen. Der Drucker ist nicht betriebsbereit, wenn diese Meldung angezeigt wird. Siehe hierzu auch den Abschnitt Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2 .
Tonerbehälter installieren	Tonerbehälter installieren. Sie Tonerbehälter austauschen auf Seite 5-2 . Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
Vordere Abd. schließen	Vordere Abdeckung des Druckers schließen.
Warnung Speicher knapp	Der druckereigene Speicher ist aufgrund zu vieler Schriften und Makros fast voll. Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Benutzerspeicher noch übrig ist. Versuchen, unnötige Schriften und Makros zu löschen.

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

Fehlermeldungen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Fehlermeldungen, die vom Benutzer selbst behoben werden können.

Tabelle 4-5

Meldung	Korrekturmaßnahme
CF-Fehler ## GO drücken	<p>Diese Meldung erscheint, wenn beim Zugriff auf eine CompactFlash-Speicherkarte mit dem PRESCRIBE-Kommando RWER bzw. über das Bedienfeld des Druckers ein Fehler auftritt. Die beiden ## in der Meldung stehen für die angezeigte Fehlernummer und sind nachfolgend erläutert.</p> <p>01: Die Speicherkarte entspricht nicht den Spezifikationen. Sie kann von diesem Drucker nicht verarbeitet werden. Eine Karte einschieben, die mit dem Drucker kompatibel ist. Siehe hierzu den Abschnitt CompactFlash-Speicherkarte auf Seite A-4.</p> <p>02: Die Speicherkarte ist nicht eingesetzt. Prüfen, ob alle Anforderungen für die Benutzung der Karte erfüllt sind.</p> <p>04: Die Kapazität der Speicherkarte ist unzureichend. Den Dateibestand bereinigen.</p> <p>06: Keine Speicherkapazitäten für die Speicherkarte verfügbar. Drucker Speicher erweitern.</p>
CF-K. Fehler wieder einsetzen	<p>Die CompactFlash-Speicherkarte wurde versehentlich während des Einlesens aus ihrem Steckplatz entnommen. Soll der Lesevorgang fortgesetzt werden, dieselbe Karte wieder korrekt in den Steckplatz schieben. Der Drucker beginnt dann von vorn mit dem Einlesen der Daten.</p> <p>Hinweis: Sie sollten den Einlesevorgang unbedingt aufmerksam verfolgen, um Fehler zu vermeiden.</p>
Daten zu komplex GO drücken	<p>Die an den Drucker gesendeten Daten waren zu komplex, um auf eine Seite gedruckt zu werden. GO drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. (Möglicherweise werden die Daten auf mehrere Seiten verteilt.)</p> <p>Mit CANCEL kann der Druckvorgang abgebrochen werden.</p> <p>Hinweis: Nach Erscheinen dieser Meldung aktiviert der Drucker den Seitenschutz-Modus. Um den verfügbaren Speicher beim Drucken weiterhin optimal zu nutzen, im Display das Untermenü >Ganzseitendruck wieder auf Automatisch setzen. Siehe hierzu den Abschnitt Ganzseiten-Modus auf Seite 3-44.</p> <p>Ist Automatisch Fortfahren auf Ein gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs auf Seite 3-78.</p>
Dat. n. gefunden GO drücken	<p>VMB: Ein für die Ausgabe definiertes VMB-Fach enthält keine Aufträge oder das VMB-Fach steht nicht zur Verfügung. VMB-Fach bestätigen.</p> <p>Ist Automatisch Fortfahren auf Ein gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs auf Seite 3-78.</p>
Die virtuelle Mailbox ist voll	<p>Der Speicherbereich für die VMB ist voll. Die VMB-Daten ausdrucken.</p>

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

Tabelle 4-5 (Forts.)

Meldung	Korrekturmaßnahme
Fehler Festpl. ## GO drücken	<p>Den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##) notieren und wie nachfolgend erläutert vorgehen.</p> <p>01: Festplatten-Formatfehler. Wenn dieser Fehler wiederholt auch nach Aus- und erneutem Einschalten des Druckers auftritt, die Festplatte neu formatieren.</p> <p>02: Das Plattensystem ist nicht installiert. Nochmals prüfen, ob die Anforderungen für die Benutzung des Systems und der Geräte erfüllt sind.</p> <p>04: Unzureichende Festplattenkapazität. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um Festplattenkapazität freizusetzen.</p> <p>06: Der für das Festplattensystem verfügbare Speicherplatz reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern.</p> <p>10: Die Festplatte kann nicht formatiert werden, da Host-Daten dort zwischengespeichert werden. Warten, bis die Festplatte bereit ist, und die Platte dann formatieren.</p> <p>20: Die Festplatte wurde in den falschen Steckplatz (OPT) installiert. Festplatte in HDD neu installieren.</p> <p>85: VMB; Alias-Fehler (die Alias-Parameter sind verloren gegangen bzw. das dem Alias-Namen entsprechende VMB-Fach existiert nicht). Alias erneut eingeben.</p> <p>97: Auftragscodes; Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat den Höchstwert erreicht, so dass keine weiteren Aufträge gespeichert werden können. Entweder nicht benötigte Aufträge etc. löschen oder den Grenzwert erhöhen.</p> <p>99: Auf der Festplatte befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.</p>
Formatfehler CF-Karte	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker sich im Bereitzustand befindet. In diesem Fall ist die CompactFlash-Speicherkarte nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Formatfehler Festplatte	Die Festplatte muss initialisiert (formatiert) werden. Initialisierung durchführen.
Gleiche CF-K. wieder einsetzen	Als im Display die Meldung CF-K. Fehler wieder einsetzen erschien, wurde die falsche Speicherkarte eingesteckt. Die falsche Steckkarte aus dem Steckplatz nehmen und die korrekte Karte einschieben. Der Drucker beginnt erneut mit dem Einlesen der Daten.
ID-Fehler	Die für einen privaten bzw. gespeicherten Auftrag eingegebene ID ist falsch. Prüfen, welche ID über den Druckertreiber eingegeben wurde.
KPDL-Fehler ## Go drücken	<p>Der aktuelle Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden. Über das Moduswahl-Menü einen Fehlerbericht ausdrucken lassen. Dazu den Parameter >KPDL Fehler auf Drucken setzen. Dann GO drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Durch Betätigen der Taste CANCEL kann der Druckvorgang abgebrochen werden.</p> <p>Ist Automatisch Fortfahren auf Ein gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs auf Seite 3-78.</p>

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 4-5 (Forts.)

Meldung	Korrekturmaßnahme
RAM Disk Fehl.## drücke GO	<p>Den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##) notieren und wie nachfolgend erläutert vorgehen, um das Problem zu beheben.</p> <p>01: Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.</p> <p>02: Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert. Den RAM-Disk-Modus über das Bedienfeld aktivieren.</p> <p>04: Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.</p> <p>06: Der für die RAM-Disk verfügbare Speicher reicht nicht aus. Den Druckerspeicher erweitern.</p>
Schnittstelle Belegt	<p>Diese Meldung erscheint im Display, wenn versucht wird, über das Bedienfeld des Druckers die Einstellungen für die Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden.</p>
Speicherüberlauf GO drücken	<p>Die Menge der gesendeten Daten überschreitet die Speicherkapazität des Druckers. Versuchen, die Speicherkapazität auszubauen (Erweiterungs-RAM). GO drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen, bzw. CANCEL, um den Druckvorgang abubrechen.</p> <p>Ist <i>Automatisch auf Ein</i> gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs auf Seite 3-78.</p>

: Alarmsignal ertönt, wenn ein Fehler auftritt. **CANCEL** drücken, um dieses Signal auszuschalten.

Papierstau beseitigen

Die Meldung **Papierstau** erscheint, wenn Papier sich im Papiertransportsystem verklemmt, der Papiererzug zu lange dauert oder gar kein Papier eingezogen wird. Ein Papierstau kann beseitigt werden, indem das Papier entfernt wird.

Während im Display die Meldung **Papierstau** erscheint, geht der Drucker offline.

Bei Auftreten eines Papierstaus werden im Display eine Papierstaumeldung sowie die Lage des Papierstaus wie folgt angezeigt:

Tabelle 4-6

Papierstaumeldung	Lage des Papierstaus	Beschreibung	Siehe Seite
Papierstau Kassette 1 (2)	A	Papierstau an einer Papierkassette oder im Druckerinneren. 1 steht für die obere, 2 für die untere Kassette.	4-13
Papierstau Kassette 3 (4)	B	Papierstau an der Kassette der optionalen Papierzuführung. Ist die Papierzuführung PF-70 installiert, steht 3 für die obere und 4 für die untere Kassette.	4-13
Papierstau Finisher	C	Das im Finisher gestaute Papier entfernen. (Näheres hierzu siehe Bedienungsanleitung des Finishers .)	<i>Siehe Bedienungsanleitung des Finishers</i>
Papierstau MP Transport	D	Papier hat sich im Universal-Transport gestaut.	4-14
Papierstau Univ.-Behälter	E	Papierstau an der Multifunktionskassette (Universalzufuhr).	4-14
Papierstau Rückadapter	F	Papier hat sich an der Wendeeinheit RA-1 des Document Finishers DF-75 gestaut.	<i>Siehe Bedienungsanleitung zum Document Finishers DF-75</i>
Papierstau Linke Abdeckung1 (bis 3)	G	Papier hat sich hinter der linken Abdeckung gestaut. 3 erscheint, wenn der Papierstau hinter der linken Abdeckung der Papierzuführung auftritt.	4-17

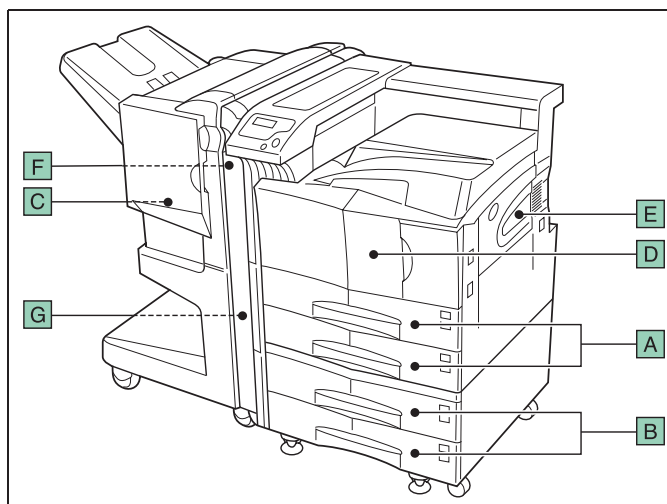


Abbildung 4-1

Öffnen und schließen Sie nach Beseitigung des Staus die vordere Abdeckung. Der Drucker wechselt automatisch in die Aufwärmphase, geht online und setzt den Druckvorgang fort. Je nachdem, an welcher Stelle der Papierstau auftrat, wird die gestaute Seite nochmals gedruckt oder nicht.

Treten häufig Papierstaus auf, sollten Sie probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Achten Sie auch auf eventuell bei der Staubehandlung übersehene Papierschnitzel.

Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor. In diesem Fall einen Kundendiensttechniker benachrichtigen.

HINWEIS

Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierschnitzel werden häufig übersehen und führen zu wiederholten Papierstaus. Daher unbedingt alle Papierreste aus dem Drucker entfernen.

Online-Hilfemeldungen

Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste ▼ drücken.

Nach Betätigen der Taste ▼ bei Anzeige einer Online-Hilfemeldung erscheint der nächste Schritt; Drücken von ▲ zeigt den vorherigen Schritt an. Erneutes Drücken der Taste ▼ beendet die Online-Hilfefunktion, so dass wieder die vorherige Staumeldung erscheint.

Stau in der Papierkassette

Die nachstehend beschriebenen Schritte gelten auch für die Beseitigung von Papierstaus in der optionalen Papierzuführung.

1. Papierkassette herausziehen.

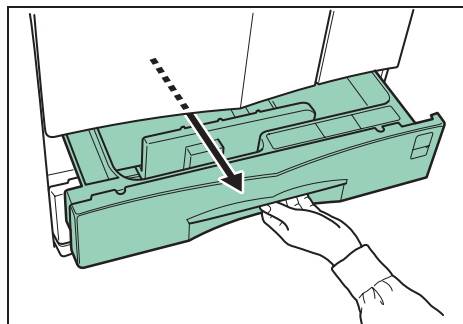


Abbildung 4-2

2. Gestautes Papier entnehmen. Dabei darauf achten, dass Papier nicht zu zerreißen, eventuelle Papierschnitzel aus dem Druckerinnern entfernen.

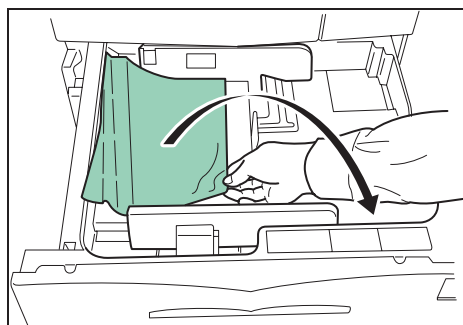


Abbildung 4-3

3. Papierkassette schließen.

Papierstau an der Multifunktionskassette

Führen Sie zum Beseitigen eines Papierstaus an der Multifunktionskassette (Universalzufuhr) die nachstehenden Schritte aus.

1. Das gestaute Papier aus der Multifunktionskassette entfernen.

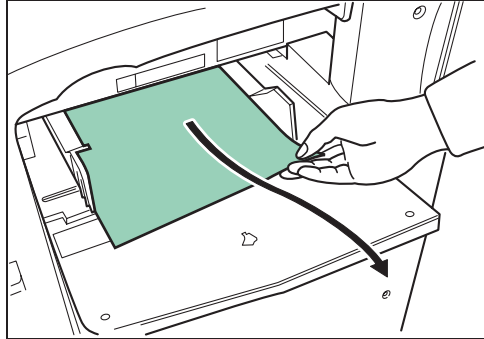


Abbildung 4-4

2. Lässt sich das gestaute Papier nicht aus der Multifunktionskassette herausziehen, den Hebel anheben, um das Papier entfernen zu können.

Kann fehleingezogenes Papier nicht entfernt werden, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

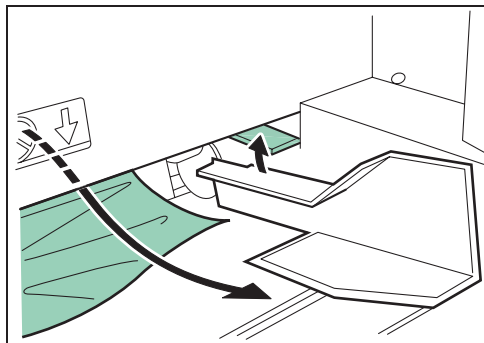


Abbildung 4-5

Papierstau im Universal-Transport

1. Den Verriegelungshebel nach oben drücken und die linke Abdeckung 1 öffnen.

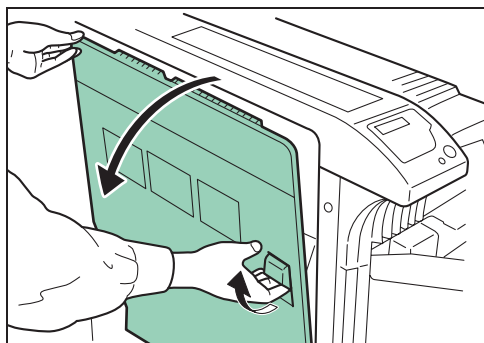


Abbildung 4-6

2. Das gestaute Papier entfernen.

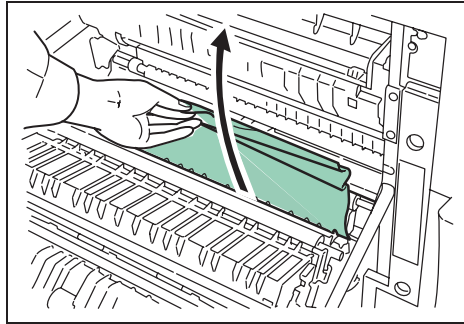


Abbildung 4-7

3. Den (grauen) Hebel drücken, um die Duplexeinheit anzuheben und das gestaute Papier entfernen zu können.

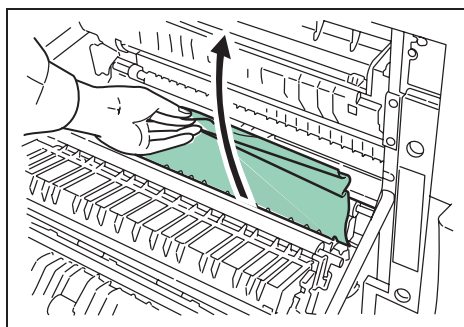


Abbildung 4-8

4. Vordere Abdeckung öffnen.

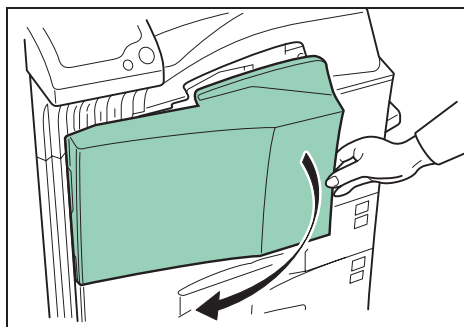


Abbildung 4-9

5. Den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, um das gestaute Papier aus dem Transportbereich der Multifunktionskassette auszutransportieren.



Abbildung 4-10

6. Die linke Abdeckung 1 öffnen, um das im Universal-Transport gestaute Papier entfernen zu können.

HINWEIS

Beim Entfernen des gestauten Papiers keinesfalls die Trommel berühren. Dies könnte beim Drucker Funktionsstörungen verursachen.

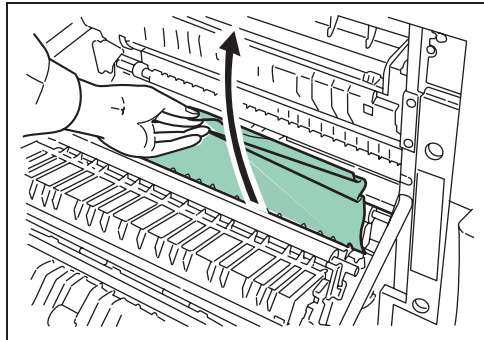


Abbildung 4-11

7. Universal-Transport bis zum Anschlag herausziehen.

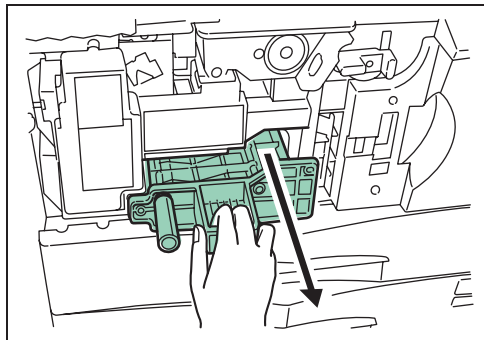


Abbildung 4-12

8. Abdeckung des Universal-Transports öffnen und das gestaute Papier entfernen.

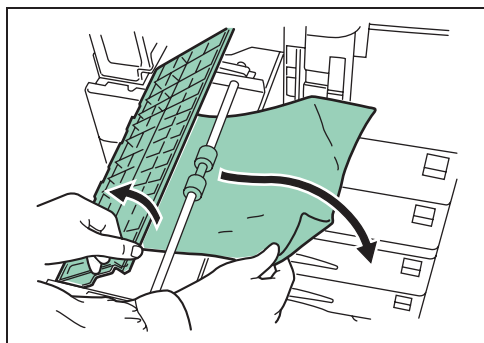


Abbildung 4-13

9. Ist das Papier zerrissen, Universal-Transport entnehmen.

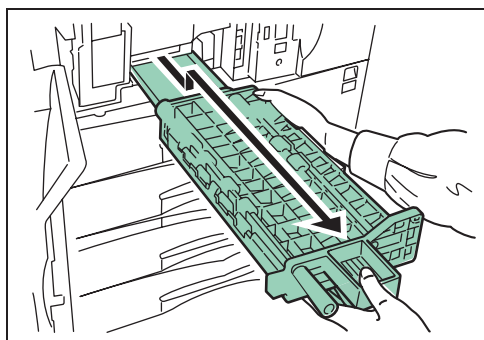


Abbildung 4-14

10. Das gestaute Papier entfernen.

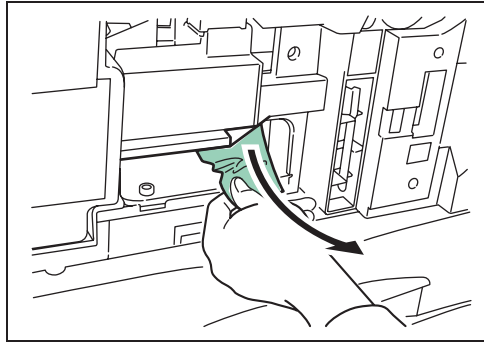


Abbildung 4-15

11. Universal-Transport wieder an der ursprünglichen Position einsetzen und die vordere Abdeckung schließen.

Papierstau hinter der linken Abdeckung 1

ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass bei der Beseitigung von Papierstaus keine Papierschnitzel in das Druckerinnere geraten, da hierdurch erhöhte Brandgefahr besteht.

Die Fixiereinheit im Drucker ist extrem heiß. Bei Arbeiten in diesem Bereich besteht die Gefahr von Verbrennungen.

1. Den Verriegelungshebel nach oben drücken und die linke Abdeckung 1 öffnen.

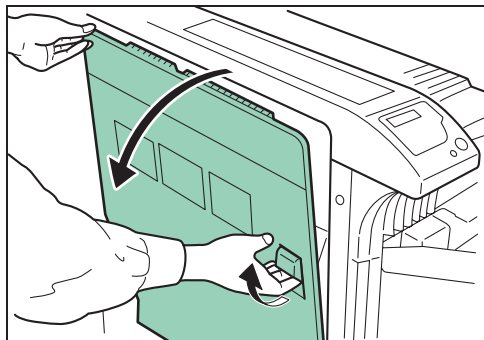


Abbildung 4-16

2. Das gestaute Papier entfernen.

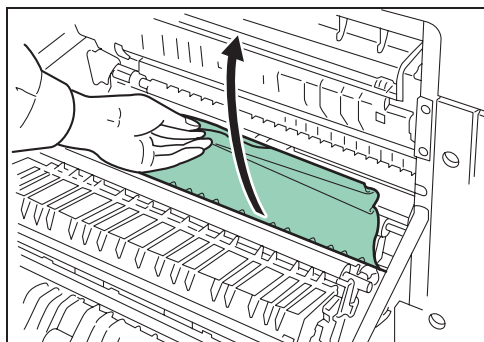


Abbildung 4-17

3. Den (grauen) Hebel drücken, um die Duplexeinheit anzuheben und das gestaute Papier entfernen zu können.

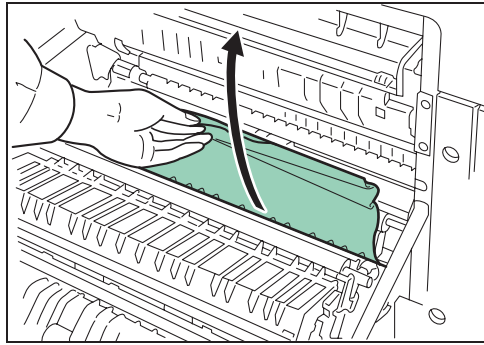


Abbildung 4-18

4. Eventuell im Ausgabebereich gestautes Papier entfernen.

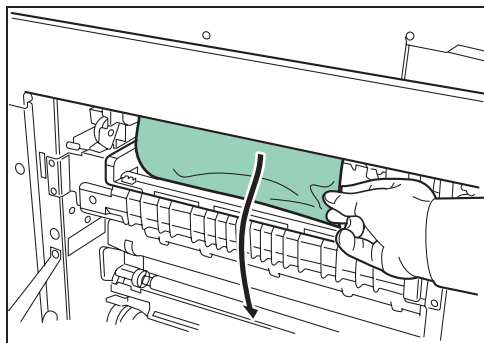


Abbildung 4-19

5. Linke Abdeckung 1 schließen.

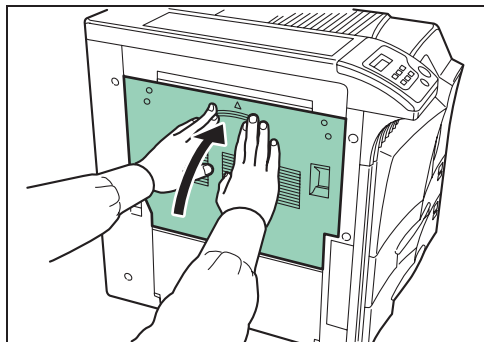


Abbildung 4-20

Papierstau hinter der linken Abdeckung 2

1. Linke Abdeckung 2 öffnen.

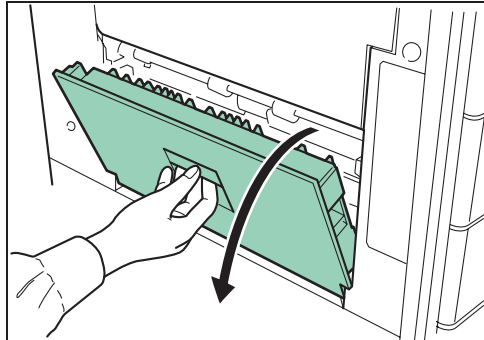


Abbildung 4-21

2. Das gestaute Papier entfernen.

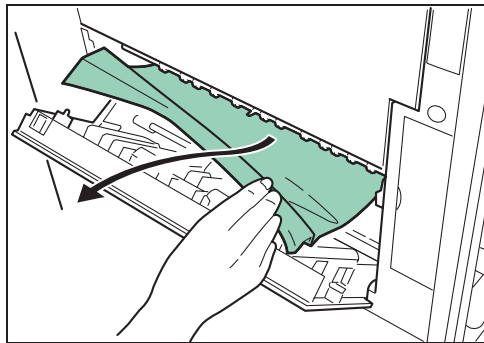


Abbildung 4-22

3. Linke Abdeckung 2 schließen.

Papierstau am optionalen Finisher

Zum Beseitigen von Papierstaus im optionalen Finisher siehe die **Bedienungsanleitung des Finishers**.

Kapitel 5 – Wartung

Das vorliegende Kapitel erläutert, wie der Tonerbehälter und der Resttonerbehälter auszuwechseln und wie verschiedene Teile im Innern des Druckers zu reinigen sind. Wenn Sie den Tonerbehälter austauschen, müssen Sie das Druckerinnere unbedingt reinigen. Zusätzlich ist das Maintenance-Kit alle 500.000 A4-Seiten durch geschulte Techniker zu wechseln.

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Tonervorrat des Druckers knapp wird, erscheint die Meldung *Nur wenig Toner* im Display. Nach Erscheinen dieser Meldung sollte der Tonerbehälter möglichst bald ausgewechselt werden. Wird der Druckbetrieb fortgesetzt, stoppt der Drucker, sobald der Tonerbehälter vollständig leer ist, und die Meldung *Toner ersetzen Drucker reinigen* erscheint.

Zeitpunkt des Tonerwechsels

Wie lange der Tonervorrat reicht, hängt von der Art der zu druckenden Dokumente ab. Bei einem Schwärzungsgrad von 5 % und deaktiviertem ECOprint-Modus reicht der Tonervorrat für etwa 40.000 Seiten des Formats A4.

HINWEIS

Das als Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Toner-Kit hat die volle Kapazität. Da bei der ersten Inbetriebnahme zunächst die Entwicklereinheit mit Toner gefüllt werden muss, reicht der Start-Toner für ca. 20.000 Seiten (Format A4, Schwärzungsgrad 5 %).

Toner-Kits für diesen Drucker

Bezeichnung: TK-70 (40.000 Seiten)

Inhalt: Tonerbehälter
Resttonerbehälter
Reinigungstuch (flusenfrei)
Gitterreiniger
2 Plastikbeutel (zum Entsorgen des alten Tonerbehälters und des Resttonerbehälters)
Installationsanleitung

HINWEIS

Lassen Sie beim Auswechseln des Tonerbehälters keine Disketten oder andere magnetische Datenträger offen herumliegen.

Reinigen Sie das Druckerinnere, wenn Sie den Tonerbehälter auswechseln.

Um den langfristig zuverlässigen Betrieb des Druckers sicherzustellen, sollten Sie unbedingt nur das Original-Toner-Kit TK-70 von KYOCERA MITA benutzen.

Vorgehensweise

Gehen Sie zum Austauschen des Tonerbehälters folgendermaßen vor:

1. Die vordere Abdeckung des Druckers bis zum Anschlag öffnen.

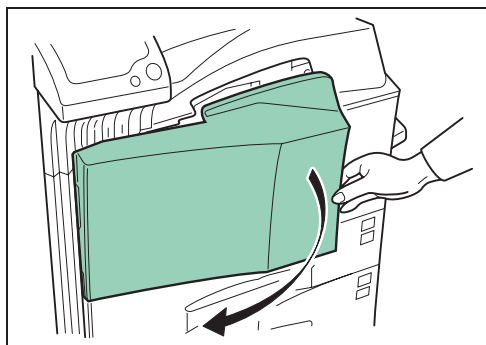


Abbildung 5-1

- Den blauen Freigabehebel nach oben drücken. Den alten Tonerbehälter vorsichtig herausziehen, bis der Griff sichtbar wird.

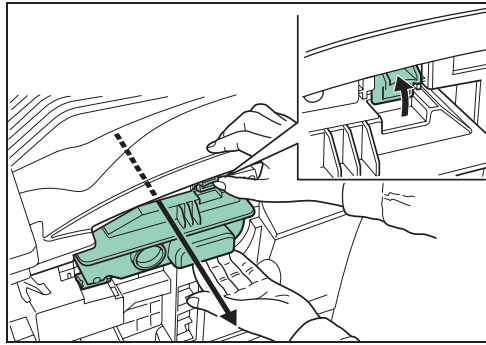


Abbildung 5-2

HINWEIS

Ziehen Sie den Tonerbehälter nicht vollständig heraus, damit er nicht herunterfallen und der Fußboden mit Toner verschmutzt werden kann.

- Den Tonerbehälter am Griff anfassen, den Freigabehebel erneut nach oben drücken und den Tonerbehälter vorsichtig entnehmen.

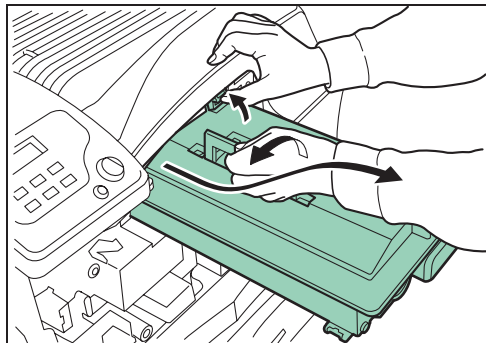


Abbildung 5-3

- Den alten Tonerbehälter in den im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel legen und entsorgen.

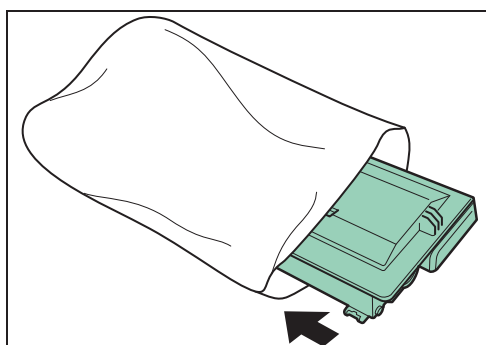


Abbildung 5-4

5. Fünf- bis sechsmal leicht auf den neuen Tonerbehälter klopfen.

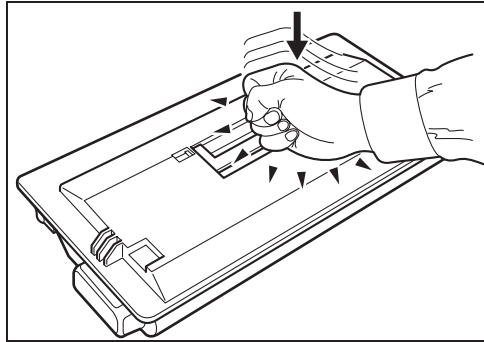


Abbildung 5-5

6. Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt (siehe Pfeile) etwa zehnmal schütteln, um den Toner zu lockern und zu mischen.

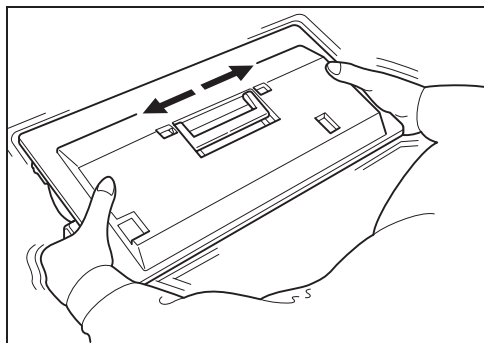


Abbildung 5-6

7. Den Tonerbehälter am Griff anfassen und entlang der Führungsschiene in den Drucker einsetzen.

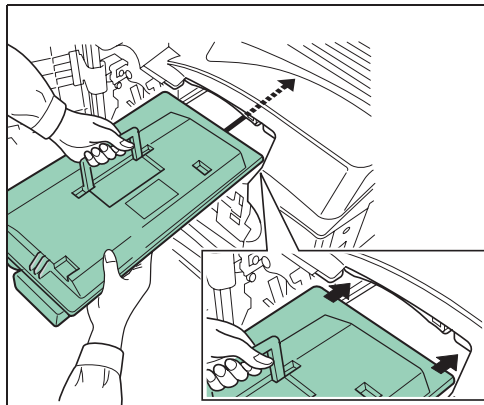


Abbildung 5-7

Beim Einsetzen des Behälters darauf achten, dass die Seite mit den Zahnrädern zum Drucker weist.

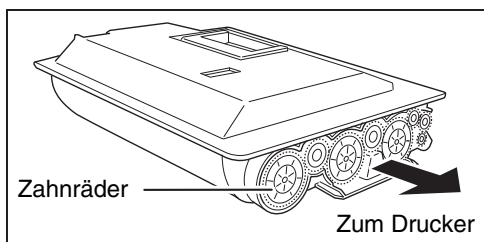


Abbildung 5-8

- Den Tonerbehälter mit beiden Händen vollständig in den Drucker einschieben.

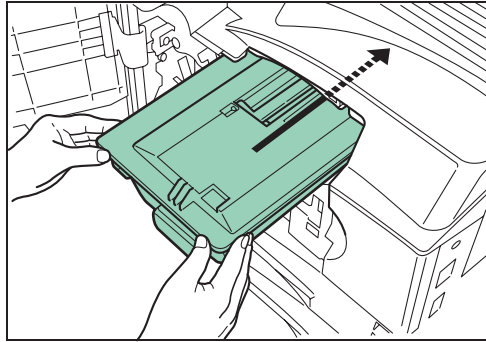


Abbildung 5-9

- Den alten Resttonerbehälter wie in der Abbildung dargestellt entnehmen.

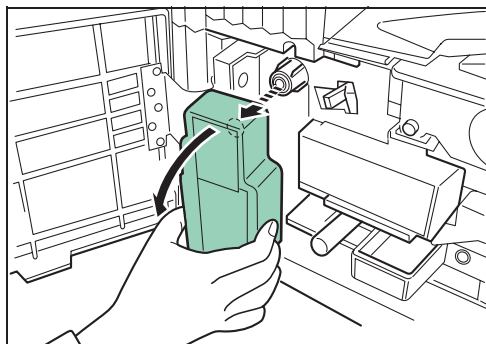


Abbildung 5-10

- Das Siegel von der Rückseite des alten Resttonerbehälters zum Verschließen des Behälters verwenden. Anschließend den verschlossenen Resttonerbehälter in den im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel verpacken und entsorgen.

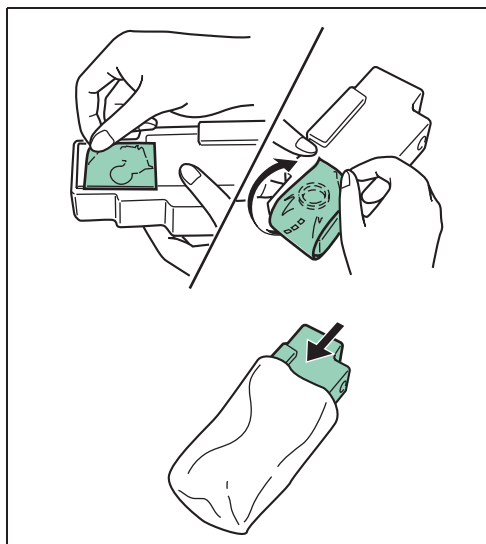


Abbildung 5-11

11. Den Reiniger vorsichtig so weit wie möglich herausziehen und mehrfach vor- und zurückschieben. Anschließend wieder einschieben.

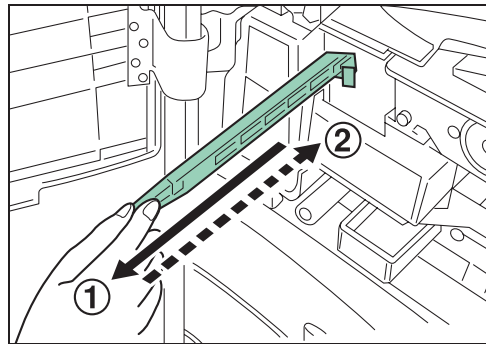


Abbildung 5-12

12. Den neuen Gitterreiniger aus der Schutzhülle entnehmen und die Kappe entfernen.

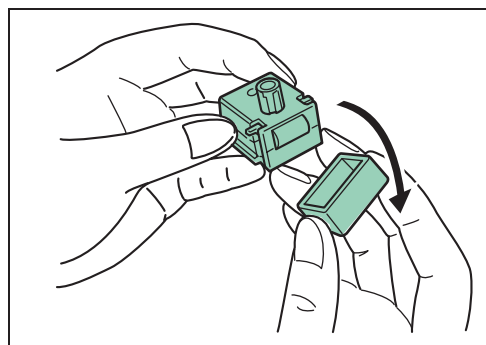


Abbildung 5-13

13. Die Hauptladeeinheit etwa 5 cm herausziehen.

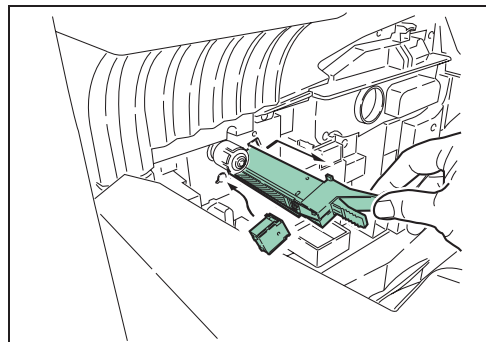


Abbildung 5-14

14. Die Hauptladeeinheit mehrmals vor- und zurückbewegen. Dabei unbedingt darauf achten, dass der Gitterreiniger nicht mit der Distanz-Rolle der Hauptladeeinheit (A) in Berührung kommt. (Keinesfalls die Hauptladeeinheit vollständig einschieben. Andernfalls gelangt Wasser vom Gitterreiniger in die Hauptladeeinheit, wodurch die Druckqualität herabgesetzt werden könnte.)

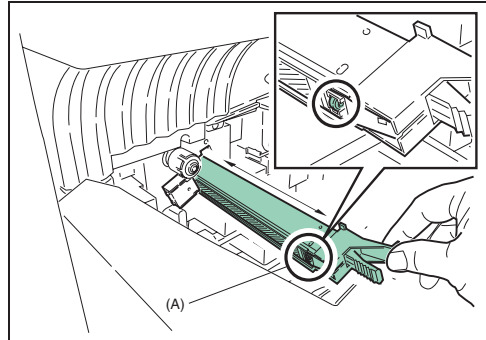


Abbildung 5-15

Ist das Gitter gereinigt, den Gitterreiniger vom Drucker abnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Der Gitterreiniger ist nicht wiederverwendbar.

15. Den neuen Resttonerbehälter in den Drucker einsetzen.

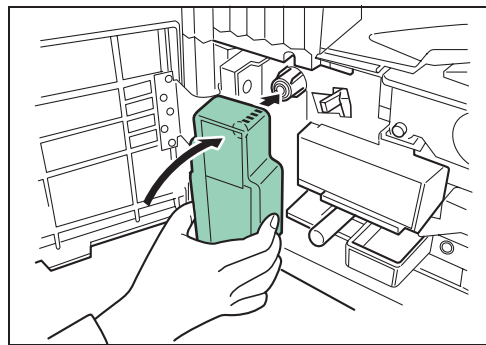


Abbildung 5-16

16. Die blaue Reinigungsbürste herausnehmen.

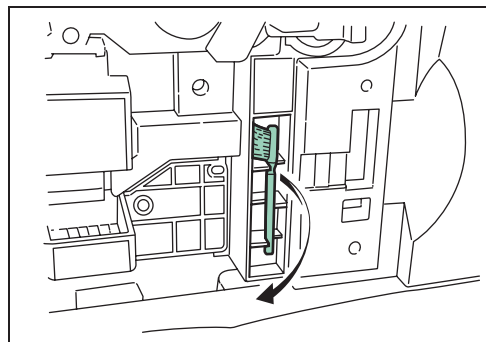


Abbildung 5-17

17. Die Verriegelung an der linken Seite des Druckers nach oben drücken und die linke Abdeckung 1 öffnen.

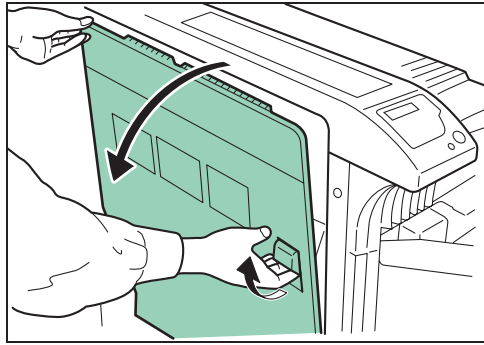


Abbildung 5-18

18. Zum Reinigen der Trenneinheit die Bürste von links nach rechts an der Trenneinheit entlangführen.

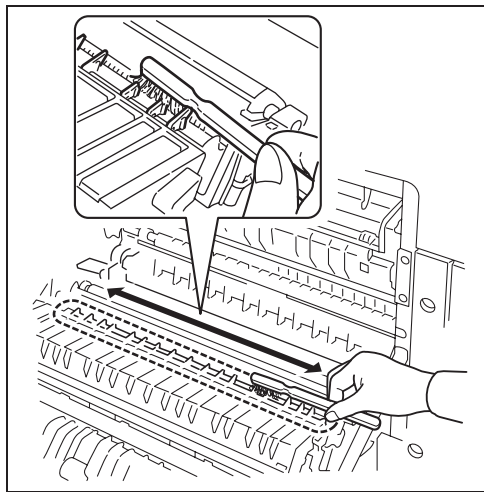


Abbildung 5-19

HINWEIS

Beim Entfernen von gestautem Papier keinesfalls die Trommel des Druckers berühren. Dadurch können Fehlfunktionen des Druckers verursacht werden.

19. Die blaue Reinigungsbürste wieder in die Ausgangsposition (siehe **Schritt 16**) einstecken. Der Vorgang ist jetzt abgeschlossen. Vordere Abdeckung und linke Abdeckung 1 schließen.

Nach der Reinigung des Druckers etwa fünf Minuten warten bis die Hauptladeeinheit getrocknet ist. Erst dann den Drucker wieder benutzen.

Kapitel 6 – Schriften

Dieses Kapitel erläutert die von diesem Drucker unterstützten Schrifttypen, unter anderem auch die eingebauten Schriften. Eine Schrift ist ein Satz Zeichen in einer bestimmten Ausführung. Diese Ausführung bezeichnet man als *Schriftart*. Verschiedene Merkmale kennzeichnen eine Schrift. Zu diesen Merkmalen zählt unter anderem der Zeichensatz (Einzelheiten zu den Zeichensätzen siehe das auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM **KYOCERA Document Library** gespeicherte Handbuch **PRESCRIBE Commands Technical Reference**), Abstand, Breite, Höhe, Stil, Strichstärke und Schriftartfamilie.

Schriftenliste

Dieser Abschnitt enthält eine komplette Liste der im Drucker standardmäßig eingebauten Schriften. Der Drucker wird komplett mit 80 PCL- und 136 PostScript 3-kompatiblen Schriften geliefert. Die nachfolgende Schriftenliste können Sie auch über das Bedienfeld des Druckers ausgeben lassen. Siehe dazu den Abschnitt **Schriftenlisten ausgeben** auf **Seite 3-40**. Darüber hinaus können von einer optionalen CompactFlash-Speicherkarte bzw. von einer Festplatte weitere Schriften in den Druckerspeicher geladen werden.


PCL-Schriften (skalierbar und Bitmaps)

AlbertusMd
 ABCDEabcde?*‘012345’
 AlbertusExtBd
ABCDEabcde?*‘012345’
 AntiqueOlive
 ABCDEabcde?*‘012345’
 AntiqueOlive-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 AntiqueOlive-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Arial
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Arial-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 Arial-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Arial-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 CGOmega
 ABCDEabcde?*‘012345’
 CGOmega-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 CGOmega-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 CGOmega-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 CGTimes
 ABCDEabcde?*‘012345’
 CGTimes-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 CGTimes-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 CGTimes-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 Clarendon-Cd
ABCDEabcde?*‘012345’
 Courier
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Courier-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 Courier-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Courier-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 CourierPS
 ABCDEabcde?*‘012345’
 CourierPS-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 CourierPS-Ob
 ABCDEabcde?*‘012345’
 CourierPS-BdOb
ABCDEabcde?*‘012345’
 Coronet
ABCDEabcde?‘012345’*
 GaramondAntiqua
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Garamond-Hlb
ABCDEabcde?*‘012345’
 Garamond-Krsv
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Garamond-HlbKrsv
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Ob
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-BdOb
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Nr
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-NrBd
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-NrOb
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-NrBdOb
ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCAvantGardeGothic-Bk
 ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCAvantGardeGothic-Dm

ITCAvantGardeGothic-BkOb
 ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCAvantGardeGothic-DmOb
ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCBookman-Lt
 ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCBookman-Dm
ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCBookman-LtIt
 ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCBookman-DmIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 ITCZapfChancery-MdIt
ABCDEabcde?‘012345’*
 ITCZapfDingbats
 ☆ † ‡ § ¶ · ¸ ¹ º » ¼ ½ ¾ ×
 LetterGothic
 ABCDE abcde?*‘012345’
 LetterGothic-Bd
ABCDE abcde?*‘012345’
 LetterGothic-It
ABCDEabcde?‘012345’*
 Marigold
 ABCDEabcde?*‘012345’
 NewCenturySchoolbook-Rom
ABCDEabcde?*‘012345’
 NewCenturySchoolbook-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 NewCenturySchoolbook-It
ABCDEabcde?‘012345’*
 NewCenturySchoolbook-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 Palatino
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Palatino-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 Palatino-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Palatino-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 Symbol
 ABXΔEαβχδε?*‘012345’
 SymbolPS
 ABXΔEαβχδε?*‘012345’
 TimesNewRoman
 ABCDEabcde?*‘012345’
 TimesNewRoman-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 TimesNewRoman-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 TimesNewRoman-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 Times-Rom
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Times-Bd
ABCDEabcde?*‘012345’
 Times-It
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Times-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers-Md
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-Bd
ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-MdIt
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers-BdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers-MdCd
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-BdCd
ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-MdCdIt
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers-BdCdIt
ABCDEabcde?*‘012345’
 Windings
 ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
 LinePrinterBM8.5-Roman (Bitmap font)
 ABCDEabcde?*‘012345’

KPDL-Schriften (1)

AlbertusMT
ABCDEabcde?*‘012345’
 AlbertusMT-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 AlbertusMT-Light
 ABCDEabcde?*‘012345’
 AntiqueOlive-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 AntiqueOlive-Compact
ABCDEabcde?*‘012345’
 AntiqueOlive-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 AntiqueOlive-Roman
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Apple-Chancery
ABCDEabcde?‘012345’*
 Arial-BoldItalicMT
ABCDEabcde?*‘012345’
 Arial-BoldMT
ABCDEabcde?*‘012345’
 Arial-ItalicMT
ABCDEabcde?‘012345’*
 ArialMT
 ABCDEabcde?*‘012345’
 AvantGarde-Book
 ABCDEabcde?*‘012345’
 AvantGarde-BookOblique
ABCDEabcde?‘012345’*
 AvantGarde-Demi
ABCDEabcde?*‘012345’
 AvantGarde-DemiOblique
ABCDEabcde?*‘012345’
 Bodoni
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Bodoni-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Bodoni-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 Bodoni-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 Bodoni-Poster
ABCDEabcde?*‘012345’
 Bodoni-PosterCompressed
ABCDEabcde?*‘012345’
 Bookman-Demi
ABCDEabcde?*‘012345’
 Bookman-Demitalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 Bookman-Light
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Bookman-LightItalic
ABCDEabcde?‘012345’*
 Candid
 * † ‡ § ¶ • ✪ ✫ ✬ ✭ ✮ ✯ ✰ 012345
 Chicago
ABCDE abcde?*‘012345’
 Clarendon
ABCDEabcde?*‘012345’
 Clarendon-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Clarendon-Light
 ABCDEabcde?*‘012345’
 CooperBlack
ABCDEabcde?*‘012345’
 CooperBlack-Italic
ABCDEabcde?*‘012345’
 Copperplate-ThirtyThreeBC
ABCDE ABCDE?*‘012345’
 Copperplate-ThirtyTwoBC
 ABCDE ABCDE?*‘012345’
 Coronet-Regular
ABCDEabcde?‘012345’*
 Courier
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Courier-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’

Courier-BoldOblique
ABCDEabcde?*‘012345’
 Courier-Oblique
ABCDEabcde?‘012345’*
 Eurostile
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Eurostile-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Eurostile-BoldExtendedTwo
ABCD abcde?*‘0123’
 Eurostile-ExtendedTwo
 ABCD abcde?*‘0123’
 Geneva
 ABCDEabcde?*‘012345’
 GillSans
 ABCDEabcde?*‘012345’
 GillSans-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 GillSans-BoldCondensed
ABCDEabcde?*‘012345’
 GillSans-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 GillSans-Condensed
 ABCDE abcde?*‘012345’
 GillSans-ExtraBold
ABCDEabcde?*‘012345’
 GillSans-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 GillSans-Light
 ABCDEabcde?*‘012345’
 GillSans-LightItalic
ABCDEabcde?‘012345’*
 Goudy
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Goudy-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Goudy-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 Goudy-ExtraBold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Goudy-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 Helvetica
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-BoldOblique
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Condensed
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Condensed-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Condensed-BoldObli
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-CondensedOblique
ABCDEabcde?‘012345’*
 Helvetica-Narrow
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Helvetica-Narrow-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Helvetica-Narrow-BoldOblique
ABCDE abcde?*‘012345’
 Helvetica-Narrow-Oblique
ABCDE abcde?‘012345’*
 Helvetica-Oblique
ABCDEabcde?‘012345’*
 HoeflerText-Black
ABCDEabcde?*‘012345’
 HoeflerText-BlackItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 HoeflerText-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 HoeflerText-Ornaments

 HoeflerText-Regular
 ABCDEabcde?*‘012345’

KPDL-Schriften (2)

JoannaMT
 ABCDEabcde?*‘012345’
 JoannaMT-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 JoannaMT-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 JoannaMT-Italic
 ABCDEabcde?*‘012345’
 LetterGothic
 ABCDE abcde?*‘ 012345’
 LetterGothic-Bold
ABCDE abcde?*‘ 012345’
 LetterGothic-BoldSlanted
ABCDEabcde?‘ 012345’*
 LetterGothic-Slanted
ABCDE abcde?‘ 012345’*
 LubalinGraph-Book
 ABCDEabcde?*‘012345’
 LubalinGraph-BookOblique
ABCDEabcde?‘012345’*
 LubalinGraph-Demi
ABCDEabcde?*‘012345’
 LubalinGraph-DemiOblique
ABCDEabcde?*‘ 012345’
 Marigold
 ABCDEabcde?*‘012345’
 MonaLisa-Recut
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Monaco
 ABCDE abcde?* ‘ 012345’
 NewCenturySchlbk-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 NewCenturySchlbk-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 NewCenturySchlbk-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 NewCenturySchlbk-Roman
 ABCDEabcde?*‘012345’
 New York
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Optima
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Optima-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Optima-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 Optima-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 Oxford
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Palatino-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Palatino-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 Palatino-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 Palatino-Roman
 ABCDEabcde?*‘012345’
 StempelGaramond-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 StempelGaramond-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 StempelGaramond-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*
 StempelGaramond-Roman
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Symbol
 ABXΔEαβχδε?*012345
 Taffy
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Times-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Times-BoldItalic
ABCDEabcde?*‘012345’
 Times-Italic
ABCDEabcde?‘012345’*

Times-Roman
 ABCDEabcde?*‘012345’
 TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
ABCDEabcde?*‘012345’
 TimesNewRomanPS-BoldMT
ABCDEabcde?*‘012345’
 TimesNewRomanPS-ItalicMT
ABCDEabcde?‘012345’*
 TimesNewRomanPSMT
 ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers
 ABCDE abcde?* ‘012345’
 Univers-Bold
ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers-BoldExt
ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-BoldExtObl
ABCDEabcde?*‘ 012345’
 Univers-BoldOblique
ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers-Condensed
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-Condensed-Bold
ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-CondensedBoldOblique
ABCDEabcde?*‘012345’
 Univers-CondensedOblique
ABCDEabcde?‘012345’*
 Univers-Extended
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-ExtendedObl
ABCDEabcde?‘ 012345’*
 Univers-Light
 ABCDE abcde?*‘012345’
 Univers-LightOblique
ABCDEabcde?‘ 012345’*
 Univers-Oblique
ABCDEabcde?‘012345’*
 Wingdings-Regular
 ☺☻☼☽☾☿ⓂⓃⓄⓅⓆⓇⓈⓉ
 ZapfChancery-MediumItalic
ABCDEabcde?‘012345’*
 ZapfDingbats
 ☆✦✧✨✩✪✫✬✭✮✯✰✱✲✳✴✵✶✷✸

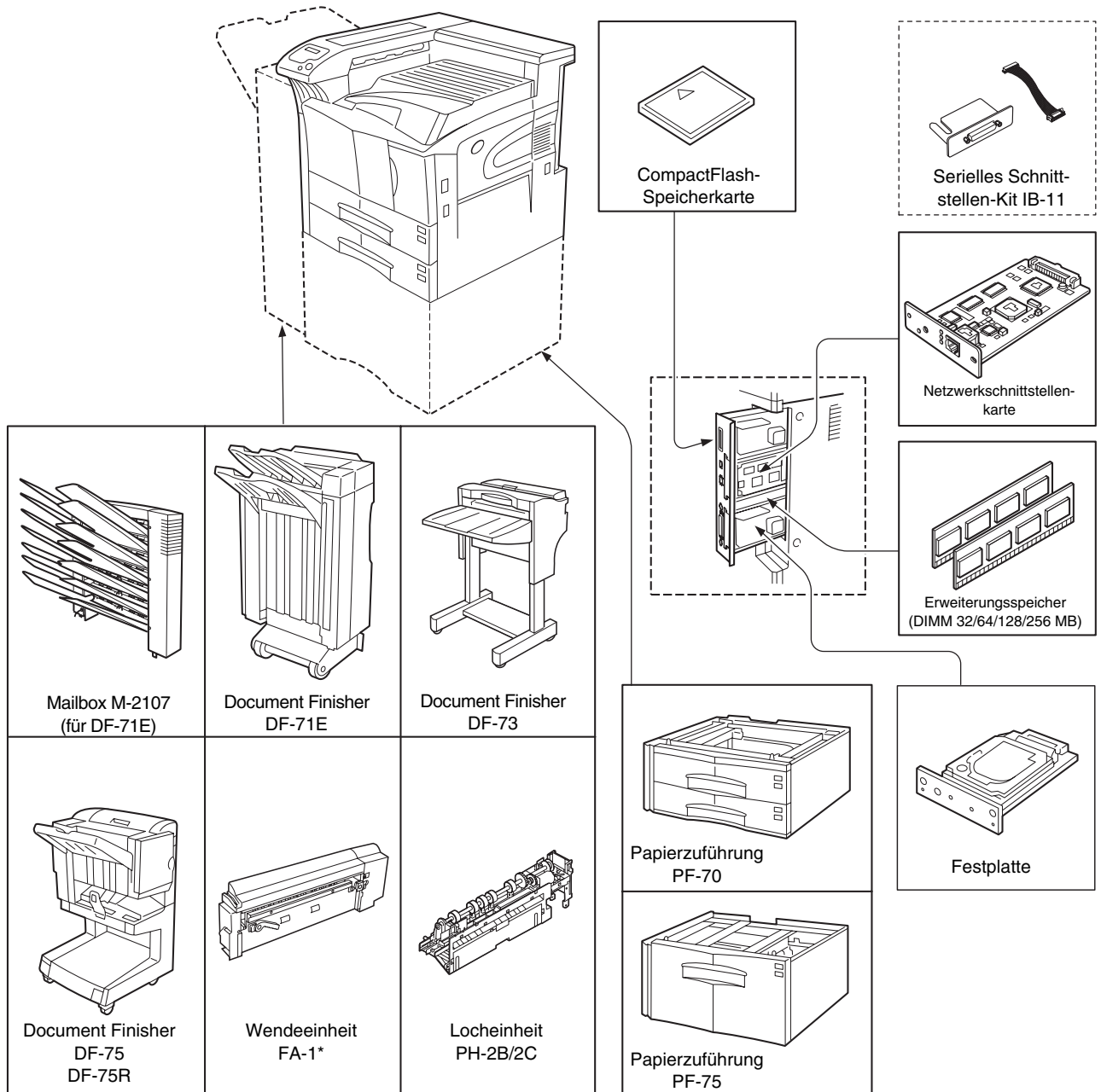
Anhang A – Optionen

Dieser Anhang beschreibt die Installation der verschiedenen für diesen Drucker erhältlichen Optionen. Siehe hierzu auch die den Optionen beige packten Handbücher.

Außerdem enthält der Anhang eine schrittweise Anleitung zum Ausbau der Hauptplatine sowie zur anschließenden Installation eines Speichermoduls (DIMM-Modul) auf dieser Platine. Nach einer derartigen Speichererweiterung können Sie komplexere Druckaufträge verarbeiten, mehr Schriften in den Drucker laden und mehr Makros definieren.

Verfügbare Optionen

Für diesen Drucker stehen folgende Optionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen enthält die jeweils mitgelieferte Dokumentation.



* Ermöglicht den Hochgeschwindigkeitsdruck mit Ausgabe der Druckseiten in die obere (Face-down) Druckablage. Ist im Lieferumfang des DF-75R enthalten.

Abbildung A-1

Papierzuführung PF-70

Fasst bis zu 2 x 500 Blatt in den Formaten A3, A4, A4-R, A5, B4, B5, B5-R, Folio, Letter, Letter-R, Legal, Ledger oder Statement.

Papierzuführung PF-75

Fasst bis zu 3.000 Blatt im Format A4, B5 oder Letter (8,5 x 11 Zoll).

Netzwerkschnittstellenkarte**Tabelle A-1**

Schnittstellenkarte	Beschreibung
IB-11	Serielle Schnittstelle RS-232C
IB-21E	10BaseT (RJ45) 100BaseTX
SB-50	10BaseFL (ST)
SB-60	TokenRing (UTP, STP) 9-poliger D-Sub-Stecker, RJ45
SB-70	Wireless LAN
SB-80	Zweite parallele Schnittstelle
SB-110	10BaseT (RJ 45) 100BaseTX (RJ-45)
SB-110 FX	10BaseT (RJ45) 100BaseTX (RJ45) 10BaseFL (SC)
SB-140	10Base2 (BNC) 10BaseT (RJ 45) 100Base TX (RJ45)

Document Finisher DF-71E

Kann dank seiner großen Kapazitäten ca. 3.000 Blatt mit hoher Geschwindigkeit verarbeiten. Der DF-71E bietet eine Heft-, Loch- und Versatzausgabe-Funktion. Wird an der linken Seite des Druckers installiert.

Document Finisher DF-73

Kann ca. 1.000 Blatt verarbeiten. Der DF-73 verfügt über eine Heft- und eine Versatzausgabe-Funktion. Wird an der linken Seite des Druckers installiert.

Document Finisher DF-75 R

Umfasst Heft-, Broschüren-, Loch- (optional) und Versatzausgabe-Funktionen. Wird an der linken Seite des Druckers installiert.

Festplatteneinheit

Für die elektronische Sortierung und Speicherung von Druckaufträgen. Wird in einen eigens dafür reservierten Steckplatz OPT/HDD auf der Hauptplatine eingesteckt.

CompactFlash-Speicherkarte

Auf der CompactFlash-Speicherkarte können Schriften, Makros und Formulare gespeichert werden. Schieben Sie die Karte in den Steckplatz an der rechten Druckerseite. Genaue Einzelheiten zu den für diesen Drucker am besten geeigneten Speicherkarten erhalten Sie bei Ihrem Business Partner.

DIMM-Speichermodul (Dual In-Line Memory Module)

Hinweise zur Installation und den verfügbaren Kapazitäten siehe **Seite A-9**.

Optionen installieren

Papierzuführungen

Eine Papierzuführung (PF-70 oder PF-75) kann unter dem Drucker installiert werden.

Das Modell PF-70 fasst bis zu 2 x 500 Blatt in den Formaten A3, A4, A4-R, A5, B4, B5, B5-R, Folio, Letter, Letter-R, Legal, Ledger, Statement.

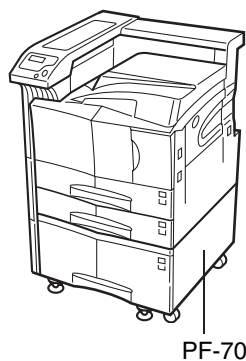


Abbildung A-2

Das Modell PF-75 fasst bis zu 3.000 Blatt A4, B5 oder Letter.



Abbildung A-3

Nähere Einzelheiten zur Installation der optionalen Papierzuführung am Drucker enthält das **Installationshandbuch zur PF-70 bzw. PF-75**.

Document Finisher

Der Drucker kann zusätzlich mit dem Document Finisher DF-71, DF-73E oder DF-75R ausgestattet werden. Voraussetzung ist der Einsatz einer optionalen Papierzuführung PF-70 oder PF-75 sowie des Adapters AK-71P.

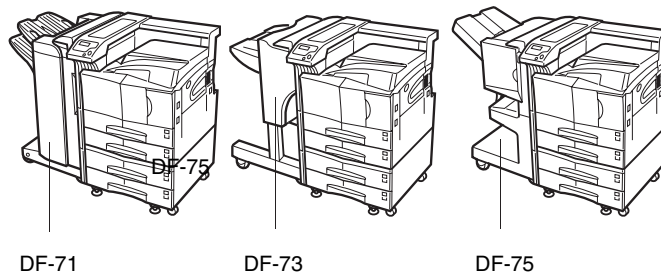


Abbildung A-4

Nähere Einzelheiten zur Installation des optionalen Finishers am Drucker enthält das **Installationshandbuch zum DF-71/DF-73/DF-75**.

Netzwerkkarte

Der KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN ist standardmäßig mit einer Netzwerkkarte ausgestattet. Beide Drucker unterstützen TCP/IP, IPX/SPX, NetBEUI und EtherTalk, so dass sie für den Druck im Netzwerk auf den unterschiedlichsten Plattformen, beispielsweise Windows, Macintosh, UNIX und NetWare, eingesetzt werden können.

Eine optionale Netzwerkkarte kann wie nachstehend beschrieben installiert werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Steckplatzabdeckung (OPT).

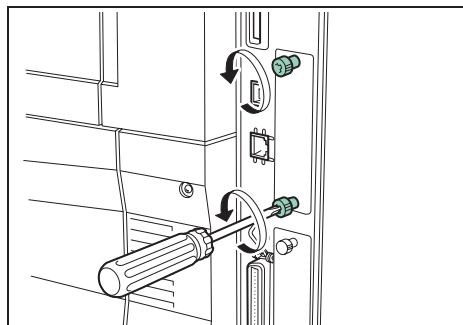


Abbildung A-5

3. Schieben Sie die Netzwerkkarte ein und befestigen Sie sie mit den beiden in Schritt 2 entfernten Schrauben.

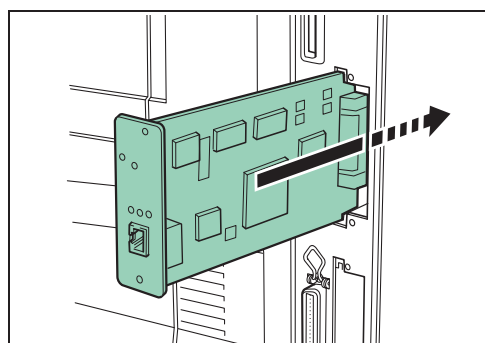


Abbildung A-6

4. Schließen Sie das Netzkabel an.

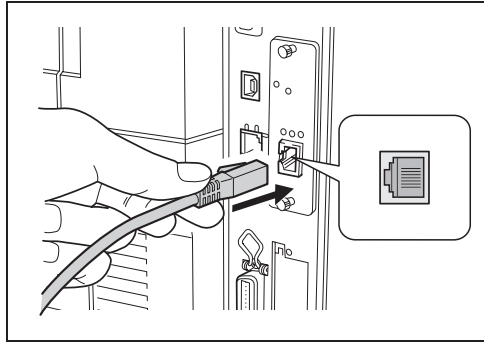


Abbildung A-7

5. Geben Sie die Netzwerkadresse über das Bedienfeld des Druckers ein (Einzelheiten zu den verschiedenen Modi enthält der Abschnitt **Schnittstellenparameter ändern** auf **Seite 3-27**).

Festplatte

Stecken Sie die Festplatte in den dafür reservierten Steckplatz auf der Hauptplatine des Druckers. Danach können die eingehenden Druckdaten in Rasterdaten umgewandelt und auf dieser Festplatte gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem stehen bei Installation einer Festplatte die e-MPS-Funktionen zur Verfügung. Genaue Einzelheiten hierzu siehe unter **e-MPS** auf **Seite 3-17**.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- sowie das Druckerkabel ab.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben sowie die Steckplatzabdeckung (HDD).

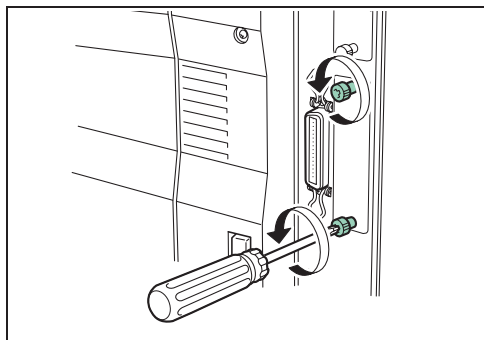


Abbildung A-8

3. Setzen Sie die optionale Festplatteneinheit in den Steckplatz ein.

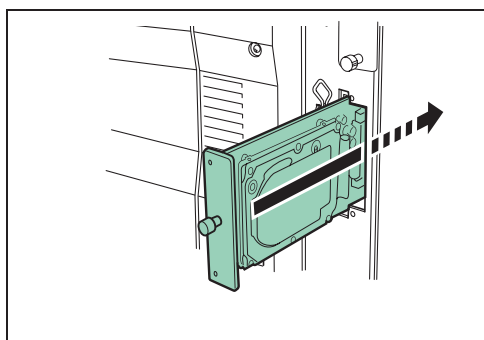


Abbildung A-9

4. Befestigen Sie die Festplatteneinheit mit den beiden in Schritt 2 entfernten Schrauben an der Hauptplatine.

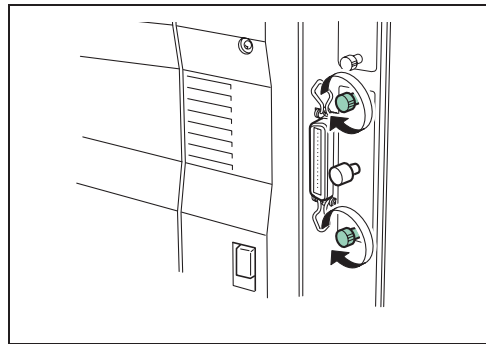


Abbildung A-10

5. Formatieren Sie die Festplatte über das Bedienfeld des Druckers.

CompactFlash-Speicherkarte

Schieben Sie die CompactFlash-Speicherkarte in den Steckplatz an der rechten Druckerseite. Eine Speicherkarte ist eine Mikrochip-Karte, auf der optionale Schriften, Makros, Formulare etc. gespeichert werden können. Der Drucker liest den Inhalt der Karte bei Einschalten in seinen internen Speicher.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

HINWEIS

Bei eingeschaltetem Drucker darf die CompactFlash-Speicherkarte auf keinen Fall eingesetzt oder entnommen werden, weil dadurch die Elektronik des Druckers bzw. der Speicherkarte beschädigt werden könnte.

2. Schieben Sie die CompactFlash-Speicherkarte mit der beschrifteten Oberseite nach außen und der Anschlussleiste nach vorn vollständig in den Drucker ein.

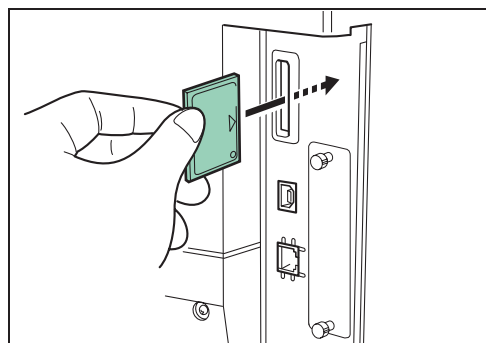


Abbildung A-11

Erweiterungsspeichermodule

Um Ihren Drucker für komplexere Druckaufträge und höhere Druckgeschwindigkeit auszurüsten, können Sie den Speicher durch zusätzliche Speichermodule (DIMM-Module) erweitern.

HINWEIS

Der Erweiterungsspeicher sollte nur von einem KYOCERA MITA Business Partner installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.

Die nachfolgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module

- Um die elektronischen Bauteile zu schützen, sollten Sie die an Ihrem Körper angesammelte statische Elektrizität ableiten, indem Sie ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berühren, bevor Sie die Hauptplatine oder ein DIMM-Modul anfassen. Während der Arbeit sollten Sie ein Antistatik-Armband tragen.
- Fassen Sie Hauptplatine oder DIMM-Module nur am Rand an, wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



Abbildung A-12

Hauptplatine ausbauen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Hauptplatine aus dem Drucker zu entfernen:

1. Drucker ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die beiden Schrauben an der Rückseite der Hauptplatine lösen.

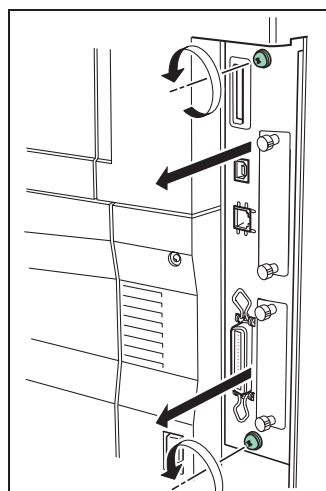


Abbildung A-13

3. Hauptplatine vollständig herausziehen.

HINWEIS

Bevor Sie die Platine aus dem Drucker ziehen, sollten Sie den Bereich vor der Drucker-rückseite säubern und eventuell vorhandene Gegenstände entfernen. Wenn sich Gegenstände versehentlich in der Platine verfangen, kann der Drucker ernsthaft beschädigt werden.

DIMM-Module einbauen

Informationen zu den für diesen Drucker am besten geeigneten DIMM-Modulen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Business Partner. Sie können zwischen Modulen mit Kapazitäten von 32 MB, 64 MB, 128 MB und 256 MB wählen.

1. Das DIMM-Modul vorsichtig aus der Verpackung nehmen.
2. Die Halteklammern an den beiden Enden des DIMM-Sockels auf der Hauptplatine nach außen klappen.
3. Das Modul vorsichtig so in den DIMM-Sockel einstecken, dass die Einkerbungen am DIMM-Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.

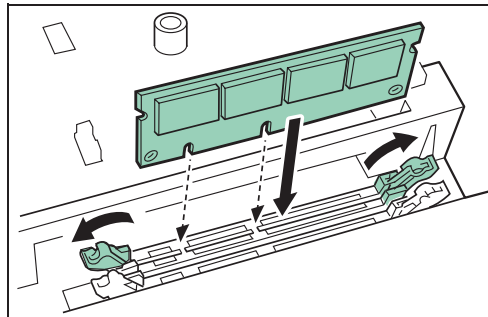


Abbildung A-14

4. Die Klammern am DIMM-Steckplatz schließen, damit das DIMM-Modul fest sitzt.

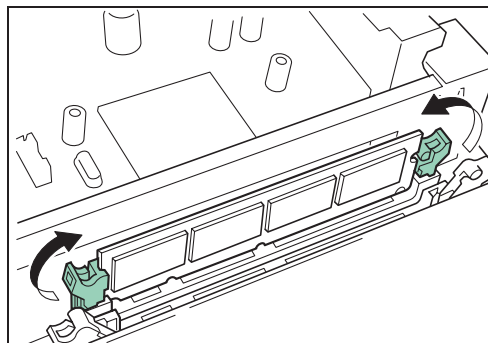


Abbildung A-15

5. Sobald das DIMM-Modul installiert ist, die Hauptplatine wieder in den Drucker einsetzen und mit den zugehörigen Schrauben befestigen.

DIMM-Modul ausbauen

Um ein DIMM-Modul auszubauen, müssen Sie zunächst die Halteklammern am Sockel nach außen klappen. Danach können Sie das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Führen Sie dann die unter **Hauptplatine ausbauen** auf **Seite A-8** beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Hauptplatine wieder in den Drucker einzusetzen.

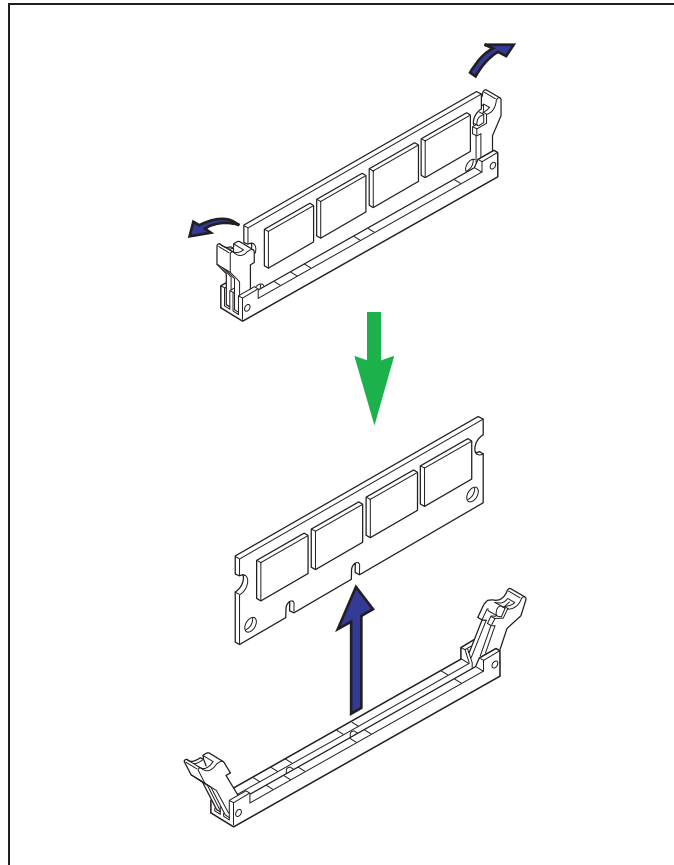


Abbildung A-16

Erweiterungsspeicher testen

Um zu überprüfen, ob die zuvor eingebauten DIMM-Module ordnungsgemäß funktionieren, können Sie eine Statusseite ausgeben. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Das Netzkabel anschließen und den Drucker einschalten.
2. Warten, bis im Display die Meldung `Bereit` erscheint. Danach die Taste **MENU** drücken.
3. Die Taste `▲` oder `▼` wiederholt drücken, bis im Display `Statusseite drucken` erscheint.
4. Zweimal die Taste **ENTER** drücken. Daraufhin wird die Statusseite ausgegeben.

Wenn die Speichererweiterung erfolgreich durchgeführt wurde, ist auf der Statusseite die neue Speicherkapazität ausgewiesen. (Beachten Sie, dass der Drucker bei Lieferung mit 32 MB (FS-9210DN) bzw. 64 MB (FS-9520DN) Basisspeicher ausgestattet ist.)

Anhang B – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang erläutert die Signale der parallelen, der USB- sowie der (optionalen) seriellen Schnittstelle des Druckers. Darüber hinaus werden die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Stecker-spezifikationen und die Spannungspegel aufgeführt. Detaillierte Informationen zur Netzwerkschnittstelle finden Sie in dem **IB-21E/IB-22-Handbuch** auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Parallele Schnittstelle
- USB-Schnittstelle
- Serielle Schnittstelle (Option)

Parallele Schnittstelle

Datenübertragung über die parallele Schnittstelle

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle verfügt der Drucker unter anderem über einen Highspeed-Modus. Der zu benutzende Modus kann über das Bedienfeld aktiviert werden. Näheres hierzu siehe **Schnittstellenparameter ändern** auf **Seite 3-27**.

HINWEIS

Benutzen Sie ein paralleles Druckerkabel, das dem IEEE1284-Standard entspricht.

Nibble (High)

Highspeed-Datenübertragung entsprechend dem IEEE 1284-Standard. Normalerweise können Sie diese Einstellung unverändert belassen.

Automatisch (Standardeinstellung)

Der Drucker passt den Datenübertragungs-Modus automatisch an den des Host-Rechners an.

Normal

Der Drucker benutzt den Kommunikations-Modus entsprechend den standardmäßigen Definitionen der Centronics-Schnittstelle.

Highspeed

Bei Wahl dieser Option wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Host-Rechner beschleunigt. (Wählen Sie diesen Modus, wenn bei Anschluss des Druckers an eine Arbeitsstation Druckprobleme auftauchen.)

Schnittstellensignale

Die nachstehende Tabelle listet die Pinbelegungen und die entsprechenden Eingangs- und Ausgangssignale der parallelen Schnittstelle auf. Ein Stern neben einem Signal besagt, dass das betreffende Signal bei Low-Pegel aktiv ist. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

In den eckigen Klammern erscheint der Name des jeweiligen Signals im Auto-Modus und im Nibble (High)-Modus (IEEE 1284). In diesen beiden Modi handelt es sich um bidirektionale Signale.

Tabelle B-1

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
1	Zum	Strobe* [nStrobe]
2	Zum	Daten 0 [Data 1]
3	Zum	Daten 1 [Data 2]
4	Zum	Daten 2 [Data 3]
5	Zum	Daten 3 [Data 4]
6	Zum	Daten 4 [Data 5]
7	Zum	Daten 5 [Data 6]
8	Zum	Daten 6 [Data 7]
9	Zum	Daten 7 [Data 8]
10	Vom	Acknowledge* [nAck]

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle B-1 (Forts.)

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
11	Vom	Busy [Busy]
12	Vom	Paper Empty (PError), übergibt den Papierendestatus, wenn FRPO O2=2
13	Vom	Online (Select) [nSelect], übergibt des Offline-Status, wenn FRPO O2=2
14	Zum	Auto-feed [nAutoFd]
15	–	Nicht belegt
16	–	0 V DC
17	–	Gehäuseerde
18	–	+5 V DC
19	–	Betriebserde
20	–	Betriebserde
21	–	Betriebserde
22	–	Betriebserde
23	–	Betriebserde
24	–	Betriebserde
26	–	Betriebserde
27	–	Betriebserde
28	–	Betriebserde
29	–	Betriebserde
30	–	Betriebserde
31	Zum	Ignoriert [nInit]
32	Vom	Fehler* – übergibt einen Fehlerstatus, wenn FRPO O2=2 [nFault]
33	–	Nicht belegt
34	–	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit
36	Zum	Ignoriert [nSelectIn]

Die einzelnen Signale sind nachfolgend erläutert.

Strobe* [nStrobe] (Pin 1)

Ein negativer Strobe*-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen "Daten0 [1]" bis "Daten7 [8]" gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.

Daten 0 [1] bis 7 [8] (Pin 2 bis 9)

Diese acht Signale bilden ein vom Rechner an den Drucker gesendetes Datenbyte, wobei "Daten7 [8]" das höchstwertige Bit darstellt.

Acknowledge* [nAck] (Pin 10)

Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.

Busy [Busy] (Pin 11)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker arbeitet, und Low, wenn er bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Paper Empty [PError] (Pin 12)

Dieses Signal geht High, wenn am Drucker ein Druckauftrag eingeht, der Papiervorrat jedoch erschöpft ist.

Online [Select] (Pin 13)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker online, bzw. Low, wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht Low, wenn der Drucker über die Taste **GO** offline geschaltet wird.

+5 V DC (Pin 18)

Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromleitung des Druckers verbunden (+5 V \pm 0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA [seriell und parallel zusammen]).

Fehler* [nFault] (Pin 32)

Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus (FRPO O2=2), übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus.

Betriebsbereit (Pin 35)

Dieses Signal geht High, wenn der Drucker eingeschaltet wird.

HINWEIS

Die Signale Paper Empty und Online werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.

USB-Schnittstelle

Der KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN unterstützt den Hi-Speed USB (Universal Serial Bus) 2.0-Standard. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten die Spezifikationen und die über die einzelnen Pins dieser Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Entspricht dem Hi-Speed USB 2.0-Standard.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Verwenden Sie ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 entspricht.

Transfer-Modus

Full speed (max. 480 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Tabelle B-2: Pinbelegung der USB-Schnittstelle

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Betriebserde
Hülle		Abschirmung

Serielle Schnittstelle (optional)

RS-232C-Schnittstelle

Über die Pins des RS-232C-Anschlusses am Drucker werden die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Signale übertragen. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Tabelle B-3: Pinbelegung der RS-232C-Signale

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	–	FG	Betriebserde
2	Vom	TXD	Sendedaten
3	Zum	RXD	Empfangsdaten
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten
5	Zum	CTS	Sendebereit
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit
7	–	SG	Signalerde
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit

Nachfolgend sind die einzelnen Signale kurz erläutert.

Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

Sendedaten (Pin 2)

Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner und wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.

Empfangsdaten (Pin 3)

Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker.

Sendeteil einschalten (Pin 4)

Dieses Ausgangssignal ist immer High (über 3 Volt).

Sendebereit (Pin 5)

DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 6)

Nicht benutzt.

Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 20)

Dieses Ausgangssignal teilt dem Rechner mit, wenn der Druckerpuffer fast voll ist. Es geht High (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

Spannungspegel der RS-232C-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232C-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch, -3 bis -15 Volt als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

RS-232C-Protokoll

In einem Protokoll sind bestimmte Regeln definiert, nach denen Informationen zwischen einem Rechner und einem Drucker ausgetauscht werden. Diese sind auf der Statusseite aufgeführt. Die verschiedenen Parameter können wie im Abschnitt **Seriellen Schnittstellen-Modus einstellen (Seite 3-28)** beschrieben über das Bedienfeld geändert werden.

Tabelle B-4: H1 – Baudrate

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Ab Werk 9600 Baud.

H2 – Datenbits

7 oder 8, ab Werk 8.

H3 – Stoppbits

1 oder 2, ab Werk 1.

Tabelle B-5: H4 – Parität

Parameterwert	Bedeutung
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Ab Werk "Keine" Parität (0 im Statusausdruck).

Tabelle B-6: H5 – Protokoll

Parameterwert	Bedeutung
0	Kombination aus 1 und 3
1	DTR, logisch High
2	DTR, logisch Low
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK
5	XON/XOFF, nur als Protokoll erkannt

Ab Werk 0, d. h. zwei Protokolle gleichzeitig verfügbar.

H6 – Schwelle für "Puffer fast voll"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 90.

H7 – Schwelle für "Puffer fast leer"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 70.

Bei den Standardwerten für "Puffer fast voll" und "Puffer fast leer" (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für "fast voll" und "fast leer" ermöglichen dem Rechner, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

H8 – Größe des Empfangspuffers

Größe des Drucker-Eingangspuffers in 10-KByte-Einheiten; ab Werk 6, d. h. 60 KByte.

PRESCRIBE FRPO D0-Kommando

Das PRESCRIBE 2e FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

Tabelle B-7

Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	Fehler der seriellen Schnittstelle	
	Nicht verarbeiteter Fehler	Verarbeiteter Fehler
XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet	D0 = 0 (Standard)	D0 = 1
XON wird nicht gesendet	D0 = 10	D0 = 11

RS-232C-Kabel

Beschaffung eines geeigneten RS-232C-Kabels

Vergewissern Sie sich, dass das RS-232C-Kabel, das Sie benutzen wollen, ordnungsgemäß verdrahtet ist. Sie müssen ein Nullmodemkabel verwenden, d. h. ein Kabel, bei dem Pin 2 an beiden Kabelenden mit Pin 3 am jeweils anderen Ende verbunden ist. Ein normal verdrahtetes Kabel – beispielsweise ein IBM-Adapterkabel des Typs 1502067 – kann nur in Kombination mit einem Nullmodemadapter benutzt werden.

1. Schrauben Sie die Kunststoffabdeckung vom druckerseitigen Kabelende ab.
2. Neben jeder Leitung des Kabels befindet sich eine blanke Abschirmleitung. Verlöten Sie sämtliche Abschirmungen zu einem Bündel.
3. Verbinden Sie dieses Bündel über einen flachen, ca. 3 mm breiten und 15 mm langen Draht mit der Metalloberfläche des Steckers. Prüfen Sie die Lötverbindungen.
4. Entlöten Sie die Leitungen 2 und 3. Löten Sie dann Leitung 2 an Pin 3 sowie Leitung 3 an Pin 2 und decken Sie die Lötstellen mit einem Isolierschlauch ab.
5. Schneiden Sie die Leitungen 4, 5, 6 und 20 ab.
6. Löten Sie die Leitungen 5 und 6 zusammen und verbinden Sie sie mit Pin 20. Decken Sie die Lötstelle mit einem Isolierschlauch ab. Schließen Sie Leitung 4 nicht an.
7. Umwickeln Sie alle verbleibenden, losen Leitungen oder isolieren Sie diese mit einem Schlauch.
8. Schrauben Sie die Kunststoffabdeckung wieder an.

Drucker an den Rechner anschließen

Prüfen Sie, ob Drucker und Rechner ausgeschaltet sind.

1. Zur Entladung einen Metallgegenstand wie beispielsweise eine Türklinke berühren.
2. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung vom RS-232C-Schnittstellenanschluss des Druckers.
3. Stecken Sie das druckerseitige Ende des RS-232C-Schnittstellenkabels in den RS-232C-Anschluss am Drucker und schrauben Sie es fest.
4. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den RS-232C-Anschluss des Rechners.
5. Schalten Sie den Drucker ein.
6. Ab Werk sind die RS-232C-Parameter des Druckers auf folgende Standardwerte gesetzt:
Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stopbits = 1, Parität = Keine
Die beiden RS-232C-Protokolle XON/XOFF und DTR werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch High ist.
Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese auf die obigen Standardwerte rückgesetzt werden.
7. Wählen Sie am Rechner dieselben Parameter für Ihren Drucker. Setzen Sie dazu entweder vor Einschalten des Rechners die entsprechenden DIP-Schalter oder benutzen Sie die folgende Methode.

RS-232C-Parameter einstellen

Windows XP

1. Gehen Sie in der Windows XP-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. Daraufhin öffnet sich der Ordner **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie hier auf **System**.
3. Das Fenster **Systemeigenschaften** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Hardware**, dann auf die Schaltfläche **Geräte-Manager** und abschließend auf **Anschlüsse (COM und LPT)**.

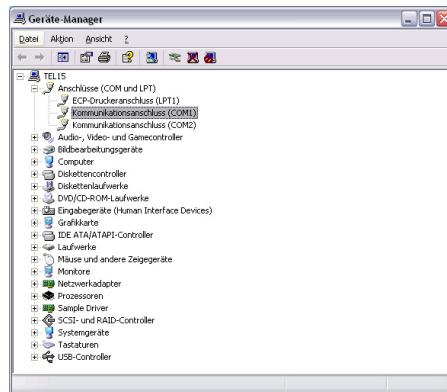


Abbildung B-1

4. Doppelklicken Sie auf **Kommunikationsanschluss (COM 1)**.
5. Daraufhin wird das Fenster **Eigenschaften der Kommunikationsanschlüsse** für den ausgewählten COM-Anschluss geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen** und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.

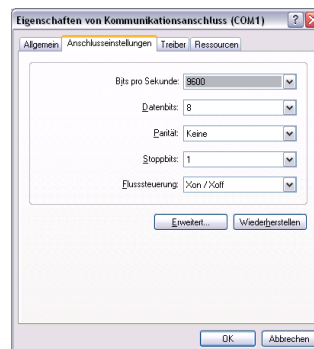


Abbildung B-2

6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

Windows 95/98/Me

1. Gehen Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. Daraufhin öffnet sich der Ordner "Systemsteuerung". Doppelklicken Sie hier auf **System**.

3. Das Fenster **Eigenschaften von System** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager**, dann auf **Anschlüsse (COM und LPT)** und abschließend auf den zu benutzenden **COM-Anschluss**.

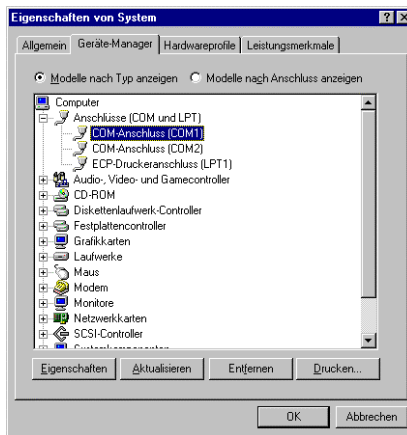


Abbildung B-3

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
5. Daraufhin wird das Eigenschaftfenster für den ausgewählten **COM-Anschluss** geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen** und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.

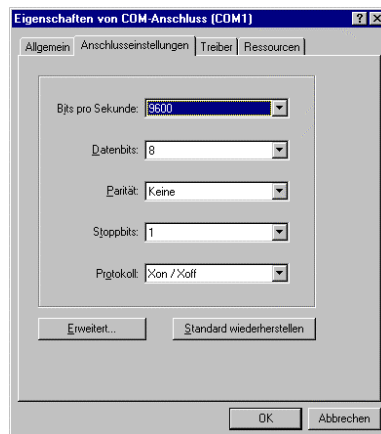


Abbildung B-4

6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

DOS

1. Geben Sie unter MS-DOS folgende Kommandos ein:

```
C:\>MODE COM1:96,N,8,1,P  
C:\>MODE LPT1:=COM1
```

2. Testen Sie die Schnittstelle, indem Sie Folgendes eingeben:

```
Strg P  
C:\>DIR  
Strg P
```

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter veranlasst werden.

Anhang C – Spezifikationen des Druckers

HINWEIS

Die technischen Spezifikationen können sich aufgrund von Verbesserungen ändern.

Spezifikationen

Tabelle C-1

	Beschreibung		
	FS-9120DN		FS-9520DN
Druckmethode	Elektrofotografie, Laserabtastung		
Maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten/Minute Kassette, () Multifunktionskassette, [] Duplex	A4: bis zu 36 (28) [31] pro Minute B4: bis zu 20 (18) [15] pro Minute A3: bis zu 20 (18) [13] pro Minute		A4: bis zu 51 (31) [37] pro Minute B4: bis zu 26 (23) [18] pro Minute A3: bis zu 26 (21) [17] pro Minute
Auflösung	1.200 dpi Qualität (1800 x 600 dpi) 2.400 x 600 dpi mit KIR (KYOCERA Image Refinement)		
Erster Ausdruck nach (A4- oder Letter-Format, je nach Eingabedaten)	Ca. 7 Sekunden (Druck) Ca. 32 Sekunden (Aus dem Sleep-Modus)		Ca. 5 Sekunden (Druck) Ca. 30 Sekunden (Aus dem Sleep-Modus)
Aufwärmzeit	Max. ca. 25 Sekunden (nach dem Einschalten/aus dem Sleep-Modus) bei 23 °C, 120 bzw. 230 V		Max. ca. 25 Sekunden (nach dem Einschalten/aus dem Sleep-Modus) bei 23 °C, 120 bzw. 230 V
Controller	PowerPC 750 CXe (400 MHz)		PowerPC 750 CXe (500 MHz)
Hauptspeicher	32 MB, ausbaufähig auf bis zu 544 MB		64 MB, ausbaufähig auf bis zu 576 MB
Betriebssystem	Windows 98/Me, Windows NT/2000/XP, Macintosh, Linux		
Schnittstellen	1 x Parallel, IEEE 1284 1 x USB 1, USB 2.0 Hi-Speed 1 x Netzwerk, unterstützte Protokolle: IPX/SPX, TCP/IP, DLC 2 x Option: Netzwerkkarte oder serielle Schnittstellenkarte und Festplatte		
Speicherkartensteckplatz	Für eine CompactFlash-Speicherkarte		
Selbsttest	Beim Einschalten		
Auslastung		FS-9120DN	FS-9520DN
	Lebensdauer des Gerätes:	3.000.000 Seiten	3.000.000 Seiten
	Lebensdauer Trommel:	500.000 Seiten	500.000 Seiten
	Durchschnittliches Vol. A4 (Monat):	83.333 Seiten	83.333 Seiten (36 Mon.)
	Empfohlenes Vol. A4 (Monat):	45.000 Seiten	55.000 Seiten
Max. Auslastung A4 (Monat):	180.000 Seiten	300.000 Seiten	
Trommel	Amorphe Siliziumtrommel		
Entwickler	Einkomponenten-Trockenentwickler		
Ladekorotron	Koronadraht, positive Ladung		
Übertragung	Übertragungswalze, negative Ladung		
Trennung	Über Gleichstrombürste		
Trommelreinigung	Abstreifer		
Trommelentladung	Beleuchtung durch Lösch-LEDs		
Fixiereinheit	Heiz- und Andruckwalze		
Tonereinsparung	ECOprint-Modus		
Papier	Normalpapier (siehe Kapitel 2, Papierhandling)		

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle C-1 (Forts.)

Position	Beschreibung	
	FS-9120DN	FS-9520DN
Papierzuführung	Kassette: 2 x 500 Blatt der Stärke 0,11 mm A3, A4, A4-R, A5, B4, B5, B5-R, Folio, LGR, LGL, LTR, LTR-R, STMT 60 - 105 g/m ² Multifunktions- kassette: 200 Blatt der Stärke 0,11 mm, 88 x 148 mm bis 297 x 450 mm 60 - 200 g/m ²	
Fassungsvermögen des Ausgabefachs	Druckablage oben – 500 Blatt der Stärke 0,11 mm mit Sensor für Ablage voll	
Umgebungsbedingungen	Temperatur: 10 bis 32,5 °C Relative Luftfeuchte: 20 bis 80 % Optimalbedingungen: 23 °C, 60 % relative Luftfeuchte Höhe: Maximal 2.000 m über NN Beleuchtung: Maximal 1.500 Lux	
Elektrische Anschlusswerte	220 bis 240 V, 50 Hz/60 Hz, max. 6,0 A Max. zulässige Spannungsschwankung: ±10 % Max. zulässige Frequenzschwankung: ±2 %	220 bis 240 V, 50 Hz/60 Hz, max. 6,1 A Max. zulässige Spannungsschwankung: ±10 % Max. zulässige Frequenzschwankung: ±2 %
Leistungsaufnahme	Max.: 1.400 W Druck: 920 W Bereitschaft: 160 W Sleep-Modus: 12 W	Max.: 1.400 W Druck: 940 W Bereitschaft: 160 W Sleep-Modus: 12 W
Geräuschpegel (entspricht ISO 7779, Schalldruckpegel an der Vorderseite)	Beim Druck: max. 53 dB(A) Bereitzustand: 39 dB(A) Sleep-Modus: Nicht messbar	Beim Druck: max. 54 dB(A) Bereitzustand: 39 dB(A) Sleep-Modus: Nicht messbar
Abmessungen	585 x 615 x 639 mm (BxHxT)	
Gewicht	67 kg, nur Haupteinheit	

Anhang D – Glossar

Bedienfeld: Befindet sich auf der Oberseite des Druckers und enthält ein Display, drei Anzeigen und acht Tasten. Im Display wird der Druckerstatus signalisiert. Über die Tasten können Sie den Drucker online und offline schalten oder einen Druckvorgang abbrechen.

dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll): Bezeichnet als Einheit für die Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll gedruckter Punkte.

Druckertreiber: Mit Druckertreibern können Sie aus Ihrer Anwendungssoftware heraus Druckdaten erzeugen. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM **KYOCERA Software Library**. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Rechner, mit dem der Drucker verbunden ist.

ECOprint: Druckmodus mit kontrolliertem Tonerverbrauch. Im ECOprint-Modus gedruckte Seiten sind heller als Seiten im Normal-Modus. Standardmäßig ist dieser Modus deaktiviert.

Emulation: Bedeutet: Wie ein anderes Gerät arbeiten. Der KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN emuliert folgende Drucker: PCL6, KC-GL, Line Printer, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850, KPDLL.

Erweiterungsspeicher: Mit einer optionalen Speichererweiterung können die Speicherkapazitäten des Druckers ausgebaut werden. Der KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN hat zwei Erweiterungs-Steckplätze, in die Sie ein MD-16 (16 MB), MD-32 (32 MB), MD-64 (64 MB), MD-128 (128 MB) oder MD-256 (256 MB)-DIMM-Modul (Dual Inline Memory Module) einsetzen können.

IEEE1284: Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

Kassetten-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus können über die Multifunktionskassette ca. 200 Blatt Normalpapier kontinuierlich zugeführt werden, genau wie aus einer Papierkassette. Ab Werk ist der Kassetten-Modus eingestellt, der jedoch über das Bedienfeld geändert werden kann.

KIR (KYOCERA Image Refinement): Spezielle KYOCERA-Technik zur Optimierung der Druckqualität bei Laserdruckern. Die Auflösung des Druckers wird softwaremäßig verbessert, so dass Drucke hoher Qualität erzeugt werden. Standardmäßig ist dieser Modus aktiviert.

KM-NET Viewer: Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk-Management-Tool für die Drucker der KYOCERA FS-Serie. Mit Hilfe von SNMP-Kommandos können Sie Informationen zu den an das Netzwerk angeschlossenen Druckern abrufen. Der KM-NET Viewer befindet sich auf der CD-ROM **KYOCERA Software Library**.

MB (Megabyte): Maßeinheit, mit der Datenmengen und Speicherkapazitäten ausgedrückt werden. 1 MB entspricht 1.024 KB oder 1.048.576 Byte

Multifunktionskassette: Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Klarsichtfolien und Etiketten bedruckt werden.

Offline: Zustand, in dem der Drucker Daten zwar empfangen, jedoch nicht drucken kann. Für die Druckausgabe muss der Drucker online geschaltet werden.

Online: Zustand, in dem der Drucker empfangene Daten sofort ausdruckt.

Parallelschnittstelle: Über diese Schnittstelle werden zwischen dem Drucker und dem Rechner Daten in 8-Bit-Paketen ausgetauscht. Der KYOCERA FS-9120DN/FS-9520DN unterstützt die IEEE1284-kompatible, bidirektionale Übertragung.

Prioritäts-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. Ist in der Multifunktionskassette Papier enthalten, wird es immer zuerst von dort eingezogen, selbst wenn eine andere Zuführung ausgewählt wurde.

RAM-Disk: Virtuelles Diskettenlaufwerk, das einen Teil des Druckerspeichers belegt. Durch Installation einer RAM-Disk können Sie willkürlich eine beliebige Speichergröße festlegen und durch elektronisches Sortieren den Druckvorgang beschleunigen.

Simple Network Management Protocol (SNMP): Protokoll für das Management von Netzwerken, die mit TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) arbeiten.

Sleep-Modus: Dieser Modus wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne aktiviert, d. h., der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Zeitspanne bis zur Umschaltung in den Sleep-Modus können Sie über das Bedienfeld eingeben. Standardmäßig ist der Wert auf 30 Minuten eingestellt.

Statusseite: Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazitäten, Gesamtzahl erstellter Kopien und Parameter der Papierzuführung.

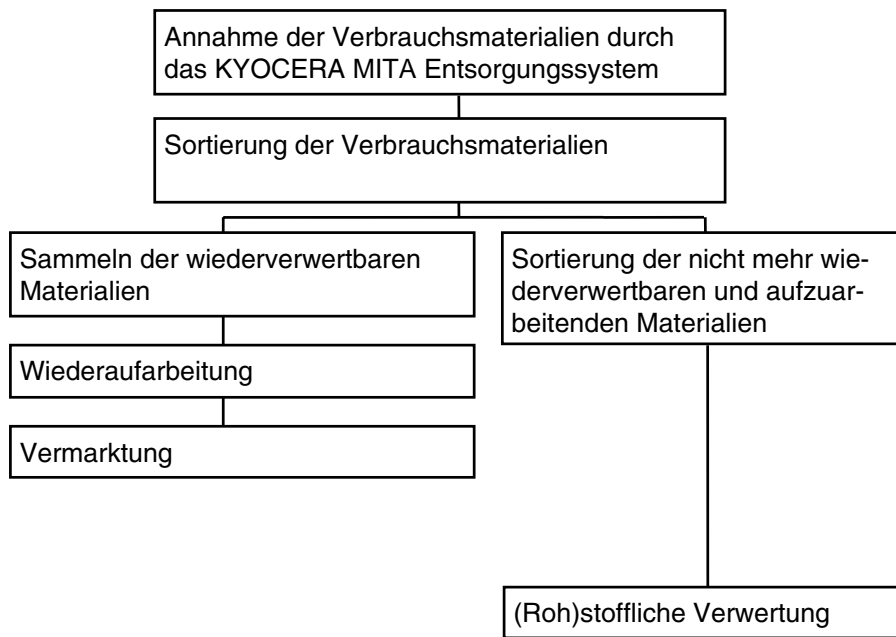
Umrisschrift: Bei derartigen Schriften werden die Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften vergrößert, verkleinert oder auf unterschiedliche Weise eingefärbt werden können, indem die numerischen Werte dieser Ausdrücke verändert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße können Sie beliebig in 0,25-Punkt-Schritten bis auf 999,75 Punkt festlegen.

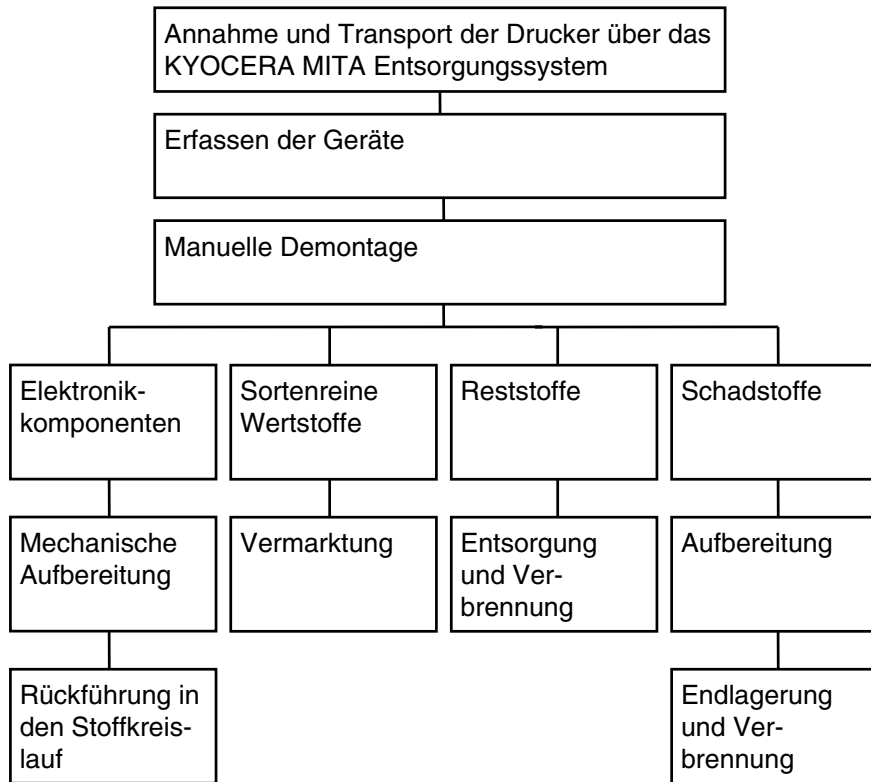
Universalzufuhr: Siehe Multifunktionskassette.

Anhang E – Verwertung

Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen. Für die Teilnahme am KYOCERA MITA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Business Partner. Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA Business Partner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA MITA Infoline 0800 /187 1877.

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien



Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern und Kopierern

Index

A

- Anzahl Kopien 3-41
- Anzeigen 4-6
 - INTERFACE**-Anzeige 3-4
 - LED-Anzeigen 3-2
 - SIZE**-Anzeige 3-4
 - TYPE**-Anzeige 3-5
- Anzeigesprache
 - wählen 3-74
- Auflösung D-1
- Auftragsablage
 - Funktionen 3-18
- Auftragscodes 3-26
 - Liste drucken 3-23
 - reservierter Speicherplatz 3-26
- Auftragsspeicherung
 - Funktionen 3-17
 - private Jobs 3-20
 - Prüfen und aufbewahren 3-20
 - Schnellkopie 3-18
- Austauschen
 - Resttonerbehälter 5-5
 - Tonerbehälter 5-2

B

- Bedienfeld 1-3, D-1
 - Bestandteile 3-2
 - Moduswahl-Menü 3-7
- Briefumschläge 2-11, 2-17
- Broschüren-Faltmodul 3-81

C

- CompactFlash-Speicherkarte A-4
 - Fehler 4-9, 4-10
 - installieren A-7
 - Steckplatz 1-4

D

- DIMM-Module A-8
 - ausbauen A-10
 - einbauen A-8
 - Funktion testen A-10
- Display 3-3
 - Anzeigesprache wählen 3-74
- Document Finisher 3-80, 3-81, A-3
 - installieren A-5
 - Papierstau beseitigen 4-12
- Drucker
 - Bestandteile 1-1
 - Spezifikationen C-1
 - Wartung 5-1
- Druckertreiber D-1
- Druckqualität 4-3

Duplexdruck

- Bindevarianten 3-66
- Duplexverarbeitung einstellen 3-71
- Fehlererkennung 3-79

E

- ECOprint-Modus D-1
 - e-MPS
 - Allgemeines 3-17
 - Auftragsablage 3-18
 - Auftragscodeliste drucken 3-23
 - Auftragsspeicherung 3-17
 - Druckjobs mit Auftragscode drucken 3-22
 - Konfiguration 3-25
 - für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz 3-26
 - für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz 3-26
 - für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz 3-27
 - maximale Anzahl Schnellkopie-/Proof and Hold-Aufträge ändern 3-25
 - Private Jobs
 - drucken 3-20
 - freigeben 3-20
 - löschen 3-21
 - Prüfen und aufbewahren 3-20
 - Schnellkopie
 - zusätzliche Schnellkopien drucken 3-19
 - Schnellkopie
 - Auftrag löschen 3-19
 - Virtuelle Mailbox 3-18
 - Aufträge abrufen 3-24
 - Liste drucken 3-24
 - Emulation D-1
 - KC-GL
 - Stiftbreite 3-35
 - KPDL
 - Fehler drucken 3-35
 - Standardemulation ändern 3-33
 - Erweiterungsspeicher
 - DIMM-Module A-8
 - testen A-10
 - Etiketten 2-9
 - Spezifikationen 2-10
- ## F
- Fehlerbehebung 4-1
 - allgemeine Hinweise 4-2
 - Anzeigen 4-6
 - Meldungen 4-6
 - Papierstau beseitigen 4-12
 - Probleme mit der Druckqualität 4-3
 - Fehlererkennung
 - Duplexdruck 3-79
 - Heften 3-80
 - Lochen 3-81

Festplatte A-3
installieren A-6
Steckplatz 1-4

Folien 2-9
Spezifikationen 2-9

Font
Druckbeispiel ausgeben 3-40
Größe ändern 3-38
Pitch für Courier/Letter Gothic einstellen 3-39
Schriftstärke für Courier/Letter Gothic wählen 3-38
Standard-Font einstellen 3-37

G

Ganzseiten-Modus 3-44
Gitterreiniger 5-6

H

Hauptladeeinheit 1-4
Hauptplatine A-8
Heften 3-80
Heftpositionen einstellen 3-68

I

INTERFACE-Anzeige 3-4

K

KC-GL
Stiftbreite 3-35
KIR D-1
KM-NET Viewer D-1
Konfiguration
e-MPS 3-25
sonstige Einstellungen 3-73
KPD
Fehler 4-10
Fehler drucken 3-35
Kuverts 2-11, 2-17

L

LED-Anzeigen 3-2
Linke Abdeckung 1 1-4
Verriegelung 1-4
Linke Abdeckung 2 1-4
Locheinheit 3-81
Lochen 3-81

M

Medientyp 2-12
benutzerdefinierten Medientyp rücksetzen 3-72
benutzerdefinierten Medientyp einstellen 3-70
für Papierkassette einstellen 3-65
für Universalzufuhr einstellen 3-63
Meldungen 3-3
Fehlermeldungen 4-9
Online-Hilfemeldungen 4-13
Wartungsmeldungen 4-6
Menüstruktur 3-13
Moduswahl-Menü 3-7

Multifunktionskassette 1-3, 2-9, D-1
Papierstau 4-14
Medientyp einstellen 3-63
Papier einlegen 2-16
Papierformat einstellen 3-62

N

Netzschalter 1-3
Netzanschluss 1-4
Netzwerkkabelanschluss 1-4
Netzwerkschnittstelle
Parameter und Protokolle 3-30
Statusseite drucken 3-32
Netzwerkschnittstellenkarte 1-4, A-3
installieren A-5

O

Obere Druckablage (Face-down) 1-3
Online/Offline D-1
Optionen
DIMM-Module A-8
Erweiterungsspeichermodule A-8
installieren A-4
Überblick A-2
Optionsschnittstelle 1-4
Orientierung der Druckseite
Hochformat 3-43
Querformat 3-43

P

Papier
allgemeine Richtlinien 2-2
Beschaffenheit 2-5
Eigenschaften 2-7
einlegen 2-13
farbiges 2-11
Feuchtigkeitsgehalt 2-7
Flächengewicht 2-6
Format 2-6
Laufrichtung 2-7
Maximal- und Minimalformat 2-4
Medientyp 2-12
Papiergrößen 2-4
Papieroberfläche 2-6
Papiersorten 2-3
Spezialpapier 2-8
Spezifikationen 2-3
Stärke 2-7
umweltfreundliches 2-11
Zusammensetzung 2-5
Papieranschlag 1-3, 2-14
Papierformat
für Universalzufuhr einstellen 3-62
Maßeinheit 3-64
Papierführung 1-3, 2-14, A-3
installieren A-4
Papierhandling 2-1

Papierkassette
 Kassette 1 1-3
 Kassette 2 1-3
 Medientyp einstellen 3-65
 Meldungen 4-8
 Papier einlegen 2-13
 Papierformatanzeige 3-63
 Papierstau 4-13
 Papierquelle
 auswählen 3-66
 Papiersorten 2-3
 Papierstau 4-12
 beseitigen 4-12
 Meldung 4-8
 mögliche Staubbereiche 4-12
 Online-Hilfe 4-13
 Parallelschnittstelle
 Anschluss 1-4
 Kommunikationsmodi B-2
 Pinbelegung B-2
 Schnittstellensignale B-2
 Übertragungsmodus B-2
 Permanente Auftragscodes 3-26
 Private Jobs
 drucken 3-20
 freigeben 3-20
 löschen 3-21
 Prüfen und aufbewahren 3-20
 maximale Anzahl Aufträge ändern 3-25

R

RAM-Disk D-2
 Fehler 4-11
 Recyclingpapier 2-11
 Reinigen
 Hauptladeeinheit 5-6
 Trenneinheit 5-8
 Reinigungsbürste 1-4
 Reinigungsknopf 1-4
 Resttonerbehälter 1-4
 austauschen 4-8, 5-5
 RS-232C B-6
 Kabel B-8
 Parameter einstellen B-9
 Protokoll B-6
 Schnittstelle B-5

S

Schnellkopie 3-18
 maximale Anzahl Aufträge ändern 3-25
 zusätzliche Schnellkopien drucken 3-19
 Schnittstellenparameter ändern 3-27
 Seiteneinstellungen 3-41
 Anzahl Kopien 3-41
 Ganzseiten-Modus 3-44
 Orientierung 3-43
 Wagenrücklauf 3-45
 Zeichensatz 3-39
 Zeilenvorschub 3-44
 Selbstklebende Etiketten 2-9
 Spezifikationen 2-10

Serielle Schnittstelle B-5
 Modus einstellen 3-28
 Pinbelegung B-5
 PRESCRIBE-Kommando B-7
 Protokoll B-6
 Schnittstellensignale B-5
 Serieller Anschluss
 unter Windows B-9
 Simple Network Management Protocol (SNMP) D-2
SIZE-Anzeige 3-4
 Sleep-Modus D-2
 Speicher
 DIMM-Module A-8
 Erweiterung A-8
 Sperrriegel des Tonerbehälters 1-3
 Spezifikationen
 Drucker C-1
 Normalpapier 2-3
 selbstklebende Etiketten 2-10
 Transparentfolien 2-9
 USB-Schnittstelle B-4
 Standardemulation 3-33
 Standard-Font einstellen 3-37
 Statusseite 3-15, A-10, D-2
 drucken 3-14
 Netzwerkstatusseite drucken 3-32
 Service-Statusseite drucken 3-82
 Steckplätze 1-4
 Stiftbreite
 KC-GL 3-35

T

Tasten 3-6
 Technische Daten C-1
 Temporäre Auftragscodes 3-26
 Tonerbehälter 1-3
 austauschen 4-8, 5-2
 Freigabehebel 5-3
 Sperrriegel 1-3
 Toner-Kit 5-2
 Transparentfolien 2-9
 Spezifikationen 2-9
 Transportgriffe 1-3, 1-4
TYPE-Anzeige 3-5

U

Umschläge 2-11, 2-17
 Umweltfreundliches Papier 2-11
 Universalzufuhr 1-3, 2-9
 Medientyp einstellen 3-63
 Papier einlegen 2-16
 Papierformat einstellen 3-62
 Papierstau 4-14
 USB-Schnittstelle B-4
 Anschluss 1-4

V

Verriegelung der linken Abdeckung 1-4
Virtuelle Mailbox
 Aufträge abrufen 3-24
 Fehler 4-11
 Funktion 3-18
 Liste drucken 3-24
 maximaler Speicherplatz 3-27
Vordere Abdeckung 1-3
Vordrucke 2-11

W

Wagenrücklaufcode 3-45
Wartung 5-1
 Meldungen 4-6
Windows B-9

Z

Zeilenvorschubcode 3-44
Zeitpunkt des Tonerwechsels 5-2



Bundesrepublik Deutschland

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12, 40670 Meerbusch
Postfach 2252, 40645 Meerbusch
<http://www.kyoceramita.de>

Österreich

KYOCERA MITA Austria
Eduard-Kittenberger-Gasse 95
1230 Wien
<http://www.kyoceramita.at>

Schweiz

KYOCERA MITA Schweiz AG
Industriestrasse 28
8604 Volketswil
<http://www.kyoceramita.ch>

